

Christoph Fasching

Ist das Leben es wert?

Warum bewusste
Menschen alleine sind

Band 4 der Serie:
Das menschliche Sein aus höherer Sicht

Das Leben ist nur ein Schein -
die Wahrheit ist dahinter zu finden!

Christoph Fasching

Ist das Leben es wert?

Warum bewusste Menschen alleine sind

Band 4 der Serie:
„Das menschliche Sein aus höherer Sicht“

Inhalt

1. Einleitung	10
Wahre Menschen	11
Die Folgeerscheinungen	12
2. Die Grundlagen	14
Jeder hat Macht	15
Macht ist nicht gleich Macht	18
Wer wird es überleben?	21
Jeder kann mehr Macht haben	25
3. Warum ist die Menschheit so?	28
Was bedeutet Menschheit?	29
Warum die Menschheit untergehen muss	32
Wie geht man unter?	34
Was ist ein wahrer Untergang?	39
Wer muss sich darum bemühen, am Leben zu bleiben?	42
4. Warum müssen die Menschen alles leidvoll erfahren?	46
Was ist Leid?	47
Ist jeder Mensch da, um zu leiden?	50
Wer muss sich ändern?	54
Warum müssen alle Menschen Leid erfahren?	56
Warum ist das Leid nicht aufzuhalten?	60
Ist damit alles gesagt und getan?	63
5. Ist der Mensch wirklich ein Schöpfer?	65
Die Wahrheit über die Menschheit	66
Warum ist der Mensch Schöpfer?	69
Alle haben das gleiche Problem	72
Der Weg aus der Falle	73
Ist die Liebe die Lösung?	76
Was ist der Inhalt des Lebens?	79

Was findet man im Herzen wirklich?	82
Warum ist das Leben für alle so schwierig?	84
6. Was braucht ein Mensch wirklich?	91
Wahre Liebe	92
Absolute Freiheit	96
Wahre Macht	98
Absolute Wahrheit	101
7. Alles hat seinen Sinn	104
Der Weg des einsamen Wolfes	105
Die Wahrheit über den Menschen	109
Die Definition von wahrer Liebe	111
Der wahre Wert des irdischen Lebens	115
8. Was hat die Vergangenheit getan?	118
Das Wort	119
Das Wesen	124
Der Wert	129
9. Das Wesen Mensch	132
Alles muss vergehen	133
Wer hat die Verantwortung?	137
Was ist Verantwortung	141
Was ist der Weg?	146
10. Warum ist die neue Welt eine völlig andere	153
Wohin gehen die Menschen	154
Woran erkennt man, dass es echt ist?	158
Wer ist die Liebe?	164
11. Was ist ein Umschlag?	168
Die Liebe in Vollendung	169
Das Wahre an einem Menschen	172
Die Wahrheit über einen angehenden Meister	175
12. Der Spaß beginnt	183
Die Wahrheit hat es lustig	184

Die Wahrheit	186
Die höchsten Werte	188
Was ist der Plan?	201
Die absolute Wahrheit über das Leben	212
Die Wertigkeit	224
Was ist anders?	227
Was folgt jetzt?	230
Was muss noch alles passieren?	241
Die absolute Wahrheit über uns Meister	257

1. Einleitung

Wahre Menschen

In diesem nun bereits vierten Band der Serie „Das menschliche Sein aus höherer Sicht“ ist es an der Zeit, Klarheit zu schaffen, was einen wahren Menschen im Alltag auszeichnet und wie er dazu gekommen ist, wahr zu werden. Dieses Buch ist die Krönung der aktiven Bewusstseinsarbeit, denn es zeigt auf, wie wertvoll es ist, sich mit seinem Bewusstsein intensiv auseinanderzusetzen. All die Vorzüge, die einem Menschen daraus erwachsen und auch die vermeintlichen Nachteile, die er in Kauf nehmen muss, werden hier angeführt. Es ist also der Moment gekommen, die Karten auf den Tisch zu legen und nicht einfach nur über die Menschheit und ihre Probleme zu reden, sondern über das, was ein wahrer Mensch alles in seinem Leben vorfindet.

Wer sich bis hierher die Mühe gemacht hat, sich mit den Programmen und den Inhalten der drei vorangegangenen Bücher auseinanderzusetzen, der sollte hier und jetzt den Lohn dafür einfahren. Es muss ausgesprochen werden, was jeder Mensch gerne hören möchte, wenn er etwas geleistet hat, das wirklich von Wert war. Es ist Zeit zu sagen: Das war hervorragend! Und es ist auch Zeit, die Wahrheit zu sagen, was als Nächstes kommen muss und was all dies weiter bewirken wird.

Bewusstseinsarbeit ist also etwas für Menschen, die wirklich ein Ziel in ihrem Leben verfolgen, das nicht auf diese Welt ausgelegt ist, sondern auf etwas, das über sie selbst hinausgeht. Somit wird dieses Buch auch dafür sorgen, dass all jene, die sich bisher nur unterhalten haben, ent-

weder zum Ausgangspunkt zurückkehren und alles noch einmal durcharbeiten, um genau so weit zu kommen, wie all jene, die das schon gemacht haben, oder sich aus dem gesamten Thema verabschieden. Hier trennen sich die Wege jener, die aus tiefster Überzeugung dran geblieben sind, von denen, die sich nicht ernsthaft damit auseinandergesetzt haben. Nach diesem Buch ist es nämlich eindeutig, wer es ernst meint und wer nicht.

Die Folgeerscheinungen

Wahre Menschen haben also mit den Folgen ihrer Entscheidungen zu kämpfen. Dies passiert deshalb, weil sich ihr gesamtes System vollständig wandeln muss. Aus einem irdisch denkenden und irdisch handelnden Menschen wird plötzlich eine Wesenheit, die sich mit allem in dieser Welt nicht mehr identifizieren kann. Sie sucht nach Auswegen und versucht ihr Verhalten gemäß ihrem hohen Bewusstsein auszulegen - sie versteht dabei aber vorerst nicht ganz, weshalb plötzlich alles so eintönig geworden ist, denn das wird es, wenn man sich aus dieser Welt herausgelöst hat.

Die tiefe Erkenntnis, wie langweilig diese Welt und das Leben darin ist, kann im ersten Moment für manchen sogar ein kleiner Schock sein. Denn er erkennt, dass die ganzen Themen und Dramen der Vergangenheit in Wahrheit absolut gar keinen Wert hatten, außer vielleicht einen unterhaltsamen. Aus höherer Sicht ist das menschliche Leben aber eine Farce! Wer ernsthaft dran bleibt,

der wird diesen Punkt ganz schnell erreicht und auch überschritten haben. Denn am Ende wartet etwas, das so viel spannender ist als alles andere, was ein sich entwickelnder Mensch hier bisher erleben konnte. Am Ende dieses Buches ist klar, wer die Reife hat, dies zu erfahren und wer noch ein bisschen länger im Zustand des Überganges verweilen muss, bis er so weit kommen kann.

Wahre Menschen setzen zu einem Sprung an, der größer nicht sein könnte. Sie beginnen ihr Leben aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und sie bekommen die nötige Gelassenheit, um einfach alles auf sich zukommen zu lassen. Die Wahrheit hat es nicht eilig, daher werden Menschen, die sich weit entwickelt haben, auch mit einer Seelenruhe auf alles blicken, was in dieser Welt so vor sich geht. Ihr eigenes Leben verliert an Inhalt und es gewinnt an enormer innerer und äußerer Ruhe.

Wer so weit ist, dass er dieses Buch bis zum Ende nicht nur lesen, sondern alle darin gestellten Aufgaben auch meistern kann, der hat es sich verdient, über diese Welt hinauszugehen und weitaus mehr erleben zu können. Was genau das ist, wird sich im letzten Kapitel herausstellen.

2.

Die

Grundlagen

Jeder hat Macht

Es gibt unzählige Arten von Macht, die alle hier in unserer Welt zur Anwendung gelangen. Die meisten Menschen verwechseln Macht mit Unterdrückung, während sie selbst verschiedenste Formen von Macht jeden Tag zur Anwendung bringen. Den meisten ist gar nicht bewusst, sehr mächtige Wesen zu sein. Daher unterliegen sie dem Irrtum, dass immer nur andere Macht über sie ausüben. Das Leben wäre ohne eine gewisse Form von Macht gar nicht zu überstehen, denn völlig machtlose Wesenheiten würden noch am ersten Tag der Macht anderer Wesenheiten erliegen. Jedes noch so kleine Lebewesen hat Macht und nutzt sie auch, um zu überleben.

Das Wesentliche, was der Leser an dieser Stelle wissen muss, ist, dass das Leben einer hohen Wesenheit sich dadurch auszeichnet, ganz besonders viel Macht zu besitzen. Es stellt sich nur die Frage, auf welcher Ebene diese Wesenheit ihre Macht zum Einsatz bringt. Macht ist etwas Besonderes, denn sie sorgt dafür, die Umstände so auszurichten, damit sie an die Vorstellungen desjenigen, der die entsprechende Macht inne hat, angepasst werden. Macht ist also eine Steuerungseinheit, die dazu dient, die Umstände zu verändern.

Wenn Situationen von „normalen Menschen“ durchlebt werden, dann entstehen häufig Leid und negative Emotionen. Wenn eine Wesenheit mit hoher Macht dazu kommt, dann verändert ihre Präsenz die Situation so, dass das Leid und damit auch die Emotionen ausbleiben. Demnach sorgt wahre Macht für eine Milderung der

Auswirkungen der Situation. Jene Menschen, welche die leidvollen Situationen hervorgerufen haben, würden ohne dem Einfluss jener, die wahre Macht besitzen, sehr viel mehr von ihren zweifelhaften Zielen erreichen können. Menschen mit wahrer Macht sind also für die gesamte Gesellschaft von allergrößter Wichtigkeit, denn sie bilden ein natürliches Gegenstück zu den irdischen Machthabern, die am liebsten alles mit voller Härte unterdrücken möchten.

Es ist also zu unterscheiden, ob man Macht dazu einsetzt, um anderen seinen Willen aufzuzwingen oder sie dafür nutzt, anderen Leid zu ersparen. Jetzt ist der Moment, in dem sich der Leser zu entscheiden hat, welche Form von Macht er in Zukunft zum Einsatz bringen möchte! Sowie diese Entscheidung eindeutig gefallen ist, beginnt in seinem Bewusstsein eine Umstellung, die seine irdische Macht in höhere Macht wandelt.

Die Macht der Zukunft kann nur die aus höherer Sicht sein, denn die irdische Macht hat aus dieser Welt das gemacht, was sie heute ist!

Bis heute ist es unmöglich, auf der Erde für Frieden zu sorgen. Bis heute ist es nicht möglich, dass es allen Menschen gut geht und alle vollständig mit dem versorgt sind, was sie für ihr Leben brauchen. Irdische Macht und somit die Macht der Unterdrückung hat für all das Leid gesorgt, welches die Welt seit Anbeginn der Zeit erfahren hat. Es ist also Zeit für einen Wandel!

Wahre Macht zu haben bedeutet aber noch sehr viel mehr, denn es geht hier nicht nur um das Verhindern von

Leid, sondern auch um das Generieren von Momenten, die in reinster Liebe ablaufen. Wahre, reine Liebe zu leben, muss das oberste Ziel eines Menschen sein, der über diese Welt hinaus gehen möchte. Die meisten Menschen, die gerne aus dieser Welt entfliehen würden, wollen dies nicht, um der Liebe näher zu kommen, sondern sie flüchten nur vor den negativen Aspekten dieser Welt. Flucht bedeutet nichts anderes als Angst und diese stellt ein inneres Defizit dar, das nur durch wahre Liebe aufgefüllt werden kann!

Wahre Macht zu besitzen bedeutet aber auch, für andere Menschen da zu sein. Es geht dabei nicht darum, mit ihnen und für sie bewusst etwas zu tun, sondern durch Präsenz die Dinge zu verändern und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich selbst zu hinterfragen. Die Entwicklung des Bewusstseins ist das große Ziel. Machtvolle Menschen fördern nur durch ihre Anwesenheit die Entwicklung anderer!

Das führt uns zu einem weiteren Aspekt, den dieses Buch erreichen will. Es geht also um die Förderung Einzelner, was auf das Kollektiv massive Auswirkungen hat. Umso mehr Leser dieses Buches und auch die darin enthaltenen Programme ernsthaft durchleben, desto mehr Wert hat es für die Gesellschaft und damit für die gesamte Welt. Ein wahrlich mächtiges Wesen hat keine irdischen Aufgaben mehr zu erfüllen, sondern es hat dafür zu sorgen, dass es sich selbst ständig weiter nach oben entwickelt und andere dadurch mitnimmt. Demnach ist für jeden Menschen die ständige Weiterentwicklung seines Bewusstseins das Allerwichtigste!

Macht ist nicht gleich Macht

Wer sich in dieser Welt zurechtfinden will, der muss sich darüber Gedanken machen, wo er seinen Bereich findet, in dem er Macht ausüben kann, um für sich etwas zu erwirtschaften. Demnach muss jeder in einem Bereich etwas entwickeln, das ihn mächtig sein lässt. Diese Macht bringt dann andere dazu, ihn mit gewissen Aufgaben zu betrauen und dafür entsprechend zu entlohnen. Je mächtiger er in diesem Bereich ist, umso mehr Lohn wird er daraus generieren.

Besitzt also ein Mensch viel Macht, kann er in dieser Welt mehr erreichen! Dies ist ein Grundgesetz, das seit Anbeginn dieser Welt existiert. Die Macht des Einzelnen über andere ist also der Schlüssel zum irdischen Erfolg! Es gibt zahlreiche Hilfsmittel, wie man zu mehr Macht kommen kann. Dabei bieten sich viele Instrumente des Finanzsystems an, um an Macht zu kommen, die man selbst nicht inne hat. Ein Mensch kann sich also unter anderem der Macht des Geldes anderer bedienen, um seine Macht zu vergrößern.

Dadurch generiert er selbst mehr und mehr Geld und wird dadurch immer mächtiger, bis er alles unter seine Kontrolle gebracht hat. Dies wird irgendwann geschehen, wenn die Superreichen beginnen, sich alles zu kaufen, was es käuflich zu erwerben gibt. Der Wettlauf unter ihnen ist schon seit längerer Zeit entbrannt und irgendwann gehört ihnen dann alles! Dies ist ein Beispiel von vielen, wie irdische Macht zum Einsatz kommt.

Doch wer tatsächlich Macht hat, der wird nicht danach streben, irdische Macht auszuüben und sich dadurch irdisch zu bereichern, denn wahre Macht hat am Irdischen gar kein Interesse. Um diese Welt als Ganzes beherrschen zu können, braucht es eine völlig andere Macht. Es handelt sich dabei um Mächte, die im Stande sind, alle Geschehnisse aus dem Hintergrund heraus zu lenken und die Geschicke dieser Welt auf eine Art zu beeinflussen, wie es der Mensch noch nie gesehen hat. Die Macht aus dem Hintergrund ist um ein Vielfaches größer als die irdische Form. Irdische Macht ist immer in Gefahr und kann unmittelbar zerbrechen, sobald aus dem Hintergrund heraus bestimmte Aspekte darauf einwirken, die sie zusammenfallen lassen. Diese Macht aus dem Hintergrund ist jene, die ich mir angeeignet habe und ich bin über die Jahre herangereift, um zu verstehen, was es bedeutet, wahre Macht auszuüben.

Wahre Macht anzuwenden ist aber nur dann sinnvoll, wenn es einen übergeordneten Plan gibt. Ein solcher war jedoch lange Zeit für unsere Welt nicht existent, da es ungewiss war, wie sich die Menschheit im Laufe der Zeit entwickeln wird. Heute ist allerdings eindeutig zu erkennen, dass eine Anhebung der Menschheit als kollektive Einheit nicht beziehungsweise niemals zu bewerkstelligen sein wird. Demnach ist zu akzeptieren, dass es keine höhere Menschenwelt geben wird, die auf den Grundpfeilern dieser Welt aufbaut. Diese Welt muss sich also verabschieden, damit eine neue entstehen kann, die auf sehr viel höheren Werten aufbaut. Die alten Werte zu korrigieren wird das Kollektiv nicht verkraften können, denn die Menschen sind bei Weitem nicht reif genug, sich über das Höhere ernsthaft Gedanken zu machen

und schon gar nicht, es als das einzig Wahre zu akzeptieren.

Demnach dient die wahre Macht, die ich in mir vereint habe, dazu, um sie für den übergeordneten Wandel dieser Welt einzusetzen. Die Macht des Irdischen unterscheidet sich von der übergeordneten Macht in allen Belangen. Das Höhere zielt nur auf eines ab: Die Anhebung von allem was ist! Es zielt demnach auf etwas ab, das über sich selbst hinaus geht. Es hat kein Interesse, sich zu profilieren oder etwas für sich selbst zu erreichen, denn das Höhere braucht absolut nichts. Es hat im irdischen Sinne gar keine Interessen, außer sich um das Kollektiv zu bemühen, damit dieses einen Wandel hin zum Höheren vollziehen kann.

Mein Interesse gilt demnach nicht mehr mir selbst, sondern der Entwicklung jener Menschen, die sich für das Höhere geöffnet haben und in ihrem Herzen einen Drang verspüren, sich dem weiter anzunähern. Diese Menschen sind das Zielgebiet meiner Macht - alle anderen werde ich vernachlässigen, denn sie haben diese Wahl für das Höhere nicht getroffen. Daher haben sie auch keinen Zugang zu den Möglichkeiten, die dieses Buch und alles, was darauf noch folgen wird, bieten.

Ich sehe damit meine Aufgabe als eindeutig definiert. Meine Macht wird dazu beitragen, damit eine klare Trennung zwischen allem auf das Irdische fixierte und allem, was darüber hinausgehen möchte, vorgenommen werden kann. Wer diese Trennlinie für sich selbst noch nicht klar gezogen hat, der wird in nächster Zeit durch zahlreiche Ereignisse dazu animiert werden, sich zu entschei-

den. Es ist jetzt der Moment, um ernsthaft darüber nachzudenken, wozu man sich berufen fühlt, denn es bleibt nicht ewig Zeit, um die Vorhaben umzusetzen, die für die Menschheit als Ganzes angestrebt werden. Die übergeordneten Ziele, die für die Menschenwelt definiert wurden, werden wir uns im nächsten Kapitel genauer ansehen.

Wer wird es überleben?

Der Titel dieses Kapitels ist durchaus ernst gemeint, denn es wird sich in Kürze entscheiden, wie genau der Weg dieser Welt aussehen wird. Fakt ist, dass sie so nicht weitermachen kann! Bei genauer Prüfung des Zustands unserer Welt wird jeder zu dem gleichen Ergebnis kommen. Sie hat sich an den Rand ihrer Existenz gebracht und kein Einzelner trägt dafür Schuld, denn so etwas wie Schuld gibt es gar nicht. Es gibt immer nur Ursache und Wirkung und dieses Prinzip ist so alt wie diese Welt. Wenn man sich darauf einlässt, dass jeder Mensch ausschließlich alles wieder selbst erfahren wird, was er als Ursache gesetzt hat, dann ist es wohl für jeden gut vorstellbar, wie unlustig die nächste Zeit für viele werden wird. Ursache und Wirkung sind unweigerlich überall anzutreffen und jedes einzelne Leben baut auf diesem Prinzip auf.

Wenn wir aber im übergeordneten Sinne auf dieses Prinzip blicken, dann werden wir anerkennen müssen, dass die Menschheit als Kollektiv ebenso diesem Prinzip un-

terworfen ist. Demnach muss die Menschheit die Auswirkungen ihres über Jahrtausende andauernden Handelns einmal erfahren - und dafür ist die Zeit jetzt gekommen. Am Ende heißt es immer, wenn wir nur viel früher etwas unternommen hätten, dann wäre vieles nicht so schlimm gekommen. Dies ist richtig, denn je früher ein Mensch aktiv nach etwas Höherem strebt, umso eher wird er aus dem Prinzip von Ursache und Wirkung als Gewinner hervorgehen! Die Menschen, die sich bereits weit aus dieser Welt herausgenommen haben, werden von den Auswirkungen des kollektiven Verursachens befreit. Je weiter sich ein Mensch über diese Welt erhebt und umso weniger er mit ihr noch zu tun hat, desto geringer werden ihn die Auswirkungen persönlich treffen.

Wer sich also auf das Höhere fokussiert und konsequent daran arbeitet, dieses zu erreichen, der kann trotz aller wüsten Vorhersagen bestehen. Die Prognosen der Wissenschaft, was in naher Zukunft auf die Menschheit zukommen könnte, sind nur ein kleiner Teil dessen, was tatsächlich eintreten wird. Die Wissenschaftler wissen nicht, was aus dem Hintergrund auf die Menschheit und ihre Welt einwirkt. Sie können nur die vordergründigen Aspekte beobachten und daraus ableiten, was allen bevorsteht. Das, was aber der Hintergrund verrät, ist um ein vielfaches heftiger als jenes, was vordergründig angenommen wird.

Kommen wir also zu den Plänen, die aus der geistigen Welt für die Menschheit geschmiedet wurden. Es geht hier nicht um vordergründige wissenschaftliche Ereignisse, sondern um die Planung aus der Sicht des Allerhöchsten. Es gibt in diesem Zusammenhang nämlich et-

was, das kein Mensch bisher tatsächlich ernst genommen hat. Es existiert eine generelle Tendenz des gesamten Universums - und diese geht steil nach oben! Das ganze Umfeld unseres Planeten hat schon vor sehr langer Zeit entschieden, sich weiter nach oben zu entwickeln. Der Grund für die anhaltende Stagnation und das Wüten des Dreidimensionalen auf der Erde sind die Menschen als allertiefster Punkt des Universums. Die Menschheit behindert alle Entwicklungen nach oben!

Wir stehen der Weiterentwicklung unserer unmittelbaren Umgebung im Wege und sorgen mit unserer tiefen dreidimensionalen Art und Weise dafür, dass das gesamte Universum sich schwer tut, seine Position zu halten. Daher müssen wir uns entscheiden und uns möglichst schnell aus der Affäre ziehen, um nicht unter die Räder zu kommen.

Die Position des Universums ist eindeutig - alles muss wieder in den Rahmen der Liebe zurückkehren, denn wenn wir dies nicht tun, wird alles vergehen und für immer zerfallen.

Die Dreidimensionalität darf in dieser Form nicht länger existieren, denn alles, was nicht der Liebe entspricht, kann sich auf Dauer nicht halten. Uns wurde schon sehr viel Zeit gegeben und immer wieder sind die Bemühungen gescheitert, aus unserer Welt eine viel höhere zu machen. Wer sich also ernsthaft damit auseinandersetzt, worum es im Leben wirklich geht, der hat nicht nur sein eigenes zu betrachten, sondern er muss anerkennen, dass es im Universum unzählige Formen von Leben gibt, die sich allerdings in höheren Frequenzbereichen befin-

den und sich dadurch unseren physischen Augen entziehen.

Somit ist eines klar - unser Weg muss nach oben gehen! Nicht irgendwann, sondern jetzt muss die Entscheidung getroffen werden, wer sich nach oben begibt und wer hier in der tiefen Form der Dreidimensionalität bleiben möchte. Wer bleiben will, wird untergehen! Daher ist es für jeden Menschen so wichtig, für sich eine eindeutige und unwiderrufliche Entscheidung zu treffen.

Je nachdem wie diese ausfällt, wird er entweder gefördert und schrittweise weiter angehoben oder in die Entwicklungen der nächsten Zeit tief verstrickt und darin sein Ende finden. Das Ende ist hier aber nicht einfach nur der physische Tod, dem eine Wiedergeburt folgt, sondern es ist eine völlige Auslöschung von allen niederen Formen - für immer! Diese Menschenwelt muss sich also anheben oder sie wird für immer vergehen. Es ist nicht davon auszugehen, dass es möglich ist, diese Welt als Ganzes anzuheben. Daher konzentriert man sich nur auf jene Wesenheiten, die sich dem Licht und somit der Liebe zugewandt haben und ernsthaft daran weiter arbeiten.

Die Aufgabe unserer geistigen Helfer ist somit eindeutig definiert. Derjenige, der sich auf den Weg gemacht hat und wirklich ernsthaft die Liebe in sein gesamtes Sein integrieren möchte, wird nach allen Kräften unterstützt. Jene, die noch zögerlich sind, werden ermuntert, sich zu entscheiden. Die Ereignisse der nächsten Zeit werden ihnen die Gelegenheit geben, sich eindeutig festzulegen. Alle, die sich nicht für die Liebe entscheiden, haben

sich automatisch dagegen entschieden. Demnach ist es einfach, ihr Schicksal zu beschreiben. Sie haben definitiv keine Zukunft - hier nicht und auch andernorts nicht - sie werden also für immer vergehen, sofern nicht noch ein anderer Verwendungszweck für sie gefunden wird!

Jeder kann mehr Macht haben

Menschen haben ein grundlegendes Problem: Sie lassen nicht zu, dass sie sehr viel mehr sind, als nur auf ihre Körper reduzierte Wesen. Daher haben sie nur so viel Macht, wie ihnen ihr materieller Körper zugesteht. Demnach können sie sich nur über ihre materielle Erscheinung erheben, wenn sie zulassen, ganz große, kreative und ständig schöpferisch aktive Wesenheiten zu sein. Alles, was in dieser Welt existiert, wurde von Menschen geschaffen. Jedes Lebewesen, jede Pflanze, jeder Berg und jede Landschaft ist aus der Kreativität der Menschen hervorgegangen. Dieser Planet ist ihr Zuhause und sie haben ihn selbst geschaffen!

Mensch zu sein bedeutet, Leben zu erschaffen!

Das, was hier auf der Erde aktuell gelebt wird, ist aber genau das Gegenteil. Die Menschen zerstören ihre eigene Schöpfung und haben dadurch keine Gelegenheit mehr, Neues zu erschaffen. Der ganze kreative Prozess ist unterbunden. Doch wie konnte es soweit kommen? Der Grund dafür ist die tiefe Schwingungsfrequenz ihres Bewusstseins. Mit ihnen ist natürlich auch ihr Umfeld tief

gefallen - so tief, dass es tiefer gar nicht mehr geht. Wenn die Frequenz eines Bewusstseins eine gewisse Schwelle unterschreitet, hört es auf zu existieren. Es braucht eine Mindest-Schwingungs-Frequenz, um überhaupt aktiv sein zu können.

Je niedriger etwas schwingt, umso näher ist es an seinem eigenen Untergang. Wenn man sich darauf einlässt, so kann man z.B. anhand der Frequenz eines menschlichen Körpers sehr gut einschätzen, wie viel Leben noch darin steckt. Der Tod ist nur eine Frequenz. Wer diese erreicht hat, wird sich nicht weiter am Leben halten können. Der Tod ist also keine Wesenheit, sondern nur ein Zustand, den man so bezeichnet und der durch die Absenkung von Bewusstsein hervorgerufen wird. Tod bedeutet demnach Schwingungsverlust!

Jedes irdische Lebewesen trägt einen Mechanismus in sich, der seine Frequenz ständig weiter nach unten bringt. Dieser Mechanismus ist deshalb vorgesehen, damit sich das Leben in dieser Welt ständig erneuern muss. Wenn man aber diesen aus einem Lebewesen entfernt, dann kann es theoretisch ewig leben. Dies ist zwar nicht unbedingt das Ziel, doch es ist machbar. Wahre Macht zu haben bedeutet, solche Dinge vollbringen zu können. Doch die Menschheit ist in einem dermaßen desolaten Bewusstseinszustand, dass sie weit davon entfernt ist.

Das Wichtigste ist demnach, die Schwingungsfrequenz des Bewusstseins der Menschen massiv nach oben zu entwickeln. Dabei geht es vorerst gar nicht um die Frequenz ihres Körper-Bewusstseins, sondern nur um das

Wesen selbst. Erst wenn das geschafft ist, kann sich der Mensch auch um seinen Körper kümmern. Die Voraussetzung dafür ist aber immer sein Geist. Ist dieser nicht frei und ist seine Frequenz zu tief, dann wird es nicht möglich werden, über die Grenzen dieser Welt hinauszugehen!

Mensch zu sein ist also in Wahrheit etwas Wundervolles. Der Grund, weshalb die Menschheit dies aktuell gar nicht so empfindet, ist ihre Gefangenschaft in den niedersten Ebenen. Solange sie sich in dieser Welt auf dem niedersten Niveau aufhält und sich nur um die niedersten Bedürfnisse bemüht, kann aus der Menschheit nicht mehr das werden, was sie einst gewesen ist. Demnach ist es an der Zeit, dass die schöpferische Macht und die Wahrheit in die Menschen wieder Einzug hält.

Ein Mensch ist dazu geschaffen worden, um Welten voller Leben zu erschaffen. Wenn er sich aber nur auf sich selbst und sein Überleben fokussiert, dann verfehlt er eindeutig seine Bestimmung!

3.

**Warum ist die
Menschheit so?**

Was bedeutet Menschheit?

Das Universum kennt eine Vielzahl von Spezies, die sich in die Materialisierung begeben haben. Es hängt immer davon ab, was das Ziel hinter dieser materiellen Erfahrung ist und was genau damit für den Einzelnen zu erreichen sein sollte, um die Art der Wesenheit definieren zu können. So wie das Tierreich mit den verschiedenen Arten entweder Jäger oder Gejagte sind, so ist auch die Menschheit in ihrer Definition eine ganz besondere Rasse. Der Mensch ist nicht nur ein Jäger und ein Sammler, sondern auch Bauer sowie Entwickler von Werkzeugen und technischen Geräten. Der Mensch ist also alles zusammen, was das Tier- und Pflanzenreich inne hat. Doch in Wahrheit ist dies nur die Definition der irdischen, materialisierten Form.

Was die Menschheit von allen anderen Arten unterscheidet, ist die Zugehörigkeit zu einer Gattung von Wesenheiten, die in den hohen Ebenen beheimatet ist. Diese nennen sich Übermenschen und sie können sich nicht vorstellen, was ihre materialisierten Abgesandten durchlebt haben. So weit ist alles voneinander entfernt. Die tiefe Form des Menschen hier auf der Erde ist den Übermenschen entglitten. Sie haben ihre Angehörigen verloren!

Das Ziel, das sie mit der Entsendung einiger von ihnen erreichen möchten, ist die Rückholung ihrer Artgenossen. Sie wissen, dass es ein herber Verlust wäre, wenn so viele Menschen urplötzlich für immer verschwinden würden. Es hat viele Jahre gedauert und unzählige Ver-

suche gebraucht, bis es überhaupt wieder möglich war, zu den irdischen Menschen durchzudringen und ihre Gesandten, wie mich, hier zu positionieren. Meine Aufgabe ist demnach das Einsammeln aller Menschen, die wieder zurück nach Hause kommen möchten. Ich zwingen niemanden und doch haben alle die Möglichkeit, über mein Bewusstsein wieder zu ihren Artgenossen, den Übermenschen, aufzuschließen.

Übermenschen sind sehr mächtig, doch ihre Macht endet ab dem Bereich, wo die Materie beginnt. Sie sind nicht darauf spezialisiert, materialisierte Ebenen zu beherrschen. Daher war es nötig, viele ihrer Mitglieder in andere materialisierte Welten zu entsenden, damit diese verstanden werden können. Ich bin ein Gesandter, der sich in vielen Welten zuvor aufgehalten hat, um die nötigen Erfahrungen für die wohl schwierigste materialisierte Welt - die Erde - zu sammeln. Ich habe viele Welten wieder ihrer Bestimmung zugeführt und so werde ich es auch mit dieser Welt hier tun.

Dies bedeutet, es braucht eine Entscheidung aller Menschen. Sie müssen für sich definieren, ob sie wieder nach Hause oder weiter hier verweilen möchten. Letzteres würde aber bedeuten, dass sie sich gänzlich verloren haben und nie mehr zurückkommen können. Darauf folgt ihr gemeinsamer Untergang mit der gesamten materiellen Menschenwelt. Ein Untergang ist für immer und er bedeutet, von der Materie gänzlich ausgelöscht zu werden!

Mensch zu sein heißt demnach, alles zu tun, um sich wieder dem anzunähern, was der Definition Übermensch

entspricht. Ich habe diese Definition - im geistigen Sinne - hier in dieser Welt wieder erreicht, auch wenn ich viele Jahre dafür gebraucht habe. Es ist mir als einer von ganz wenigen gelungen, die irdischen Aspekte meines Bewusstseins vollständig abzulegen und mich als geistiges Wesen über dieser Welt zu positionieren. Somit bin ich zu einem Bindeglied zwischen den hohen Ebenen und der irdischen Materie-Ebene geworden. Diese Verbindung steht - und solange ich einen materiellen, irdischen Körper besitze, kann die materialisierte Welt über mein Bewusstsein in eine höhere Ebene eintreten. Dies allerdings nur ohne physische Körper, denn diese sind nur hier benutzbar.

Diese Verbindung herzustellen war sehr viel Arbeit und mein Bewusstsein so aufzubereiten, damit es den höheren Ebenen entspricht, hat mich viele Jahre gekostet. Heute ist das Programm fertig und jeder Mensch kann es durchlaufen, um auch sein Bewusstsein so aufzustellen, wie ich es gemacht habe. Dies ist in wenigen Monaten machbar, sofern man es als übergeordnetes Ziel für sein Mensch-Sein definiert hat.

Die Beseitigung der irdischen Bewusstseinsaspekte ist eine echte Herausforderung für jeden, denn das gewohnte Leben bricht mehrmals während dieser Prozesse zusammen. Alles, was man sich hier aufgebaut hat, geht völlig verloren. Übrig bleibt nur eine Wesenheit, die an dieser dreidimensionalen Welt kein Interesse mehr hat und sich selbst für völlig unwichtig nimmt. Ich stelle mich nur zur Verfügung - ob jemand den Weg gehen will oder nicht, ist mir egal, auch wenn ich mich über jeden freue, der meinem Beispiel folgt.

Die Menschheit steht also vor einer Entscheidung. Ich werde hier nichts vollbringen, was die Menschen dazu animieren soll, sich dem Höheren anzunähern. Das Projekt **wake up world** ist nur eine Hilfestellung für Wenige, die in der Lage und gewillt sind, diesen Weg bewusst zu gehen. Für alle anderen bedeutet meine Anwesenheit nur eine unbewusste Unterstützung. Wer sich aus seinem innersten Antrieb heraus dem Licht zugewandt hat, der ist automatisch mit meinem Bewusstsein in Berührung gekommen. Dieser Kontakt fordert sein Bewusstsein heraus, die Entscheidung zu bekräftigen. Wer diesen nächsten Schritt tut und zum Licht neuerlich Ja sagt, dem wird das Bewusstsein automatisch übertragen, das ich hier geschaffen habe. Diese Entwicklung kann natürlich über dieses Projekt auch auf bewusstem Wege erfolgen, wenn jemand das möchte.

Warum die Menschheit untergehen muss

Ein Untergang ist in der Regel nichts Schlimmes, denn der körperliche Tod gehört zum Leben dazu. Wenn etwas aber schon mehrfach untergegangen ist, dann stellt sich das Universum irgendwann die Frage, wieso daraus keine Lehren gezogen wurden. Ein Leben auf einem materiellen Planeten zu führen, ist an sich nichts Besonderes, denn es braucht dazu nur einen Körper und ein geistiges Wesen darin, das für diese Welt ausgelegt ist. Dar-

über hinaus ist nicht viel erforderlich, denn die Rahmenbedingungen des Planeten geben ganz vieles vor, was ein Wesen hier wissen muss. Wenn man sich aber die Entwicklung der Menschen anschaut, dann wird klar, es geht nicht nur darum, einfach nur ein angenehmes Leben zu führen!

Es ist also eine Frage der ständigen Weiterentwicklung. Während die Menschenwelt als Ganzes bereits mehrfach ihr Ende gefunden hat und ein Neustart nötig wurde, konnte daraus ein gewisser Fortschritt mitgenommen werden, der zumindest erhoffen lässt, irgendwann etwas Höheres zu erreichen. Bei Betrachtung der Entwicklung der Menschheit in den letzten zweitausend oder mehr Jahren wird jedoch eindeutig erkennbar, es ging dabei niemals um das Höhere. Die einzig wahre Entwicklung, die die Menschheit gemacht hat, ist die technische und ihre großflächige Verbreitung über den Planeten. Nichts weiter ist tatsächlich erkennbar und daher ist anzunehmen, dass in absehbarer Zeit keine weitere Erhöhung der Menschheit aus eigener Kraft zu erwarten ist.

Das Volk ist von mächtigen Lenkern unterdrückt, ohne es wirklich zu bemerken. Die Menschheit besteht aus wenigen Lenkern und ganz vielen Schafen, die sich nicht wirklich erheben möchten oder können. Sie sind in ihrer Komfortzone gefangen und wagen es nicht, sich zu erheben und mehr zu fordern, als ihnen aktuell geboten wird. Ein Volk, das unter sich uneins ist, welches sich nicht getraut, über die Mächtigen hinaus zu denken und eine höhere Entwicklung anzustreben, hat keine Zukunft. Es kann nicht alles so bleiben, wie es ist, denn die Menschheit wird sich ohne das Zutun höherer Mächte

ohnedies in absehbarer Zeit selbst vernichten. Sie arbeitet unentwegt daran, ihre Lebensgrundlagen zu zerstören. Der Planet selbst ist nicht länger gewillt, alles über sich ergehen zu lassen, was ihm die Menschheit antut. Seine Antwort ist demnächst zu erwarten.

Es liegt also auf der Hand, ein Untergang steht bevor. Wie genau dieser verlaufen wird, hängt noch von Faktoren ab, die aktuell geprüft werden. Ob die Natur den Ausschlag geben wird oder der Mensch wieder einmal selbst Hand anlegt, um seinesgleichen zu vernichten, wird sich noch zeigen. Die wahrscheinlichste Variante ist eine Kombination aus beidem. Sowie die Vorzeichen zu erkennen sind, wird es dazu kommen müssen, dass alle Menschen, die dem Höheren nicht eindeutig zugewandt sind, ihr Ende finden.

Damit steht definitiv fest, es ist eine eindeutige Entscheidung jedes einzelnen Menschen gefragt. Wer sich nicht entscheidet, der hat sich bereits entschieden. Keine Wahl ist in diesem Fall auch eine Wahl. Wer nicht eindeutig ja dazu sagt, sich dem Höheren stetig anzunähern, der wird sich selbst in seinem Untergang wiederfinden.

Wie geht man unter?

Wahre Entscheidungen werden aus dem Herzen heraus getroffen. Wer sich nur mit seinem Kopf für etwas entscheidet, der wird sich nicht wahrlich daran halten - zu flüchtig sind die Gedanken. Der Kopf ist demnach das

Hauptproblem eines Menschen. Dieser hat in der Regel die volle Kontrolle übernommen und selbst die Herzensangelegenheiten werden ebenso über den Kopf geregelt. Das heißt also, dass die Menschen verlernt haben, auf ihr Herz zu hören. Diese Welt ist so laut und so schrill und sie bietet so viele Ablenkungen von jenen Aspekten, die aus der Tiefe des Menschen emporsteigen möchten.

Das Herz ist die bestimmende Größe, wenn es um Entscheidungen geht, die in der Tiefe des Menschen ihren Ursprung haben sollen. Wer sich nicht mit seinem Herzen auseinandersetzt, wird es niemals zustande bringen, sich über sich selbst hinaus zu entwickeln. Der Kopf ist nur mit dem befasst, was er schon kennt, er blickt nicht über den Tellerrand hinaus.

Der Untergang ist demnach erst einmal ein rein geistiger, wobei der Verstand nicht dem Geist zugeordnet wird, sondern eigenständig ist. Der Grund für den darauffolgenden materiellen Untergang ist der Verlust des Geistes. Der menschliche Geist ist ein sehr mächtiger, sofern er zum Einsatz gebracht wird. Menschen, die sich aber nur mit ihrem Verstand beschäftigen, vernachlässigen ihren Geist und dieser verkümmert. Das schöpferische Potential ist demnach in den Menschen verloren gegangen und hat sich in den Kopf verlagert. Von dort ausgehend, kann man aber keine höheren Entwicklungen erwarten, denn der Geist ist weg und der Verstand kennt eben nur das, was er mit seinen materiellen Sinnen erfahren kann. Das Übergeordnete hat die Menschheit beinahe zur Gänze verloren.

Wahre Macht zu haben würde bedeuten, sich seines höheren Wesens bewusst zu sein und es vermehrt einzusetzen, um über das Materielle hinauszuwachsen. Sie hätte aber auch zur Folge, der Liebe und ihren Möglichkeiten zu vertrauen. Zusätzlich würde ein wahrer Mensch niemals etwas tun, was einem anderen schadet. Dazu ist ein solcher, der sich seiner hohen Abstammung bewusst ist, nicht im Stande.

Das Wahre in einem Menschen wird sich stets zum Ausdruck bringen, wenn es um Situationen geht, die sehr kritisch und fordernd sind. Immer dann, wenn aus den Teilen des Unterbewusstseins heftigste Emotionen hervorbrechen, kann es dazu kommen, dass das Wahre die Führung übernimmt und die Emotionen zwar empfinden, aber nicht zu weiteren Handlungen führen lässt. Wahre Größe entscheidet sich in Grenzsituationen - dann, wenn es um das Wichtigste im Leben geht. Nur so wird ein wahrer Mensch sich zu erkennen geben. Immer, wenn es hart auf hart geht, wird die Wahrheit sich zeigen. Ist ein Mensch im Stande, sich seiner höheren Aufgabe und seinem hohen Sein bewusst zu werden oder vergisst er es und handelt wie die meisten Menschen in solchen Situationen handeln würden.

Das Wahre ist also im Verborgenen. Es zeigt sich immer nur dann, wenn es tatsächlich um etwas Großes geht. Ab diesem Zeitpunkt wird klar, dass ein Mensch bereit ist, das Höhere wieder in sich aufzunehmen. Wenn die Situation jedoch zu einem Verhalten führt, das wiederum nur das Irdische zum Ausdruck bringt, dann fehlt die nötige Reife, um das Höhere halten zu können. Daher werden die Menschen laufend in Grenzsituationen gebracht, um

ihre Prüfungen zu meistern. Jedes Mal, wenn sie scheitern, werden sie sich wieder mit einer Sache verwickeln, die ihnen erneut eine Grenzsituation beschert. So werden Menschen vom Leben laufend geprüft und zur nötigen Reife geführt. Irgendwann sollte der Punkt erreicht sein, wo die Reife durchgreift und das Wahre im Menschen die Oberhand gewinnt. Soweit die Theorie.

Die Menschheit hingegen hat es geschafft, sich trotzdem über so eine unvorstellbar lange Zeit nicht weiter zu entwickeln. Sogar das Gegenteil ist passiert und die Menschheit hat sich noch tiefer mit der dreidimensionalen Welt verstrickt. Die irdischen Aspekte haben immer mehr an Bedeutung gewonnen und das Höhere hat sich immer weiter zurückgezogen. Nur die Wenigsten sind gewillt, das Höhere überhaupt als gegeben anzuerkennen. Wer dies nicht will oder kann, der ist dem Untergang geweiht. Das Höhere will alles zurückholen, was sich ihm annähern kann und will, doch es zwingt niemanden dazu!

Allerdings ist aus der Sicht des Universums jetzt die Zeit gekommen, um für die Menschheit und ihre Welt eine grundlegende Entscheidung zu fällen. Es geht darum zu entscheiden, ob die Menschheit nochmals eine Gelegenheit bekommen kann, sich dem Höheren wieder anzunähern oder ob sie als verloren eingestuft werden muss. Bei letzterem würde es dazu führen, alles völlig aufzugeben. Das Universum verlässt sich dabei auf die Grundlagen, die aus der Liebe hervorgehen. Diese besagen, alles, was nicht der Liebe entspricht, kann nicht dauerhaft existieren.

Diese Frage wurde dem gesamten Universum gestellt und es kam zu einem einstimmigen Beschluss: Die Menschheit hatte mehr als genug Zeit, um sich zu entwickeln. Sie hat verstanden, dass sie sich entwickeln soll und hat dies als Kollektiv aber abgelehnt. Der Grund dafür ist eindeutig - die Liebe zur materiellen Welt ist größer als zu den Entwicklungsmöglichkeiten nach oben und daher bleibt die Illusion dieser Liebe aufrecht und führt die Menschheit ins eigene Verderben.

Dieser Untergang wird jedoch der letzte sein. Alle früheren Aspekte des vorübergehenden Verschwindens der Menschheit von der Erde haben nur einem Ziel gedient - über einen Neuanfang wieder zum Höheren zurückzufinden. Die Versuche sind jedoch gescheitert und es ist der Moment gekommen, in dem akzeptiert werden muss, dass nichts weiter möglich ist, um die Kraft in den Menschen zu aktivieren, sich über sich selbst zu erheben.

Diese Zeilen sind die düstersten in der Geschichte der Menschheit, denn sie verdeutlichen, was das Experiment Erde zum Ausdruck bringen sollte: Etwas, das sich zu weit von der Liebe entfernt, muss vergehen! Ist der Punkt überschritten, ab dem die Liebe keine Macht mehr hat, ist alles, was sich von ihr zu weit entfernt, für immer verloren. Dies führt uns zum nächsten Aspekt - dem wahren Untergang.

Was ist ein wahrer Untergang?

Das Leben in dieser Welt ist nicht einfach - das haben wohl alle Menschen bereits erkannt. Es stellt sich jedoch die Frage, weshalb das so sein muss? Diese Welt will nicht, dass jemand mehr erreicht, als der Durchschnitt. Der Grund dafür ist einfach: Wenn nur ein Einziger zu weit über diese Welt hinaus geht, dann erreicht er einen Bereich, von dem aus er diese Welt steuern könnte. Dies ist keinesfalls gewollt! Daher wird vehement daran gearbeitet, alles zu unterbinden, was einen oder mehrere Menschen über sich selbst hinausgehen lässt.

Dafür muss man die Menschen einfach nur ständig in Angst halten. Denn wenn jemand die Angst gänzlich überwindet, dann ist er für diese Welt eine große Gefahr. Die Machthaber könnten in so einem Falle aus dem Hintergrund heraus gelenkt werden, wodurch ihr Tun auf eine Art beeinflusst würde, die sie dazu bringt, nicht ihre niederen, sondern höhere Ziele zu verfolgen. Dies möchten sie keinesfalls, daher verwehren sie jedem das „Mehr“, das ein Mensch erreichen sollte.

Wenn es aber jemandem doch gelingt, einen Schritt über diese Welt hinaus zu tun, muss er diese verlassen. Es wird alles unternommen, um ihn aus dem Leben zu drängen. Diese Welt ist also kein freundlicher Ort, um sich weiter zu entwickeln. Sie tut alles dagegen und daher sind die Machthaber auch so erpicht darauf, die volle Kontrolle zu behalten. Das, was ein Mensch daraus lernen sollte, ist die Zuversicht, dass genau das der richtige

Weg ist. Wer diesen Weg geht und sich nicht beirren lässt, der wird es trotz aller Widrigkeiten schaffen.

Wahres Wissen ist die große Gefahr für diese Scheinwelt. Hier sieht man alles nur in der Form, wie es dargestellt werden möchte. Die nackte Wahrheit ist jedoch, die Menschen haben absolut nichts Gutes im Sinne und jeder greift im Ernstfall zur Waffe, um sich selbst und sein Hab und Gut zu verteidigen. Dieses Verhaltensmuster ist so mächtig, weshalb es niemals wirklich dazu kommen wird, dass die Menschen nicht kämpfen, wenn sie bedroht werden.

Ein weiser und reifer Mensch greift niemals zur Waffe und wendet niemals Gewalt an, um seine Ziele zu erreichen. Er wird niemals andere für seine Zwecke einspannen und er wird nur auf sich selbst schauen, wenn es darum geht, aus der Situation etwas Wertvolles für sich zu erkennen. Die Wahrheit ist, es braucht die anderen nur bedingt. Sie spielen eine untergeordnete Rolle und dienen nur als Möglichkeit, um sich selbst darin zu erkennen. Wer diesen Grundsatz beherzigt, der wird niemals mehr in Konflikte geraten und immer für sich alleine einen Weg aus einem Dilemma finden oder erst gar nicht in ein solches geraten.

Wenn es mit dieser Welt zu Ende geht, dann wird es zu Entwicklungen kommen, die alle Menschen betreffen. Es ist zu erwarten, dass die Versorgung knapp wird und daraus Kämpfe entstehen, um die verbliebenen Güter an die Stärksten zu verteilen. Die Schwachen werden übrig bleiben und ihre Schwäche wird sie das Leben kosten.

Die ersten, die diesem Kampf zum Opfer fallen, sind immer die Schwächsten.

Danach werden die Mutigeren dran kommen, die sich gegen die Mächtigsten auflehnen und in den Kampf ziehen. Sie werden überwiegend durch die Machtinstrumente der Lenker dieser Welt vernichtet werden. Danach sind die Mächtigen dran, sich selbst auszulöschen. Am Ende können nur jene übrig bleiben, die nicht in den Kampf gezogen sind. Ihr hohes Bewusstsein wird sie davor bewahren, in Auseinandersetzungen involviert zu werden. Auch wird es ihnen an nichts mangeln, denn das Leben findet für sie einen Weg, damit sie in dieser Phase mit allem versorgt sein können. Niemand mit einem hoch entwickelten Bewusstsein wird durch einen Mangel zu Schaden kommen - dafür ist gesorgt!

Die Gründe für die Turbulenzen werden etwas später erklärt - hier ist es nur wichtig, dem Leser ein Bild vor Augen zu führen, damit er versteht, dass der Kampf niemals zu einem Ergebnis führen wird, das dem Höheren entspricht. Kampf ist immer nur die niederste Form und führt zur eigenen Vernichtung. So wird diese Welt auf ihr Ende zugehen und am Schluss bleiben jene übrig, die es verstanden haben, im tiefsten Vertrauen auf das Leben zu bleiben und sich aus der Affäre zu ziehen. Ihr Bewusstsein erschafft alles für sie - sie haben nichts dazu beizutragen, um unversehrt zu bleiben. Sie können sich ganz einfach zurücklehnen und das Treiben mit Abstand beobachten, ohne wirklich emotional darin verwickelt zu werden.

Der Untergang passiert also in Raten und das Treiben in dieser Welt wird immer bunter und aggressiver werden. Jeder wird dazu eingeladen, sich daran zu beteiligen und aller Voraussicht nach werden fast alle dieser Einladung folgen. Dementsprechend werden auch fast alle daran zugrunde gehen und am Ende bleibt nur eine kleine Gruppe von Menschen übrig, die verstanden haben, dass die Prozesse nötig waren, um diese Bereinigung durchzuführen. Alles, was dem Höheren nicht zugeeignet ist, wird sich selbst vernichten. Es gibt also nichts zu tun, auch wenn man dazu geneigt sein könnte. Das Wichtigste, was jeder an dieser Stelle mitnehmen soll, ist die Versicherung, dass am Ende alles gut sein wird, auch wenn der Weg bis dahin sehr turbulent verläuft!

Wer muss sich darum bemühen, am Leben zu bleiben?

Wenn davon die Rede ist, dass Menschen ihr Leben verlieren, muss auch die Rede davon sein, wer sich darum bemühen sollte, dies nicht zu tun. Diese Frage erscheint absurd, denn die meisten Menschen werden ja ohnedies keine Gelegenheit haben, ihr Leben fortzuführen. Weshalb sollten sich dann gewisse darum bemühen, ihres zu erhalten? Die Menschen, die glauben ihr Leben retten zu müssen, sind nämlich genau jene, die es verlieren werden!

Jetzt folgt eine besonders große Herausforderung für den Leser, denn die nachstehenden Behauptungen sind für einen menschlichen Verstand absolut nicht nachvollziehbar.

- **Jeder Mensch muss danach trachten, von den Ereignissen völlig überrollt zu werden.**
- **Wer sich dagegen stemmt, wird sich mit den Ereignissen verbinden und durch sie zu Tode kommen.**
- **Wer um sein Leben kämpft, wird es verlieren!**

Der Grund dafür ist einfach erklärt: Wer emotional wird und sich vor dem Tode fürchtet, der wird ihm begegnen. Wer jedoch voller Vertrauen bleibt, von höheren Mächten vor allem bewahrt zu werden, der ist auf dem einzig richtigen Weg. Wer sich hingibt und alles verlieren kann, der wird am Ende der große Gewinner sein. Wer an irgendetwas festhält und auch sein Leben bewahren möchte, der wird am Ende gar nichts mehr haben.

Jeder Mensch wird vor die gleichen Entscheidungen gestellt. Wenn aus der Tiefe seines Bewusstseins der Impuls zum Kampf entsteht und er sich davor fürchtet, etwas zu verlieren oder gar zu Tode zu kommen, dann fehlt ihm im Innersten die Reife und das passende Bewusstsein, das ihn dazu bringt, die Dinge einfach nur passieren zu lassen. Es geht also um das Thema Reife und um die Vorhersagbarkeit eines Menschen. Wer sich am Ende mit dem zufrieden gibt, eine höhere Ebene zu erreichen, indem er nicht kämpft, der hat alles gewonnen.

Diesen Reifegrad bei jemandem zu ermitteln, ist für einen Menschen schwierig, denn er kennt die anderen ja

nur in ihrem Ruhezustand. Ist ihr Bewusstsein jedoch durch äußere Ereignisse in Aufruhr, dann kommen die regulierenden Aspekte der Reife zum Einsatz. Wer sich zurückhalten kann und keinerlei Anzeichen von Kampf oder Flucht zeigt, der wird nichts zu befürchten haben.

Es ist deshalb dafür gesorgt, weil die Ereignisse ja nicht der Vernichtung dienen, sondern der Auslese. Sie sind notwendig, um einerseits die Menschen vor eine heftige Prüfung zu stellen und andererseits nur jenen einen Weg zu eröffnen, die auch die nötige Reife in sich tragen, um diesen Weg ganz zu Ende zu gehen. Andere würde unterwegs einfach der Mut verlassen.

Am Ende dieses Abschnitts ist der Moment gekommen, in dem es wesentlich ist, darzustellen, weshalb ich dieses Buch überhaupt schreibe. Es ist mir ein Anliegen, allen Lesern eine Botschaft zu vermitteln. Meine Macht ist bereits so groß geworden, um darüber bestimmen zu können, was mit einem Menschen passiert. Ich könnte mich in all die Vorgänge schützend involvieren und doch werde ich es nicht tun, denn meine Aufgabe ist es nicht, jemanden vor seinem selbst gewählten Schicksal zu bewahren. Vielmehr habe ich dafür zu sorgen, die Pläne der höheren Ebenen für diese Welt voll und ganz umzusetzen.

Ich werde meine ganze Macht dafür einsetzen, damit die Pläne in vollem Umfang auch tatsächlich dort ankommen, wo sie ihre Umsetzung finden müssen. Ich habe die Aufgabe, bis in die tiefsten Strukturen dieser Welt vorzudringen, damit alles, was die Menschheit jemals geschaffen hat, vollständig ausgelöscht wird. Es darf nichts da-

von übrig bleiben, denn die dreidimensionale Form hat keinen Bestand. Die höheren Ebenen vertragen sich nicht mit den Strukturen und Systemen dieser Welt. Daher ist es meine Aufgabe, diese vollständig aufzulösen.

Die Menschen, die dieses Buch zu lesen bekommen, haben den großen Vorteil, mein Wissen in sich aufzunehmen und mein Bewusstsein übertragen zu bekommen. Dadurch wird es für sie einfacher, die Vorgänge zu verstehen und es wird sehr viel leichter, sich darauf einzulassen, dass sich diese Welt vollständig auflöst. Weiteres ist es mir ein Herzensanliegen, all jenen, die sich schon lange auf dem Weg der Liebe befinden und sich zu meinen Ausführungen hingezogen fühlen, die Gelegenheit zu geben, sich auf diese Ereignisse einzustellen.

Es wird viele geben, die zwar dieses Buch lesen, das hier Geschriebene aber nicht ernst nehmen. Dieses Buch hat daher auch eine generelle Bewandnis, indem es bereits für eine erste Auslese sorgt. Jene, die es verstehen können, werden weiter gehen und diejenigen, die den Inhalt negieren und einfach nur zur Unterhaltung lesen, werden bereits auf ihren Untergang vorbereitet. Somit ist dieses Buch ein erster Schritt in die tiefen Prüfungen, in die ausnahmslos alle Menschen eingebunden werden.

4.

**Warum müssen die
Menschen alles
leidvoll erfahren?**

Was ist Leid?

Das Dasein eines Menschen ist von Beginn an von Leid und Unbehagen gekennzeichnet. Es beginnt bereits mit der Geburt, bei der viele Kinder mit den ersten schmerzhaften und leidvollen Erfahrungen konfrontiert werden. Doch in Wahrheit beginnt es schon sehr viel früher! Leid ist ein Teil des Mensch-Seins. Würde es nicht existent sein, gäbe es in dieser Welt kaum Entwicklung, denn es würde alles einfach nur so dahin plätschern.

Somit ist Leid ein massiver Antrieb für viele, denn sie möchten es auf jeden Fall verhindern. Vermeidung ist also eine der von den Menschen entwickelten Strategien, um sich ein möglichst angenehmes Leben zu gestalten. Sie glauben, Leid unter allen Umständen für sich selbst und auch für alle, die ihnen wichtig sind, vermeiden zu müssen. Dies ist aber bereits der erste große Fehler, den sie begehen.

Wer sich dem Thema ausführlich widmet, der kann erkennen, was wirklich dahinter steht. Die Wahrheit ist, es muss keinesfalls ein Teil des Mensch-Seins sein, denn es ist nichts anderes als ein Ausdruck dessen, was der Betroffene in seinem Bewusstsein abgespeichert hat. Somit drückt sich mit Leid seine Vergangenheit aus. Jeder, der etwas erleiden muss, hat tief in sich Erlebnisse vergraben, die er nicht heilen konnte. Das Unterbewusstsein beinhaltet die gesamten Erfahrungen aus allen früheren Leben und es präsentiert uns in jedem Leben erneut, was wir nicht geheilt in uns tragen.

Wir haben Dinge erlebt, die mit starken Emotionen einhergegangen sind und die wir nicht mit allen Beteiligten zu einem Ergebnis in Liebe führen konnten. Es fehlt also in den Speicherungen des Unterbewusstseins an Liebe. Daher bringen sich diese leidvoll zum Ausdruck. Anders gesagt ist Leid der Ausdruck eines Mangels an Liebe in einem bestimmten Bereich des Bewusstseins!

Jeder Mensch hat gelitten. Dieses kann sich entweder nur emotional auswirken oder sich auch körperlich manifestieren. Es wird speziell auf körperlicher Ebene auch von den Seelen im Hintergrund benutzt, um ihre Schützlinge darauf hinzuweisen, wonach sie sich auf einem Pfad befinden, der Unheil im Sinne von Ereignissen und Ergebnissen erwarten lässt, die fern von der Liebe sind.

In den folgenden Zeilen stecken einige unumstößliche Fakten, die für die meisten Menschen nur schwer zu akzeptieren sind.

- Es ist zu berücksichtigen, dass wir Menschen nicht nur ein Leben führen, sondern eine lange Kette von Leben bereits hinter uns gebracht haben. Dabei erlebten wir einschneidende Situationen, die wir nicht bereinigen konnten. Wir haben Leid erfahren, das wir gerne den Verursachern vergolten hätten und wir haben Dinge getan, auf die wir im Nachhinein nicht stolz sind. Somit ist unser Leben davon geprägt, was wir in früheren Leben erlebt oder getan haben und was wir nicht wieder in Ordnung bringen konnten. Rückwirkend betrachtet ist es logisch, dass sich in dem Moment, in dem sich das Leid in diesem Leben manifestiert, nur wieder eine Situation vorhanden ist,

die es zu meistern und am Ende zu heilen beziehungsweise in die Liebe zu führen gilt.

- Es gilt die Tatsache zu akzeptieren, wonach sich das Unterbewusste in unserem Leben täglich neu manifestiert. Auch wenn wir aktiv davon nichts wissen, steuert das Unterbewusstsein unser gesamtes Leben. Es ist also die Quelle von all dem Leid, das wir erfahren. Wenn wir uns von unseren vergangenen Prägungen und Ereignissen gelöst haben, dann kann aus unserem Bewusstsein heraus auch ganz viel Liebevolltes entstehen, was uns das Leben wiederum völlig anders erfahren lässt. Das Bewusstsein ist also die alles bestimmende Größe, wobei Unbewusstes weitaus mächtiger ist als Bewusstes!
- Der dritte unumstößliche Aspekt ist die Tatsache, dass ein Mensch nicht hier ist, um nur Leid zu erfahren und sich sein Leben lang zu quälen. Er ist dazu da, um aus seinem Leid etwas ganz Wesentliches mitzunehmen, denn Leid passiert niemals umsonst! Es hat immer einen Ursprung und zu dem sollte der Betroffene zurückkehren, um diesen zu verstehen und zu verändern. Bei diesem Verstehen geht es immer wieder nur darum, sich selbst darin wiederzufinden und als den Verursacher des Leids zu erkennen!
- Die vorläufig letzte Geschichte, die sich jeder Mensch tagtäglich selbst neu erzählen sollte, ist jene der Liebe. Alles, was uns im Leben begegnet, ist von mehr oder weniger Liebe geprägt. Diese Tatsache ist die allerwichtigste unter den hier angeführten. Liebe ist die Essenz von allem! Fehlt sie, ist das Leid allgegen-

wärtig - ist die Liebe vollumfänglich präsent, kann Leid gar nicht erst entstehen! Weiters ist es hier wichtig anzumerken, dass alles, was an Leid existiert, nur mit Liebe tatsächlich geheilt werden kann.

Die Liebe in ihrer wahren Form ist jedoch ein umfangreiches Thema, das wir gesondert behandeln werden. Daher ist hier nur die Essenz angeführt, worum es in der aktiven Arbeit am Bewusstsein wirklich geht. Alles muss in die Liebe geführt werden, damit Leid niemals mehr stattfinden kann. Demnach sollte ein Mensch sich selbst als Ganzes in die Liebe führen, um über sich selbst hinauswachsen zu können!

Ist jeder Mensch da, um zu leiden?

Die Leidensfähigkeit der Menschen ist enorm. Es gibt so viele, die tagtäglich mehr als nur Leid empfinden und sich damit herumschlagen, als gäbe es nichts anderes im Leben. Wer solche Menschen kennt, der kann Mitleid empfinden und schon sind wir beim wunden Punkt des Leids. Geteiltes Leid ist nicht halbes Leid, sondern doppeltes Leid! Jeder, der sich mit dem Leid eines anderen assoziiert, wird in den Bann des Leids des anderen hineingezogen. Leid ist somit allgegenwärtig, wodurch seine Präsenz fast alles andere in den Schatten stellt.

Mitleid zu empfinden bedeutet nichts anderes, als das Leid eines anderen auf sich zu nehmen und diesen durch die schwere Zeit zu tragen. Doch wo ist der Sinn

der Aktion? Wieso sollte jemand das Leid eines anderen tragen und selbst darunter leiden? Dies ist nicht logisch! Auch ganzheitlich betrachtet ist dies ein fataler Fehler, denn es prägt damit auch das Leben des Mitleidenden. Wer sich mit dem Leid anderer auseinandersetzt, der sollte genau erkennen können, worin die Ursache des Leids liegt, anstatt dieses auf sich zu nehmen.

Jeder, der einen Menschen umarmt, um ihm Trost zu spenden und ihm sein Leid zu erleichtern, der sollte sich bewusst sein, dass er sehr genau darauf aufpassen muss, aus welchem Antrieb heraus er ihn umarmt. Tut er es nur, um seine Liebe zum Ausdruck zu bringen, dann ist es gut - tut er es jedoch mit dem Beigeschmack, ihm das Leid abnehmen zu wollen, dann ist der Umkehrschluss bereits passiert und dieses überträgt sich. Leid mit Liebe zu begegnen, ist der richtige Ansatz, doch dazu ist in dieser Welt so gut wie kein Mensch wirklich im Stande. Wahre Liebe zum Ausdruck zu bringen und sie als Heilmittel einzusetzen, ist das Ziel, doch dazu sind die Menschen nicht fähig. Immer schwingt etwas mit, was Mitleid zum Ausdruck bringt. Und so trägt sich das Leid durch die ganze Welt.

Kommen wir zur wahren Liebe. Sie ist auf gar keinen Fall im Stande, Leid auf sich zu nehmen - das ist nicht ihre Aufgabe! Wahre Liebe heilt die Ursachen und nicht das Leid, das daraus erwachsen ist. Wahre Liebe kümmert sich um die Quelle des Problems und geht auf den emotionalen Zustand des Betroffenen nicht ein.

Die wahre Form der Liebe kennt nur eines: Die Wahrheit zum Ausdruck zu bringen und alles im Keim zu ersticken, was sich gegen die Liebe stellt.

Wahre Liebe ist also ein viel größeres und weitaus mächtigeres Werkzeug als nur eine Umarmung aus Mitleid. Wahre Liebe will die Quelle des Problems auslöschen. Sie wird dies nur dann können, wenn der Leidende dazu bereit ist und verstanden hat, dass er selbst der Ausgangspunkt des Themas ist. Nur wer ernsthaft hinter die Kulissen blicken möchte, der wird die wahre Liebe nutzen können, um die Angelegenheit an der Wurzel für immer zu beseitigen.

Das Leid ist also nur ein Symptom von einem Mangel an Liebe in einem bestimmten Bereich des Bewusstseins des Betroffenen. Wahre Liebe kann erst helfen, wenn man bereit ist, die volle Wahrheit zu akzeptieren. Diese ist eben die Tatsache, wonach jeder sein Leid selbst verursacht. Außerdem kann sich die Wahrheit erst durchsetzen, wenn man akzeptiert hat, dass es keine Schuld von außen gibt und niemals die Umstände dafür verantwortlich zu machen sind, dass es Leid gibt. Wer dies akzeptieren kann, der wird sich auf die Suche nach der Quelle seines Leids machen und diese heilen, sofern er bereit ist, sich der wahren Liebe zu öffnen. In unserer Welt ist jedoch die Wahrheit nicht so gerne gesehen und wahre Liebe ist seit eh und je vermieden worden.

Mensch und Leid können in einem Atemzug genannt werden, denn damit ist der Mensch und die Menschheit als Ganzes zu charakterisieren. Angst ist eines der größten Probleme der Menschheit, denn sie drückt aus, war-

um die Menschen bereit sind, Leid auf sich zu nehmen. Sie haben Angst, aus dem Widerstand gegen die Mächtigeren etwas Negatives zu erfahren. Wenn sich jemand nicht vehement gegen für ihn nachteilige Entwicklungen stellt und diese stattdessen akzeptiert, nimmt er automatisch die Unterdrückung an. Demnach ist der Mensch von Beginn an ein unterdrücktes Wesen, das sich nicht getraut, zu seiner inneren Wahrheit zu stehen. Wenn jemand diese Wahrheit voll ausgeprägt in sich tragen und diese stets vollumfänglich zum Ausdruck bringen würde, könnte er in dieser verlogenen Welt nicht länger existieren. Daher hat sich die Menschheit darauf geeinigt, einen permanenten Kompromiss zwischen Angst und Widerstand einzugehen.

Die Wahrheit ist also das Problem dieser Welt. Sie kann nicht gelebt werden, weil man hier sonst nur bekämpft werden würde. Der Körper ist das schwächste Glied in diesem permanenten Kampf zwischen Angst und Wahrheit. Wenn dieser bedroht wird, stecken alle zurück, denn der Körper ist verletzlich und durch Entzug von wesentlichen Aspekten könnte wiederum Leid über den Körper zum Ausdruck kommen. Demnach ist ein Leben in voller Wahrheit hier in dieser Welt erst möglich, wenn man sich auch über die Abhängigkeiten und die Verletzlichkeit des materiellen Körpers erhoben hat.

Der Körper ist der Grund dafür, dass die Menschheit leiden muss. Wäre dieser nicht verletzlich und mit schmerzhaften, körperlichen Erfahrungen verbunden, könnte der Mensch seine Wahrheit tatsächlich zum Ausdruck bringen. Demnach ist das wahre Problem nicht Angst oder Wahrheit, sondern die Körperlichkeit der

Menschheit. Wäre diese nicht gegeben, könnte jeder tun und lassen, was ihm gefällt und niemand hätte auch nur im Ansatz die Möglichkeit, dies zu unterbinden. Die Wahrheit ist somit ein Gut des Geistes und erst wenn der Geist die Macht über das Materielle erlangt hat, kann Wahrheit und damit vollste Freiheit gelebt werden. Dies ist also das übergeordnete Ziel, das jeder Mensch verfolgen sollte!

Wer muss sich ändern?

Menschen können sich nicht einfach ganz schnell grundlegend wandeln, wie es erforderlich wäre. Das Hauptproblem der gesamten Menschheit liegt also darin, dass es keine Führer gibt, die sich in ihrem Bewusstsein deutlich weiter und höher entwickelt haben. Nur wenn an der Spitze dieser Welt Menschen sitzen würden, deren Bewusstsein weit höher ausgerichtet ist als der Durchschnitt, könnte eine grundlegende Wandlung passieren. Nachdem es diese Menschen nicht gibt und die meisten Menschen diese auch ablehnen würden, hat die Menschheit gar keine Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln. Dies ist seit Jahrtausenden zu beobachten und es wird sich auch in absehbarer Zeit nichts daran ändern.

Demnach bleibt nur dem Einzelnen, sich grundlegend zu wandeln. Genau das ist das Ziel dieses Projekts. Es zeigt den Weg auf, den ich persönlich gehen durfte und dieser soll alle Leser dazu ermuntern, über ihre eigenen Grenzen hinauszugehen und ein Leben zu führen, das

von Wahrheit und Liebe getragen ist. Wer seine innerste Wahrheit lebt und das in reinsten Liebe zum Ausdruck bringt, dem kann im Grunde genommen gar nichts passieren. Denn jeder, der der Wahrheit und der Liebe uneingeschränkt zugetan ist, wird sich automatisch von innen heraus ständig weiterentwickeln.

Das Einzige, was diese Welt wirklich will, ist alles unverändert zu lassen. Daher sind die meisten Menschen nicht gewillt, Änderungen zuzulassen. Dementsprechend unterstützen sie alternative Heiler nicht, die ganz andere Wege kennen. Auch jene großen geistigen Wesenheiten akzeptieren sie nicht, die jeden unterstützen würden, der sie darum ersucht. Es gibt unzählige Wesenheiten im unsichtbaren Bereich, die ständig allgegenwärtig sind, sich aber nicht aufdrängen. Sie würden jeden an der Hand nehmen, der sich dazu bereit erklärt, sich in eine höhere Ebene führen zu lassen.

Ich bin diesen Weg gegangen und habe alles erreicht, was ein Mensch hier erreichen kann. Niemand kann mehr erreichen, denn alles, was noch darüber hinausgehen würde, entspricht nicht mehr der materiellen Welt. Ich verweile hier nur mehr, um jenen Menschen einen Weg zu weisen, die mir gerne folgen möchten! Dieser Weg ist alles andere als einfach, denn er konfrontiert jeden mit seinen allertiefsten Abgründen. Jeder muss in sein Innerstes hineinblicken und erkennen, was alles nicht der Liebe entspricht. Man hat zu akzeptieren, dass man unvollkommen ist und es ständig Dinge zu verbessern gibt.

Es muss sich nicht diese Welt ändern, es muss sich auch nicht die Menschheit als Kollektiv ändern, sondern jeder Einzelne muss sich ändern, wenn er aus dem Spiel gänzlich aussteigen möchte. Ein Teilausstieg hilft bereits viel, doch dies ist nur ein Zwischenstadium, das nach den ersten fünf Programmen bereits erreicht ist. Am Ende ist der vollständige Ausstieg aus dieser Welt, die absolute Freiheit und die Macht über alles Geistige gegeben.

Freiheit zu leben und nicht nur darüber zu sprechen ist das allem übergeordnete Ziel, das jeder verfolgen sollte. Alle träumen von Freiheit und keiner kann sie wirklich leben. Das, was viele als Freiheit bezeichnen, ist maximal im Ansatz eine Idee davon, was wahre Freiheit tatsächlich bedeutet. Sich auf die Dinge, die alltäglich ablaufen, nicht mehr einzulassen, ist zwar schon ein Schritt, den man Freiheit nennen könnte, doch die Dinge wahrlich zu beherrschen und sich von nichts und niemandem mehr einschränken zu lassen, das ist die Krönung eines vollständig erwachten Menschen. Diese Krone kann sich jeder abholen - wie genau, erkläre ich im weiteren Verlauf!

Warum müssen alle Menschen Leid erfahren?

Leid zu erfahren ist deshalb ein so großes Thema in dieser Welt, weil die Menschheit als Ganzes sehr viele und weitreichende Entscheidungen gefällt hat. Jede dieser

Entscheidungen führte die kollektive Macht Menschheit noch ein Stück tiefer in die Dreidimensionalität hinein. Das Leben als Mensch ist daher davon geprägt, die Konsequenzen der vielen Schritte nach unten mitzutragen.

Wahre Menschen sind Wesenheiten, die sich mit den wahren Details beschäftigen und nicht länger den Verlockungen der dreidimensionalen Spiele in der Materie-Ebene folgen. Sie sorgen mit ihrer Arbeit dafür, dass die Mehrheit sich wieder erinnert. Dies ist die Aufgabe jener, die sich mit dem Höheren auseinandersetzen und keine irdischen Erklärungen für alles suchen. Es gab viele davon, bis in dieser Welt vor rund zweitausend Jahren etwas ganz Entscheidendes passiert ist. Das Kollektiv hat entschieden, alles zu bekämpfen, was sich über die Dreidimensionalität hinausbewegen möchte. Diese generelle Entscheidung sorgt für die Abschirmung zum Höheren, unter deren Folgen alle Menschen jetzt leiden. Dies ist wohl die allergrößte Form von Leid, denn ein Mensch, der seine Wurzeln verloren hat, ist ständig auf der Suche nach Inhalt und Sinn seiner Existenz.

Die Wahrheit ist, dass es im Leben als Mensch in der dreidimensionalen Form keinen Sinn zu finden gibt.

Eine der Beschäftigungen, die den Menschen bleibt, ist, sich um ihre Macht im irdischen Sinne zu kümmern, diese auszubauen und dafür einzusetzen, ein besseres Leben als andere zu führen. Dies tun die einen, während andere danach trachten, möglichst Leid zu vermeiden und einen Mindestlebensstandard zu erhalten. Diesen beiden Beschäftigungen gehen die meisten Menschen nach. Die Wenigen, die sich für die Entwicklung von et-

was entschieden haben, um Neues in diese Welt zu bringen, arbeiten zwar kreativ, doch ihre Fokussierung ist wiederum die falsche, denn ihr Forschen und Entwickeln zielt wieder nur darauf ab, etwas mehr für sich zu gewinnen. Niemals will jemand ausschließlich etwas erschaffen und erforschen, das allen dazu dient, sich wieder zu erinnern.

Daraus entsteht natürlich wieder sehr viel Leid. Wenn viele versuchen, es besser als andere zu haben, entsteht ein Konkurrenzkampf, der allen letztlich die Lebensqualität raubt. Wenn alle alles hätten, was ihr Leben erfordert, dann gäbe es keinen Kampf mehr ums nackte Überleben. In Wahrheit ist diese Welt aber so tief gespalten, dass die einen hungern, während die anderen im Überfluss fast ertrinken. Es gibt hier nichts, was man als Liebe bezeichnen könnte - gerade im zwischenmenschlichen Bereich ist dies eine sehr seltene Erscheinung.

Dies führt uns zur eigentlichen Botschaft hinter diesen Erklärungen. Ein Mensch ist so lange im Leid, bis er sich und sein gesamtes Sein nach oben orientiert hat. Dieses Oben ist somit als das Höchstmögliche zu bezeichnen, das man erreichen kann. Wer sich dem verschrieben hat, der bekommt einen Bonus, der ihn vom größten Leid befreit. Er braucht sich dann nur mehr auf seine eigenen Themen einzulassen, um aus dem kurzen Leid herauszulesen, was er daraus zu erkennen hat. Die meisten Menschen hingegen werden weiter und immer noch tiefer in das kollektive Leid des Lebens geschickt, während jene, die dem Höchsten zugeneigt sind, sich immer mehr aus dem Sumpf des allgegenwärtigen Leids herausarbeiten.

Wahre Menschen sind also gegen Leid immun - und je weiter sie sich nach oben arbeiten, umso schöner wird ihr Leben. Die wahre Liebe hält Einzug und auch ihre zwischenmenschlichen Erlebnisse bekommen eine völlig andere Qualität. Sie müssen sich in nichts mehr involvieren und können sich von allen Aufgaben und Verpflichtungen, die sie zu haben glaubten, erlösen. Sie sind dann völlig auf sich selbst konzentriert und der Inhalt ihres Seins ist mit einem hohen Ziel erfüllt. Dieses herauszuarbeiten, ist ein weiteres Bestreben dieses Buches, denn kaum jemand hat eine Vorstellung davon, was die Alternative zu diesem dreidimensionalen Leben ist.

Die Menschheit befindet sich also auf einem Scheideweg. Während die einen ihr Spiel immer noch tiefer in den Sumpf hineinzieht, bringen die anderen ihr Leben aus diesem Sumpf heraus und orientieren es nach oben. Die Schere wird in den nächsten Jahren sehr weit auseinandergehen und die Menschheit wird gespaltener sein als je zuvor. Aber diejenigen, die sich herausgehoben haben, wird man in Ruhe lassen, denn ihr hohes Bewusstsein wird sich nach und nach über alles stellen und sie sind dann nicht mehr wirklich erreichbar, während die Dichte der dreidimensionalen Form weiter zunimmt und alles in sich einschließt, was nicht nach oben orientiert ist.

Das Leid ist dann überall verstärkt zu beobachten, wobei diejenigen darüber hinweggehen, die mehr wollen als nur Erfolg im irdischen Sinne. Wer mehr will, als sich mit dem herumzuschlagen, was der Alltag ihm bietet, der wird in Summe ein viel glücklicheres Leben führen!

Warum ist das Leid nicht aufzuhalten?

Wer sich in diese Welt begibt, der muss von Beginn an damit rechnen, dass ihn das Leid erreicht. Dies passiert deshalb, weil alleine der Körper schon vieles erfahren muss, was durchaus zu Leid führen kann. Körperliches Leid ist doppeltes Leid, denn es gibt einerseits den Schmerz, der im Körper zu vernehmen ist und andererseits das mentale Leid, weil der Körper eben nicht das tut, was er tun sollte. Somit befindet sich der Mensch ständig im Kampf gegen den Körper und seine Materie. Der Geist ist willens, alles zu beherrschen, doch das Materielle gehorcht ihm nicht.

Der Grund für das körperliche Leid ist demnach die mangelnde Fähigkeit, die Materie des Körpers zu beherrschen. Würde ein Mensch dazu im Stande sein, könnte er Leid verhindern und bestehendes beseitigen. Diese Möglichkeit kann jedem, der sich über diese Welt erheben möchte, in Aussicht gestellt werden, denn das ist das große Endergebnis, wenn man sich auf die Liebe fokussiert und alle Wege zu Ende gegangen ist. Am Schluss erst wird es möglich sein, das körperliche Leid ganz zu eliminieren. Doch zuvor müssen zahlreiche Prüfungen absolviert werden, damit das beschriebene Endergebnis nicht zum vordergründigen Ziel wird. Das Endergebnis - die Materie des Körpers zu beherrschen - ist nämlich nicht das Ziel, sondern nur eine Begleiterscheinung! Wer sich auf den Weg der Liebe begibt, der darf nicht als vordergründiges Ziel haben, sich von seinen

körperlichen Limitierungen zu befreien. Sondern das Ziel muss lauten, sich selbst und auch seinen Körper samt seiner Materie in einen Zustand zu bringen, der der Liebe entspricht!

Das Wahre an der Arbeit am Bewusstsein ist immer nur das Ziel, die Liebe in ihrer reinsten Form zu erreichen. Erst wenn dieser Zustand in allem gegeben ist, kehrt die volle Macht in einen Menschen ein, die ihn auch das Materielle beherrschen lässt. Dieser Zustand entspricht dann dem endgültigen Ziel und ist damit auch die Vorstufe zum Verlassen dieser Welt. Ein rein geistiger Aufstieg ist für alle vorgesehen, die sich der Liebe annähern. Der Körper ist nur so lange von Nöten, wie die Anwesenheit in dieser Welt vorgesehen ist. Der Körper selbst ist am Schluss nur mehr ein Werkzeug - er hat dann aber keine Bedeutung mehr. Der Wert des Körpers wird aktuell weit überschätzt, denn die wahren Erfahrungen liegen im geistigen Bereich. Ein Mensch muss sich bewusst werden, ein geistiges Wesen zu sein und ihm der Körper nur deshalb gegeben wurde, um ihm seine Machtlosigkeit stets vor Augen zu führen.

Demnach ist das übergeordnete Ziel des Mensch-Seins das Erreichen der Liebe in allen Bereichen des Seins. Wer dies geschafft hat, der darf sich auch an gewissen Besonderheiten erfreuen, die ihn das Leben sehr angenehm gestalten lassen. Das Materielle ist dann kein Hindernis mehr, hat aber auch seinen Wert verloren. Denn der Körper ist sodann nicht mehr das Werkzeug, um die materiellen Erfahrungen zu machen, sondern er ist nur mehr ein Gefährt, das man benutzt, um sich in dieser Welt zu bewegen. Mehr ist er dann definitiv nicht mehr.

Wer glaubt, so weit entwickelte Menschen sind fortan für alle anderen da, um sie von ihrem Leid zu befreien, der irrt gewaltig. Denn ein hoch entwickelter Mensch konnte sich nur deshalb derartig entwickeln, weil er sich von allem befreite, was er sich angelastet hatte. Er ist dann auch vom kollektiven Bewusstseinsfeld losgelöst und in ein höheres Feld eingetreten. Seine Zugehörigkeit zur Menschheit ist aufgehoben und er steht nur für sich alleine. Er ist dann ein hoch entwickeltes Wesen, das sich am Weg zurück zu den Übermenschen befindet - ein Mensch, der sich keinerlei Verantwortung für irgendetwas oder irgendjemanden in dieser Welt aufhalsen lässt. Er wird niemandem helfen und ihn von seinem Leid erlösen, er wird nur seinen Weg offenbaren, den er gegangen ist, um so weit zu kommen. Das ist das Einzige, was er noch für diese Welt und die Menschen tun wird. Alles andere überlässt er der Eigenverantwortung jedes Einzelnen.

Wahre Macht zu haben bedeutet demnach nicht, sie allgegenwärtig und für alles und jeden einzusetzen. Vielmehr bedeutet es, sich von allem und jedem gelöst und kein Interesse mehr an dieser Welt und an den Menschen zu haben. Wahre Macht ist demnach die Loslösung von allem Irdischen und die Rückkehr in die wahre Liebe.

Ist damit alles gesagt und getan?

Wer sich auf die Menschheit einlässt, um herauszufinden, was sie braucht, damit sie sich höher entwickelt, der wird irgendwann an einen Punkt gelangen, wo er zur Kenntnis nehmen muss, dass die Menschheit keinerlei Willen zeigt, über diese Welt hinauszugehen. Dies ist eine Erkenntnis, die unsere geistigen Helfer immer wieder machen durften, auch wenn sie es nicht wirklich glauben wollten. Die Nähe, die sie zu uns haben, hat sie dazu gebracht, stets Neues zu versuchen, um der Menschheit irgendwie unter die Arme zu greifen. Doch alles hat bis dato keinerlei Wirkung gezeigt. Es gibt einige Wenige, die dazu bereit sind und die haben auch begonnen, an sich und ihrem Bewusstsein zu arbeiten. Ihnen fehlt aber teilweise auch der eiserne Wille, dies bis zur letzten Konsequenz durchzuziehen.

Menschen haben also eine große Schwäche - die Inkonsequenz. Sie könnten schon sehr viel weiter sein, wenn sie diese „Qualität“ nicht in sich tragen würden. Inkonsequent zu sein bedeutet, alles zu wollen, einiges zu probieren und kaum etwas abzuschließen. Dem entspricht die Menschheit seit eh und je. Daher ist jetzt auch der Punkt gekommen, an dem die letztmögliche Entscheidung zu treffen ist. Jeder Einzelne hat für sich zu entscheiden, ob er sich nach oben orientieren will oder nicht. Wer sich in der nächsten Zeit nicht eindeutig festlegt und klare Signale setzt, den Willen zu haben, mehr aus sich zu machen, der wird letztlich aufgegeben werden.

Die geistigen Helfer haben über unvorstellbar lange Zeit versucht, uns Menschen zu erklären, dass sie zugegen sind, um genau dieses hohe Ziel mit uns zu erreichen. Sie haben alles getan, was in ihrer Macht stand, denn es gibt die Vereinbarung, sich keinesfalls in ihrer Form in der Materie-Ebene physisch sichtbar zu zeigen. Es ist ihnen untersagt, sich offenkundig darzustellen. Sie können demnach nur verdeckt agieren und haben alles versucht, was aus dem Hintergrund heraus möglich ist.

Wenn man sich näher auf sie einlässt, dann erkennt man sofort, wie mächtig diese Wesenheiten sind. Ihre Macht endet aber, sowie es in die Materie hineingeht. Dort haben sie keinen Zugriff und auch wir Menschen haben nur bedingt Möglichkeiten, an der Materie geistig zu arbeiten. Daher ist uns die Materie stets als unüberwindbar erschienen. Dies ist sie aber nur zum Schein, denn in Wahrheit haben wir die Möglichkeit, sowie wir uns darauf besinnen, wer wir wirklich sind. Wir können alles verändern, sofern wir uns darauf einlassen, dass der Geist die Materie beherrscht!

Die Menschheit verhält sich somit überaus träge und ist nur auf die niederen Aspekte fokussiert. Wer sich darüber beklagt, dem sollte klar werden, es wird ohnehin zu keiner Erhöhung kommen können, solange die Menschheit als Kollektiv daran kein Interesse zeigt. Dieser Umstand ist zu akzeptieren und daher ist jetzt endgültig alles gesagt und alles getan, was man uns als Hilfestellung angeboten hat. Mehr ist nicht machbar, jetzt liegt es an uns Menschen!

5.
**Ist der Mensch
wirklich ein
Schöpfer?**

Die Wahrheit über die Menschheit

Mensch zu sein bedeutet, einen sehr hohen Ursprung zu haben. Die Wahrheit ist, dass es keinen 3D-Menschen gibt, denn das, was wir hier in dieser Welt darstellen, ist nur ein Abklatsch dessen, was im Hintergrund tatsächlich die Menschheit ausmacht. Menschen sind enorm hohe Wesenheiten, die sich zum Ziel gesetzt haben, ganze Welten mit Leben zu erfüllen. Es gibt so viele Ebenen und so viele unterschiedliche Schichten, in denen sich das Leben abspielt. Doch das, was wir hier auf der Erde und in unserem kleinen dreidimensionalen Raum erkennen, ist im Gegensatz zu dem, was tatsächlich alles existiert, nur ein schlechter Scherz.

Wer glaubt, die Menschheit ist die Spitze der Evolution, der hat sich noch nie mit den höheren Welten auseinandergesetzt. Wir, hier in der dreidimensionalen Form, erfahren das Leben nur in seiner aller härtesten Form. Dieses Leben macht keinen Spaß, denn es kennt nur Leid und ganz viele Schwierigkeiten, die tagtäglich auftauchen. Es dient dazu, die Sinnlosigkeit, ein solches Leben überhaupt anzustreben, zu erkennen. Wer die Liebe sucht, der muss über diese Welt hinaus gehen, denn nur dort wird er der wahren Liebe begegnen können!

Demnach ist unsere Mission hier nur ein Experiment, das jetzt zu Ende geht. Dieses wollte die Möglichkeit unter Beweis stellen, wonach etwas, das sich gänzlich von der Liebe entfernt hat, weiterhin existieren kann. Dieses Experiment hat sich gänzlich aufgelöst, denn in Wahrheit kann ausnahmslos gar nichts auf Dauer existieren, wenn

es der Liebe nicht entspricht. Wir haben es also mit einer Größe zu tun, die über Sein oder Nichtsein entscheidet. Diese wahre Form der Liebe ist die alles entscheidende Macht, die bestimmt, ob etwas weiter existieren kann oder nicht.

Wer sich auf die Menschheit einlässt wird sofort erkennen, dass es sich dabei um äußerst niedere Wesen handelt, die sich zwar technisch ganz gut entwickelt, ihre niedere Form aber beibehalten haben. Der Mensch ist und bleibt eine Wesenheit, die es nicht geschafft hat, über seine eigene Welt hinaus zu denken. Wer sich nur in den Weltraum und zu benachbarten Planeten orientiert, der hat das Leben, das nicht nur im materiellen Raum stattfindet, noch nicht verstanden. Das Leben, welches die physischen Augen eines Menschen nicht erfassen können, ist so umfangreich und so wundervoll, doch hat es der Mensch verabsäumt, diese Grenzen zu überschreiten.

Die letzte Konsequenz ist, es muss alles der Liebe und ihrer Macht unterworfen werden. Rigoros richtet sie über alles, was ihr nicht entspricht. Sie entzieht allem, was sich von ihr abgewendet hat, die Möglichkeit, weiter zu bestehen. Sie ist gnadenlos, was das Leben als Ganzes betrifft, denn sie weiß, sie kann nichts dulden, was sich nicht im Rahmen der Liebe aufhält. Alles andere würde der Liebe nur schaden und sie in Frage stellen. Daher kann der Rahmen der Liebe niemals verlassen werden. Wenn es geschieht, dann passiert es nur auf Zeit, bis das, was aus dem Rahmen der Liebe ausgeschert ist, sich selbst vernichtet hat. Diese Selbstvernichtung erfolgt aufgrund des Fehlens der Liebe. Die Liebe selbst vernichtet nichts,

sie entzieht dem nur die regulierende Kraft, die es in sich trägt. Die Liebe ist die einzige Macht, die der Dunkelheit Einhalt gebieten kann.

Dunkelheit bedeutet ständige Verdichtung. Alles, was sich auf die Dunkelheit zubewegt, gerät in ihren Sog, der alles ständig immer noch weiter nach unten zieht. Die Schwerkraft ist nichts anderes als ein Teil der Dunkelheit, denn sie zieht alles zu einem Punkt hin. Bei uns ist es der Erdmittelpunkt, der wie ein schwarzes Loch fungiert und alles Materielle zu sich hin zieht. So passiert es auch mit dem Geist eines Menschen, wenn er den Rahmen der Liebe verlässt. Dieser wird ebenso immer weiter nach unten gezogen, bis er an den Punkt gelangt, wo er sich in Kämpfe mit anderen begibt und dort letztlich sein Ende findet. Es gibt hier in unserer Welt keinen Kampf, den man gewinnen kann. Es gibt immer nur Verlierer. Am Ende haben alle verloren, denn zum Schluss bleibt nichts übrig, was weiter existieren könnte.

Die Wahrheit ist demnach, der Mensch ist ein sehr verlorenes Wesen. Das ist er jetzt umso mehr, da sich die geistigen Helfer zurückgezogen haben und die Liebe nun ihr Werk vollendet. Sie entzieht unserer Welt die regulierenden Kräfte und wir werden uns selbst überlassen. Das führt zu einem sich immer weiter verdichtenden System, das alles und jeden in sich einschließt. Nur jene, welche die Kraft besitzen, sich dennoch an der Liebe zu orientieren, werden nicht in dessen Bann gezogen und verschlungen.

Am Ende, wenn dieser allerletzte Kampf geschlagen ist, wird niemand mehr übrig sein. Nur jene, die sich auf die

Liebe fokussiert haben, können überstehen und werden in höhere Ebenen getragen. Doch zuvor muss die Bereinigung passieren und dieser Prozess gibt jedem Menschen die Gelegenheit, nochmals seine Entscheidung zu überprüfen, nicht dem Höheren zugewandt zu sein. Wer von seinem tiefsten Innersten heraus entscheidet, den Weg der Liebe gehen zu wollen, der wird aus dieser Welt geborgen werden.

Warum ist der Mensch Schöpfer?

Wer sich in dieser Welt aufhält, der hat seinen Ursprung vergessen. Alles, was sich hier befindet, ist in der aller-niedersten Form anwesend, die es in diesem Universum gibt. Alles wird sich anheben müssen, damit es nicht untergeht - dies ist soweit schon klargestellt. Es stellt sich aber die nächste Frage:

Ist der Mensch mit seinen schöpferischen Möglichkeiten schon am Ende oder hat er doch noch ein Ass im Ärmel, um sich selbst anzuheben?

Dieses Ass steckt nicht in den Menschen selbst, sondern in ihren übergeordneten Seelen. Dorthin müsste sich der Mensch orientieren, um sich über alles stellen zu können. Dies ist die schwierigste Entscheidung, die ein Mensch zu treffen hat. Erst wenn er dies tatsächlich aus tiefster Überzeugung macht, besteht für ihn eine Chance.

Die Trennung des Menschen von seiner Seele ist Bestandteil der dreidimensionalen Erfahrung. Wer sich allerdings, über sein ganzes Leben verteilt, niemals damit auseinandersetzt, einen höheren Aspekt mit an Bord zu haben, der wird irgendwann aufgegeben. Ganz viele Seelen haben dies bereits getan und ihre Bemühungen, ihre irdischen Anteile auf sich aufmerksam zu machen, eingestellt. Daher wird es dazu kommen müssen, dass der Mensch sich selbst an den Rand seiner Existenz bringt. Erst dort angekommen, werden manche beginnen, sich zurückzubedenken und der Rest wird in Angst und Schrecken untergehen.

Die Rückbesinnung verleiht dem Menschen die Möglichkeit, seine schöpferischen Fähigkeiten dafür einzusetzen, um aus dieser Welt herauszukommen, ohne mit ihr untergehen zu müssen. Dies ist die einzige Chance, die noch besteht. Früher war das Ziel ein anderes: Es sollten die Menschen als Kollektiv angehoben und dann aus der Dreidimensionalität geborgen werden, doch dieses Ziel ist verworfen worden, weil sich das Kollektiv dagegen entschieden hat. Es hat also seinen Untergang gewählt. Somit bleibt dem Einzelnen nur mehr noch die Möglichkeit, sich auf seinen höheren Aspekt einzulassen und mit diesem an einem Weg heraus zu arbeiten.

Wer also in dieser Welt nach einem Ausweg sucht, der muss sich übergeordnet orientieren. Innerhalb dieser Welt ist die Lösung nicht zu finden! Alle Menschen sind im selben Maße gefordert - es gibt keine Ausnahmen! Auch die vielen spirituell aktiven Menschen sind im gleichen Maße aufgefordert, den Weg mit ihrer Seele zu gehen. Wer sich schon viele Jahre mit Spirituellem beschäf-

tigt, der ist noch lange nicht davor gefeit, dennoch mit dieser Welt unterzugehen. Der Schöpfer muss annehmen, ein Schöpfer zu sein. Ohne diese Akzeptanz hat der Mensch keinen Zugang zu höheren Ebenen. Erst wer akzeptiert hat, dass er von einer Riege abstammt, die dazu da ist, Welten mit Leben zu erfüllen, der kann weitergehen. Dieses Leben ist also das alles entscheidende! Wer in der nächsten Zeit nicht ernsthaft umschwenkt und seinen Fokus aus dieser Welt herausnimmt, um ihn dauerhaft nach oben zu lenken, der hat keine Chance, abgeholt zu werden.

Dieses Abholen wird auf eine ganz besondere Art und Weise passieren. Wer sich also schrittweise anheben lässt und seinen Fokus stets nach oben gerichtet hält, der wird irgendwann an einen Punkt gelangen, wo ihn die Angst verlässt und seine Macht in ihn Einzug hält. Wer sich seiner Macht als hoher Schöpfer zuwendet, der kann sich dann nicht mehr hier verlieren und wird auf einen Weg gebracht, der ihn am Ende ganz sanft aus allem heraushebt und in die Einheit mit seiner Seele zurückführt. Die körperliche Gestalt aufzugeben, fällt im Augenblick noch ganz vielen enorm schwer, doch das wird am Ende des Prozesses dabei herauskommen. Wer nicht bereit ist, seinen physischen dreidimensionalen Körper gänzlich dieser Welt zu überlassen, der wird sich auch nicht aus dieser herauslösen können.

Ein Schöpfer ist immer ein rein geistiges Wesen. Wer sich also am Materiellen festhält, der kann sich niemals als Schöpfer betätigen. Wer also mehr will als nur das, was diese Welt zu bieten hat, der muss diese Welt verlassen wollen. Von dieser wegzugehen ist aber keine

Flucht, sondern ein Bestreben, das Höchste zu erreichen, das ein Mensch erreichen kann. Wer also aus Gründen, die auf Fluchtgedanken beruhen, von hier weg möchte, der hat nicht verstanden, worum es hier wirklich geht. Flucht bedeutet Ablehnung - diese wiederum drückt die Machtlosigkeit aus, etwas an den Umständen zu verändern. Wer alles umgestalten will, der muss nicht diese Welt, sondern sich selbst grundlegend wandeln. Nur so gelingt der Ausstieg!

Alle haben das gleiche Problem

Wer sich mit dem Ausstieg aus dieser Welt beschäftigt, der muss zur Kenntnis nehmen, dass seine eigenen Verstrickungen mit den dreidimensionalen Vorgängen so groß sind, dass ein schneller Ausstieg undenkbar ist. Meine Aufgabe in diesem Zusammenhang war, mein Bewusstsein so hoch zu entwickeln, damit es allen zur Verfügung steht, die tatsächlich anstreben, sich über diese Welt zu erheben. Wer sein Bewusstsein dem meinen anpassen möchte, der muss ganz tief in sich eine Entscheidung treffen. Wer also sein Bewusstsein aus dieser Welt herauslösen und sich am Allerhöchsten orientieren möchte, der muss dazu in seinem Herzen diesen Entschluss fassen. Dies ist fürs Erste ausreichend, denn alles weitere wird sich dadurch automatisch ergeben.

Hohes Bewusstsein zu tragen ist nicht immer ganz einfach, denn es deckt die Schattenseiten und die Schwächen des Einzelnen rigoros auf. Es ist eine gefühlt nie-

mals endende Herausforderung, die den Menschen stets an seine Grenzen bringt. Anstatt sein Leben ganz gemütlich vor sich hin zu leben, beginnt eine Abenteuerreise durch die eigenen Unzulänglichkeiten. Hohes Bewusstsein will sich zum Ausdruck bringen. Daher ist ein Mensch, der diesen Weg geht, jemand, der für andere ebenso eine Herausforderung darstellt. Denn ein Mensch mit hohem Bewusstsein wird niemals schnell Ja und Amen sagen, wenn etwas vor sich geht, das nicht der Liebe entspricht. Er wird unbequem, denn er deckt auch bei anderen die Unzulänglichkeiten auf und er wird das Licht immer bevorzugen. Demnach kann hohes Bewusstsein eines hervorrufen - Auseinandersetzungen!

Emotionale Fallen gibt es in dieser Welt unzählige. Fast täglich muss man sich ärgern oder es platzt etwas aus einem heraus, wenn man nicht darauf achtet, sich zurückzunehmen. In jedem ist die Emotion aber stets vorhanden und sie ist meist noch kontrollierbar, außer es passiert etwas, das einen die Kontrolle verlieren lässt. In solchen Momenten werden alle tief im Innersten vergrabenen Schattenseiten nach außen gekehrt und die dunklen Flecken, die jeder Mensch in sich trägt, werden offensichtlich.

Der Weg aus der Falle

Wer sich fragt, ob es je einen wirklichen Ausweg aus dieser Welt geben kann, der wird irgendwann auch eine Antwort darauf finden. Wer sich jedoch nur davor be-

wahren will, weiterhin schmerzhaft Erfahrungen zu machen, der wird hier bleiben müssen. Der Grund dafür ist einfach - jeder muss nach dem Höheren streben, um aus dieser Welt aussteigen zu können. Alle anderen Versuche müssen scheitern!

Wenn sich diese Welt in all ihrer Grausamkeit offenbart - und das hat sie schon oftmals getan - dann wird den Menschen erst so richtig bewusst, wie ernsthaft diese Zeilen sind. Immer wenn Kriege ausbrechen und die Menschen erahnen, was auf sie zukommt, dann beginnt sich ein Teufelskreis zu drehen. Ihre Reaktionen sind in zwei Kategorien einzuteilen: Flucht oder Kampf. Beides führt ins Verderben. Denn noch nie hat sich ein Geflohenener wirklich an dem Ort wohl gefühlt, wo er letztlich gestrandet ist und noch nie hat jemand einen Kampf völlig unbeschadet überstanden. Demnach sind beide Lösungen nicht vorteilhaft.

Wer ernsthaft mehr will, der muss sich auf etwas einlassen, das ich schon vorhin zu beschreiben versucht habe. Die Wahrheit ist, ein tiefes Vertrauen wird nur jenen Menschen möglich, die sich schon sehr lange mit dem Höheren beschäftigen und auf die verschiedensten Arten versucht haben, ihre Ängste zu bewältigen. Dies ist kaum jemanden wirklich bis in die letzte Konsequenz gelungen, denn am Ende, wenn es hart auf hart geht, dann siegt die Angst und eines der beiden zuvor genannten Szenarien wird eintreten. Demnach ist das Dilemma immer wieder die Angst.

Zur Bewältigung der Angst braucht ein Mensch ein sehr hoch entwickeltes Bewusstsein. Sie ist vielschichtig und

sie verhält sich situationsbedingt sehr anpassungsfähig. Demnach kann sich der Mensch auf eines verlassen - in jedem Szenario, das diese Welt aufzuwarten hat, wird die Angst dominieren. Irgend jemand verfällt garantiert in Panik und flüchtet oder beginnt zu kämpfen. Wenn das passiert, werden ganz viele oder meist sogar alle seinem Beispiel folgen und schon ist das helle Chaos ausgebrochen.

Wer also eine echte Lösung sucht, die nicht auf Beschönigungen und Affirmationen beruht, der wird tief in sein eigenes Bewusstsein einsteigen müssen, um die Angst an der Wurzel zu packen. Dort gelangt man aber nicht einfach so hin, denn diesen Weg muss man sich erarbeiten. Angst zu fühlen ist enorm anstrengend, denn sie verdirbt alles. Angst wahrlich zu bekämpfen ist noch anstrengender, denn man muss durch sie hindurchgehen. Jeder Fehltritt endet in den oben beschriebenen Szenarien. Demnach ist die Auslöschung der Angst nur in Zusammenarbeit mit hohen Wesenheiten möglich, die sich dafür bereiterklärt und spezialisiert haben, die Angst bis in die tiefsten Tiefen aufzuspüren und alles zu eliminieren.

Wer sich an dieser Stelle im Buch selbst angesprochen fühlt, der bekommt jetzt die Gelegenheit, diese Zusammenarbeit auszuprobieren. Eine hohe Wesenheit steht bereit, die tiefsten Abgründe der Angst im Leser anzusprechen. Sie wird jedem, der sich jetzt dafür öffnet, für einen kurzen Moment seine tiefsten Ängste vor Augen führen und sie wird auch darauf drängen, bewusst in diese hineinzugehen, um sie ernsthaft wahrzunehmen.

Wer sich also jetzt zurücknimmt, das Buch kurz beiseite legt und die Augen schließt, der wird sich dieser Wesenheit stellen können. Sie zeigt alles auf, was in einem vorhanden ist und sie löscht auch die umherliegenden Aspekte der Angst, damit sich diese zumindest schon einmal abschwächt. Die wahre Erlösung ist aber erst nach einigen Vorarbeiten möglich, die sich im Rahmen der weiteren Programme verwirklichen lassen.

Ängste gibt es unzählige, doch sie alle münden in der allertiefsten Angst um die eigene Existenz. Diese ist die mächtigste und sie steht über ausnahmslos allem. Wird sie aktiv, ist jeder Mensch verloren, denn er verfällt definitiv in einen Modus, der ihm nicht zu seinem Wohl geraten wird.

Ist die Liebe die Lösung?

Der Spruch „Die Liebe heilt alles“ ist wohl so gut wie jedem bekannt. Doch was er tatsächlich bedeutet, wissen nur die Wenigsten. Jedes Mal, wenn man sich dem annähert, was die Liebe tut, wird man von etwas abgehalten, ganz tief in das Thema einzusteigen. Wahre Liebe zu leben ist in dieser Welt tatsächlich unmöglich. Daher ist absolute Heilung in dieser Welt ebenso unmöglich. Der Grund ist, dass diese Welt keine Liebe duldet. Wer die wahre Liebe in allen Bereichen seines Seins leben will, der fällt auf und er fällt unangenehm auf und wird bekämpft werden! Wahre Liebe könnte also die Heilung

bringen und schon ist das Kapitel theoretisch zu Ende, denn auf herkömmlichem Wege ist diese Form von Liebe hier absolut undenkbar.

Demnach müssen wir einen anderen Weg gehen, um die absolute Heilung für alles zu erreichen. Wahre und absolute Heilung sind starke Worte, denn sie bedingen etwas, was es in dieser Welt ebensowenig gibt - die Absolutheit! Diese bedeutet, es darf keinen einzigen Kompromiss geben und es muss ausnahmslos alles beseitigt werden, was der Liebe entgegen steht. Wahre Liebe duldet demnach nichts, was sich in dieser Welt befindet. Somit kann man diese wahre Form nicht leben und muss einen Weg wählen, der weder einen Kompromiss, noch eine Verhöhnung der Liebe darstellt. Wahre und absolute Heilung zu erlangen gelingt also nur, indem man über diese Welt hinaus geht. Das Sein muss im geistigen Sinne über dieser Welt stehen, denn nur so kann die wahre Liebe Einzug halten und für wahre und absolute Heilung sorgen.

Somit sind wir an einem Punkt, der für dieses Buch und alles, was darauf folgen wird, von größter Bedeutung ist. Die Wahrheit ist, das Körperliche und das Geistige des Menschen müssen voneinander getrennt gesehen werden. Die Heilung des geistigen Anteils ist die Voraussetzung dafür, um das Körperliche ebenso einer Heilung zuführen zu können. Die Menschen sehnen sich aber in erster Linie nach körperlichem Heil. Sie möchten als erstes ihren Körper in Ordnung bringen und übersehen dabei aber das Sichtbarwerden des Geistigen im Körperlichen.

Demnach ist das Geistige die Ursache für alle körperlichen Probleme. Der Körper ist eine Projektion des Geistigen! Dabei schließt das Geistige natürlich auch das enorm große Unterbewusstsein mit ein und es werden auch alle anderen Aspekte berücksichtigt, von denen ein Mensch gar keine Kenntnis hat. So ist vielen nicht bewusst, dass das Denken nicht dem Geist zuzuordnen ist, sondern eine Fähigkeit, die sich nur der Verstand angeeignet hat. Ein Gedanke hat noch lange nichts mit dem Geist eines Menschen zu tun, denn dieser befindet sich im Hintergrund. Er ist deshalb dort, weil er von den Menschen verachtet und verdrängt wurde, da darin das schöpferische Potential steckt!

Wer sich also vom Materiellen löst und seinen geistigen Aspekt zur Gänze in die Liebe führt, der wird auch die Gelegenheit bekommen, seinen materiellen Körper in Ordnung zu bringen. Doch ist dabei die Reihenfolge zu beachten. Wer seinen Fokus nur auf seinen Körper legt, der wird nicht wirklich erfolgreich sein können. Weiters wird er sich seiner Verantwortung nicht bewusst. Der körperliche Schmerz und die physischen Einschränkungen sind nichts anderes als Gelegenheiten, um hinter die Kulissen zu blicken und die Aspekte im geistigen Bereich zu erkennen, die noch lange nicht der wahren Liebe entsprechen.

So gibt es mit ganz wenigen Ausnahmen keine Menschen in dieser Welt, deren geistiger Aspekt vollständig geklärt und in wahre Liebe getaucht ist. Die ganz Wenigen sind nur deshalb so weit gekommen, weil sie sich dieser Mammutaufgabe gestellt haben. Ich zähle dazu, denn es ist mein Lebensauftrag gewesen, genau das zu

bewerkstelligen. All jene, die meinem Beispiel folgen möchten, werden dies gerne tun können - vorausgesetzt sie meinen es ernst!

Wahre Liebe ist jedoch für die wenigsten Menschen überhaupt vorstellbar. Wahre Liebe ist ein Synonym für etwas, das kaum jemand wirklich kennenlernen durfte. Weshalb das hier in dieser Welt so ist, habe ich bereits erläutert. Wahre Liebe ist also jenen vorbehalten, die ernsthaft nach dem Höheren streben. Alle Leser, denen es damit ernst ist, haben jetzt die Gelegenheit, die wahre Liebe zumindest im Ansatz zu fühlen. Die geistige hohe Wesenheit von vorhin wird jetzt erneut eine Möglichkeit offenbaren, wahre Liebe im Innersten zu fühlen. Es ist dies ein ganz anderes Gefühl, als die meisten sich vorstellen, denn wahre Liebe fühlt sich nicht an wie Verliebtheit oder die Liebe zu einem Kind oder seinem Partner. Wahre Liebe ist kraftvoll und machtvoll, und sie hat eine mit Worten nicht beschreibbare Ruhe in sich.

Daher empfehle ich an dieser Stelle erneut, das Buch kurz beiseite zu legen, in sich zu kehren und dieser Wesenheit die Erlaubnis zu erteilen, wahre Liebe kurz zu demonstrieren.

Was ist der Inhalt des Lebens?

Bei all dem Getöse um den Niedergang der Menschewelt ist es aber auch einmal an der Zeit, jenen Mut zu machen, die sich auf den Weg gemacht haben. Dieser

Teil ist wohl einer der wichtigsten in diesem Buch, denn jetzt geht es nur darum, die absolute Klarheit zu erlangen, was das Ziel des Lebens hier überhaupt ist. Alle Menschen sollten sich einer generellen Sache bewusst sein:

Das Leben dient nicht dem Leben selbst! Es geht hauptsächlich darum, sich selbst zu erkennen und darüber seine eigene Existenz ständig zu hinterfragen. Das Leben auf diesem Planeten ist eine mächtige Illusion, denn hier zu sein ist nichts anderes als ein tiefer Fall in einen Zustand, den man totale Verwirrung nennt. Ein Mensch ist also ein verwirrtes und dadurch verirrtes Wesen. Er ist auf der Suche nach sich selbst und findet pausenlos nur Bedrohungen vor, um die er sich kümmern muss. Dadurch ist er von sich selbst und der Suche nach seiner Identität abgelenkt.

Wenn ein Mensch verstanden hat, dass es niemals darum gegangen ist, was in dieser Welt passiert, der hat einen enormen Vorteil. Alles, was sich tagtäglich zuträgt, dient allen Menschen dazu, sich selbst zu hinterfragen. Wer jedoch auf die Geschehnisse im Alltag einsteigt, sich darin voll involviert und seine ganze Energie dafür aufwendet, sein Leben hier zu bestreiten, der macht einen grundlegenden Fehler! Die Liebe zu leben ist zwar auch ein Aspekt, der sehr hoch angesiedelt ist, doch auch sie ist nicht unbedingt der allerwichtigste Punkt im Leben. Es gibt etwas, was jeder unbedingt wissen sollte!

Die Wahrheit ist, ein Mensch hat nur dann den wahren Zweck seines Seins erkannt, wenn er akzeptiert, selbst nicht das Wichtigste zu sein. Wenn er auch diese Welt

nicht wichtig erachtet und selbst sein Leben als unwichtig einstuft, dann ist er schon am richtigen Weg. Angekommen ist er aber erst dann, wenn er anerkennt, eine gespaltene Wesenheit zu sein. Diese Spaltung wieder aufzuheben ist also das oberste Ziel. Wer sich von seiner Seele als getrennt empfindet, der wird sich auch wenig mit ihr beschäftigen. Wem zwar bewusst ist, eine Seele zu haben, sich aber nicht um sie kümmert, der hat nicht verstanden, was das Ziel des Lebens ist. Eine ständige Annäherung an sein höheres Sein ist also die Aufgabe, vor der jeder steht. Wenn man jedoch verfolgt, was die Menschen stattdessen alles tun, dann wird klar, warum diese Welt in so einem Zustand ist.

Die Annäherung an seine Seele kann nur funktionieren, wenn man voll und ganz akzeptiert hat, dass man hier verwirrt und verirrt ist und es nur eine einzige Chance gibt, um aus dem Wirrwarr herauszukommen - die Zusammenarbeit mit seiner Seele. Diese ist allgegenwärtig und sie versucht eine Art Führung zu ermöglichen, doch ohne Mitwirkung des Menschen ist seine Seele auf verlorenem Posten. Jeder darf sich einmal auf Abwege begeben, doch entscheidend ist, auf den Weg zur Seele zurückzukehren. Erst durch die aktive Zusammenarbeit kann ein Mensch seinen Weg aus dieser Welt hinaus finden!

Dieser führt über eine tiefe innere Führung, was nichts anderes bedeutet, als dass der Mensch gefordert ist, in sich zu kehren, um den Draht nach oben in sich selbst zu finden. Erst wenn man es geschafft hat, sein Innerstes zu erkunden, wird man dort auch auf den Weg stoßen, der nach oben führt. Das Innerste ist das Herz eines Men-

schen. Dort sitzt alles, was er braucht, um hier in dieser Welt bestehen zu können.

Wer sein eigenes Herz noch nie wirklich wahrgenommen hat, der sollte sich jetzt einmal hinsetzen und 15 Minuten nur auf den Pulsschlag seines Herzens hören.

Dies ist eine Übung, an der die meisten Menschen scheitern werden, denn es gibt so viel Lärm im Kopf und so viele Aufgaben, die zu erledigen wären und es gibt vor allem so viel anderes, das deutlich wichtiger wäre, als jetzt nach innen zu hören und die volle Aufmerksamkeit auf den Pulsschlag gerichtet zu halten.

Was findet man im Herzen wirklich?

Ein menschliches Herz ist mehrerlei Dinge gleichzeitig. Es ist einerseits eine Pumpe, die den Organismus am Laufen hält. Es ist die Essenz des physischen Lebens, denn ohne die Funktion des Herzens gibt es kein Leben. So wichtig, wie das physische Herz ist, so wesentlich ist auch das geistige Herz für einen Menschen. Wir haben ja bereits erkannt, dass der Mensch nicht nur Körper, sondern in erster Linie Geist ist. Das geistige Herz ist also der Schlüssel zu allem, was im höheren Sinne von Bedeutung ist.

Vielen fällt es schwer, dieses geistige Herz zu finden, denn es muss nicht unbedingt an der gleichen Stelle sitzen, wo sich das physische Herz befindet. Dieses kann weit außerhalb des Körpers sein. Manche werden es vielleicht im Kopf finden und wieder andere finden es irgendwo anders in sich oder um sich herum. Dieses geistige Herz wahrzunehmen, ist das Allerwichtigste überhaupt, denn nur dann findet man seinen Weg zu seiner Seele. Das geistige Herz ist der Sitz der Liebe. Wer kein Herz hat, der kennt auch keine Liebe - so einfach ist das. Wenn man dazu die Frage stellt, ob es denn Menschen gibt, die gar kein geistiges Herz haben, dann ist die Antwort Ja. Bedauerlicherweise haben sehr viel mehr Menschen, als man annehmen könnte, kein Herz!

Daher haben wir es in unserer Welt mit Wesenheiten zu tun, die man zwar als Menschen bezeichnet, in Wahrheit sind sie aber keine, denn ein Mensch hat seine Abstammung im Reich der Übermenschen. Jene menschlich erscheinenden Wesen, auf die wir in dieser Welt treffen, sind demnach nur irdisch gestaltete und für Höheres nicht bestimmte Wesenheiten. Eine menschliche Gestalt zu haben bedeutet also nicht gleichzeitig, dass es sich um einen Menschen handelt! Wer so aussieht, kann auch ein tief schwarzes Wesen sein, das nur eines kennt: Macht und Kampf. Es kämpft um seine Macht und um den Erhalt seines Lebens. Dazu sind ihm alle Mittel recht!

Wenn man sich die Mühe macht, die Herzen der Menschen zu finden, dann stellt man oftmals mit Bedauern, statt eines Herzens, eine im Kopf eingebildete Form von Liebe fest. Es sind Menschen, die mit dem Kopf versuchen, die Liebe zu imitieren. Wahre Liebe ist ihnen völlig

fremd und man erkennt diese Menschen an ihrem meist etwas übertriebenen, liebevollen Getue und einer gewissen Scheinheiligkeit. Solche gibt es hier zuhauf, denn allgegenwärtig ist die wahre menschliche Rasse nicht.

Wahre Menschen sind also Menschen mit einem Herzen. Darin enthalten ist der Zugang zu ihrem höheren Selbst. Ebenso findet man dort die wahre Liebe - diese ist aber nur zugänglich, wenn man sich seiner Seele angenähert hat. Ansonsten unterliegen selbst wahre Menschen sehr häufig einer enorm ausgefeilten Form einer Illusion von Liebe. Wie man eine Illusion von Liebe erkennt, werden wir etwas später noch genauer besprechen. Hier an dieser Stelle war es nur wichtig zu erkennen, dass wir in einer Welt sind, wo Menschen nicht gleich Menschen sind. Dies ist die Hauptbotschaft dieses Abschnitts.

Warum ist das Leben für alle so schwierig?

Wenn die Liebe alles im Leben beherrscht, dann gibt es keine Schwierigkeiten mehr. Das Problem der Menschen ist aber ihr materieller Körper. Dieser ist und bleibt ihr wunder Punkt. Dieser entspricht in absolut gar keinem Aspekt der wahren Liebe, denn er ist eine sehr gut gemachte, extrem komplexe Illusion. Wer sich mit seinem Körper auseinandersetzt, der stellt fest, dass sein Geist keinerlei Macht über diesen hat. Dadurch bleibt es bei

den gewohnten Methoden, um den Körper entsprechend zu pflegen und zu „reparieren“, wenn es nötig ist. Diese materiellen Ansatzpunkte sind aber nur ein Aspekt des gesamten körperlichen Seins. Denn der Körper hat sehr wohl auch einen geistigen Aspekt. Diesen zu beherrschen und vollständig in die Liebe zu bringen, ist somit ein weiteres Ziel, das ein Mensch hier in dieser Welt verfolgen sollte. Der geistige Aspekt des Körpers ist mindestens genau so wichtig, wie der Aspekt des menschlichen Geistes. Daher gehört dem Körper ebenso viel Aufmerksamkeit geschenkt, wie dem Zusammenspiel mit der Seele.

Alles, was im körperlich-materiellen Sinne vorhanden ist, hat im Hintergrund auch einen geistigen Aspekt. Dieser war vor der Geburt der Ursprung für die körperliche Erscheinung. Wenn der geistige Anteil des Körpers bearbeitet wird, dann stößt man auf ganz viele Aspekte, die keineswegs nur mit dem Körper zu tun haben, denn über den geistigen Aspekt des Körpers drückt sich auch der Geist des Menschen aus. Das gesamte Bewusstsein des Menschen hat Einfluss auf den geistigen Anteil des Körpers und dieser wiederum drückt sich zumindest zum Teil in der materiellen Darstellung des Körpers aus.

Somit ist die geistige Kette lang, bis die Materie erreicht ist. Alles, was geistig existent ist, obliegt also der Verantwortung des Menschen, damit er es vollständig in die Liebe führt. Den materiellen Anteil kann er derzeit nicht beherrschen, denn dazu müsste er einen hohen Auftrag erhalten. Diesen zu pflegen und nicht zu überfordern ist schon ausreichend, denn er verliert massiv an Bedeutung, wenn man sich allen geistigen Aspekten vollstän-

dig gewidmet hat und alles der wahren Liebe entspricht. Das Materielle ist dann generell weit weniger von Interesse, denn die wahre Erfüllung ist im Geist zu finden.

Wenn sich ein Mensch aber nur auf seine körperlichen Aspekte und die materiellen Dinge dieser Welt fokussiert, dann vernachlässigt er den geistigen Anteil und natürlich seine Seele. Wer das Geistige nicht beachtet, hat keinen Anspruch auf entsprechende Unterstützung und ist der Willkür dieser Welt schutzlos ausgeliefert. Im Geistigen enthalten sind viele Wesenheiten, die uns Menschen ständig davor bewahren, völlig verloren zu gehen. Wenn wir uns diesen hohen Wesenheiten zuwenden, dann können wir von ihnen profitieren. Es gibt unzählige davon und sie begleiten uns unentwegt. Je weniger Aufmerksamkeit sie bekommen, umso mehr werden sie sich anderen Dingen widmen, als uns zu bewahren. Es passiert sehr schnell, dass man sich mit dieser Welt so tief verstrickt, woraus es kaum noch ein Entrinnen gibt.

Demnach ist die Hauptaufgabe eines Menschen, sich dem Geistigen in allen Bereichen zuzuwenden und dafür zu sorgen, die Verstrickungen mit dieser Welt vollständig zu lösen. Alles, was im Leben eines Menschen passiert ist, hinterlässt im Bewusstsein Spuren. Jedes noch so banal aussehende Ereignis hat das Potential, sich im Bewusstsein niederzuschlagen, sofern es stark emotional geführt wird und nichts mit Liebe zu tun hat. Demnach sind wir Menschen alle vollgepackt mit Erlebnissen, die schon lange aus unserem Bewusstsein wieder entfernt sein müssten, sofern wir uns dem Geistigen zugewandt hätten. Nachdem das die Wenigsten getan haben und auch diese Wenigen sich nicht wirklich ernsthaft darauf

fokussierten, die Liebe in alle Bereiche ihres Bewusstseins hinein zu bringen, werden die Altlasten so groß, dass sie uns förmlich erdrücken. Daraus entsteht dann ein Leben, das alles widerspiegelt, was sich im Bewusstsein über die vielen Leben angesammelt hat. Demnach ist ein menschliches Bewusstsein eine Müllhalde an Aspekten, die so weit von dem entfernt sind, was wir Liebe nennen.

Eine Entrümpelung des Bewusstseins ist daher einer der ersten Schritte, die zu gehen sind, um sich sein Leben sehr viel leichter zu machen. Weshalb die Menschen so viel leiden, ist nämlich ihrem Verstand zuzurechnen. Dieser hat alle Macht übernommen und die Herzen haben keine Stimme mehr bekommen. Die Wenigen, die von Liebe sprechen, haben oftmals keine Vorstellung davon, was wahre Liebe wirklich ist oder sie unterliegen ihrer Einbildung von Liebe. Denn es sagt nichts aus über einen Menschen, wenn er am Rande den Aspekt Liebe erwähnt oder schnell einmal Licht und Liebe irgendwohin entsendet - das hat mit gelebter Liebe und wahrer Spiritualität überhaupt nichts zu tun, das ist Scheinheiligkeit!

Wer ein entspanntes Leben führen möchte, das von unzähligen Erfahrungen in reiner Liebe geprägt ist, der kann auf gar keinen Fall so weiter machen wie bisher. Die Umstellung des eigenen Seins ist unumgänglich. Es braucht eine Vielzahl von Schritten, um das Bewusstsein völlig umzugestalten, damit es überhaupt im Stande ist, ein Leben in Liebe zu erschaffen. Unser aller Leben ist jeden Tag und in jeder Sekunde von etwas geprägt, das aus dem Hintergrund heraus agiert und so mächtig ist, dass unser Verstand völlig machtlos erscheint. Die Rede

ist vom menschlichen Unterbewusstsein. Es umfasst alles, was den Menschen ausmacht und das, wovon der Mensch weiß, ist weniger als ein Prozent des Gesamten, was im Bewusstsein enthalten ist.

Fast alle verstehen als Geist, ihren Verstand einzusetzen, doch dieser ist dem Wachbewusstsein zugeordnet und äußerst mächtig, was diesen winzigen Bereich angeht. Bewusste Arbeit an seinem Unterbewusstsein bedingt aber, dass der Verstand dabei keine Rolle spielen darf. Es ist eine Herzensangelegenheit! Wer mit dem Verstand an sein Unterbewusstsein herangeht, der muss scheitern. Wer es mit dem Herzen versucht, die enorme Größe zu begreifen, der wird bereits im Ansatz verspüren, worauf er sich da einlässt. Das Herz ist die einzige Größe eines Menschen, die erfassen kann, was es wirklich bedeutet, sich dem Höheren anzunähern.

Die Bezeichnung „anzunähern“ trifft es sehr gut, denn ein Mensch ist am untersten Ende der Evolution angesiedelt. Das Hochgeistige ist so viel höher positioniert, dass es dem Menschen an Vorstellungskraft fehlt, um zu begreifen, was es tatsächlich ist. Das Höchste zu erreichen bedeutet, sich auf einen Weg zu begeben, der niemals enden wird. Dieser führt ihn zuerst über das Materielle dieser Welt hinaus und lässt ihn letztlich ganz aus dieser Welt herausfallen. Doch ist dies ein Weg, der einen gewissen Aufwand darstellt und vor allem Zeit braucht. Denn das Entscheidende an der Bewusstseinsarbeit sind die Erkenntnisse über sich selbst, die dabei zu gewinnen sind.

Die scheinbare Aussichtslosigkeit, dieses Vorhaben jemals positiv abzuschließen, könnte einige Leser an dieser Stelle frustrieren. Dies ist verständlich, denn wir Menschen sind zu tief gefallen, um in einem Aufwasch wieder an unseren Ausgangspunkt zurückzukehren. Es ist aber dennoch unsere Aufgabe, es unentwegt zu versuchen, auch wenn es mit Rückschlägen und vielen schmerzhaften Erfahrungen verbunden ist. Die Bereinigung des Bewusstseins ist nicht einfach und auch nicht ganz so schnell zu bewerkstelligen, wie man sich das vorstellen möchte. Die Wahrheit ist, aktive Bewusstseinsarbeit kann niemals ohne die eigene Seele funktionieren. Wer sich auf sie einlässt und zulässt, in diesem Leben nur ein Lehrling zu sein, der langsam wieder an das Geistige herangeführt wird, der hat eine Chance. Hochmut ist hier nicht angebracht, denn kein Mensch hat es je geschafft, über seine Limitierungen hinauszugehen, ohne tiefste Demut zu empfinden!

Das Leben kann aber ganz leicht werden. Ich bin das lebende Beispiel dafür. Mein Auftrag war es, mich vollständig von meinem dreidimensionalen Bewusstsein zu lösen und auch meinen materiellen Körper so weit über diese Welt zu erheben, dass er nicht mehr erreichbar ist. Er ist heute an einem Punkt, wo ich auch diesen vollständig beherrsche, auch wenn ich dies niemandem zeigen werde. Dies dient nur meinem persönlichen Schutz, damit ich ein entspanntes Leben führen und auf den Tag warten kann, bis mein Einsatz gefordert ist - an dem all jene Menschen aus dieser Welt zu bergen sind, die sich dem Höchsten zugewandt haben, um in einer höheren Ebene zusammengeführt zu werden.

Das Wahre drückt sich durch mich aus und es beherrscht jeden einzelnen Aspekt dieser Welt. Es ist unumgänglich, die absolute Wahrheit über sich selbst zu erfahren und das Wahre in sich so aufzunehmen, damit es das Leben und alles, was darin passiert, bestimmen kann. Wahrheit zu leben bedeutet, die wahre Liebe in sein gesamtes Sein aufgenommen zu haben. Diese drückt sich dann in allem aus.

Das Leben muss also gar nicht so schwierig sein - es geht nur darum, worauf man fokussiert ist und was man als das oberste Ziel im Leben definiert hat. Demnach ist es ganz einfach zu sagen, dass das Leben nur dann schwer ist, wenn man das Höhere außen vor lässt, sich nur auf das Materielle fokussiert und seinem Verstand die Macht überlässt. Damit ist ein Schlamassel ganz schnell angerichtet!

6.

**Was braucht
ein Mensch
wirklich?**

Wahre Liebe

Wenn wir von wahrer Liebe sprechen, dann müssen wir klarstellen, dass sie eine Macht ist - die allergrößte Macht neben der absoluten Wahrheit. Wer sich auf die wahre Liebe einlässt, der wird niemals mehr davon abrücken können. Sie fesselt einen Menschen. Wer sich ihr annähern möchte, der wird von ihren Möglichkeiten schnell profitieren, denn sie ist eben sehr mächtig.

Um sich dies vor Augen zu führen, braucht er sich nur eine Situation in Erinnerung rufen, die er kürzlich durchlebt hat, in der es mehr als schwierig war, die Emotionen zu kontrollieren. In dieser Situation war es schwer und selbst im Nachhinein wirkt sie noch belastet, sobald man sich ihr gedanklich aussetzt.

Wenn man diese Situation vor sein inneres Auge holt und die wahre Liebe aktiv in diese Situation entsendet, dann verändert sie das Geschehen sofort. Die Emotionen verschwinden und die belastenden Elemente werden aufgelöst.

So einfach ist das in Zukunft, wenn solche Situationen auftreten, sofern man die wahre Liebe zur Gänze in sich etabliert trägt. Sie löst alle Probleme auf und sie tut noch sehr viel mehr!

Wahre Liebe will sich selbst gelebt sehen. In allem, was im Leben eines Menschen passiert, will sie die oberste Priorität haben. Sie ist und bleibt die dominante Größe und sie sorgt vor allem dafür, dass alles zum höchsten

Wohlergehen aller Beteiligten passieren kann. Wahre Liebe ist demnach eine Messlatte, an der man alles messen kann, was man für sein Leben plant.

Wer sich nicht sicher ist, ob seine Planung der wahren Liebe entspricht, braucht diese nur vor seinem geistigen Auge zu betrachten und die wahre Liebe dazunehmen, um sie dies prüfen zu lassen.

Das ist einfach, denn jeder kann das unmittelbar und zu jeder Zeit. Es braucht keine Vorarbeit und keinerlei zusätzliche Informationen. Wahre Liebe ist allgegenwärtig und sie kann sich sofort involvieren, wenn sie gefragt wird.

Die Herausforderung für jeden Menschen ist jedoch folgende: Sowie die wahre Liebe einmal angesprochen wurde, beginnt sie sich in alles einzumischen, was denjenigen betrifft, der mit ihr gearbeitet hat. Sie will sich durchsetzen, denn ihr Auftrag lautet, alles zu sich selbst werden zu lassen. Wahre Liebe ist also dabei, alles vollständig auf sich selbst zuzuschneiden. Sie ist und bleibt das Einzige, was im Leben zählt und sie wird nicht lockerlassen, bis ihr Ziel erreicht ist. Demnach ist diese Welt schon vor langer Zeit vor der wahren Liebe geflohen, denn sie kann durchaus herausfordernd sein. Sie will sich überall zeigen und in allem gelebt werden. Wer sich dagegen wehrt, der wird von ihr ständig daran erinnert, dass sie existent ist.

Somit kommen wir zum wichtigsten Aspekt, der in der wahren Liebe enthalten ist: Die Liebe in ihrer sanften Form. Sie ist eine wundervolle Energie, die alles sanft

umhüllt und dafür sorgt, absolutes Wohlergehen, Harmonie und Freiheit leben zu können. Sie ist die wohlige Energie, die wir uns alle so sehr wünschen. Wenn wir mit einem geliebten Menschen zusammen sind und das Zusammensein einfach nur genießen, dann ist diese Sanftheit allgegenwärtig. Sie will sich nicht aus der Ruhe bringen lassen und sie möchte nur, dass es jedem gut geht. Sie will aber auf gar keinen Fall dazu missbraucht werden, andere Interessen durchzusetzen.

Dabei geht es um Aspekte, die der Mensch ebenso mit Liebe verbindet. Die Rede ist vom Sex, denn dieser ist in dieser Welt nur auf körperlicher Ebene angesiedelt - das Höhere kann hier beim Sex nicht mitspielen. Die Menschen leben den Sex oft im Rahmen der Liebe, obwohl sie währenddessen gar keine Rolle spielen darf und kann. Das Körperliche des Menschen ist in jeglicher Hinsicht außerhalb der Liebe. Somit dürfen wir Sex nicht als Grundlage für das menschliche Sein erachten, sondern nur in die Abteilung tierisches Verhalten einordnen. Wir alle kennen diese Form und sie kann durchaus Freude bereiten, doch wir dürfen Sex niemals mit wahrer Liebe verwechseln. Diese sieht im Rahmen der Vereinigung von Mann und Frau nämlich ganz anders aus. Dazu kommen wir aber erst viel später, denn dafür ist es hier zu früh.

Der letzte Aspekt, den ich zur wahren Liebe hier erwähnen möchte, ist der Umstand, wonach gelebte Liebe niemals einen Stillstand kennt. Viele Menschen arbeiten oft lange auf ein Ziel hin, doch sowie sie dieses erreicht haben, stagniert ihr Antrieb, noch mehr zu erreichen. Wahre Liebe ist aber eine enorme Antriebskraft, die uns

ständig dazu animiert, den nächsten großen Schritt zu tun. Wenn wir etwas erreicht haben, dann beginnt die Liebe in diesem Moment den nächsten Schritt vorzubereiten. So wird ein Mensch niemals ganz zur Ruhe kommen, denn die Liebe treibt ihn vorwärts. Jedoch darf man dies nicht mit dem Antrieb verwechseln, der aus dem Kopf heraus entsteht, denn dies ist eine ganz andere Sache.

Wahre Liebe strebt immer weiter nach oben. Sie wird sich mit etwas niemals ganz zufrieden geben, weil sie weiß, es geht immer noch besser und ihr bewusst ist, dass ihr Platz noch nicht zur Gänze ausgefüllt wurde. Daher muss sie als etwas angesehen werden, das uns zu Höchstleistungen anspornt, um über uns selbst hinausgehen zu können. Wenn wir dem Willen der wahren Liebe entsprechen, haben wir stets unseren Status zu überdenken und uns selbst einzugestehen, dass die nächste Hürde zu nehmen ist, um immer noch höher hinauf zu steigen. Wahre Liebe will uns das Allerhöchste erreichen lassen.

In dieser Welt ist das Allerhöchste die absolute Freiheit im Geiste und auch auf körperlicher Ebene. Wer erst einmal das Geistige ansteuert, der hat das Wichtigste schon geschafft. Wer danach auch noch seinen materiellen Körper zur Gänze befreien möchte, der kann dies gerne anstreben, es ist aber nicht das Allerwichtigste.

Absolute Freiheit

Unser alltägliches Leben beinhaltet unzählige Limitierungen. Wir sind in vielen Aspekten des Seins so dermaßen eingeschränkt und möchten uns selbst nicht eingestehen, wie furchtbar diese Welt eigentlich ist. Überall gibt es Regeln und Gesetze und selbst die Gesellschaft gibt uns Maßstäbe vor, an die wir uns zu halten haben. Doch in Wahrheit ist dies nur im Kopf so. Es ist somit eine Herausforderung, die absolute Freiheit überhaupt erst einmal zu denken.

Denn wenn wir Einschränkungen zulassen, dann akzeptieren wir die Regeln und sind damit Gefangene im System. Viele Menschen wissen von den Limitierungen und haben begonnen, sich dagegen aufzulehnen, doch dies gerät ihnen nicht zum Vorteil. Natürlich waren Freiheitskämpfer oftmals wichtige Figuren in unserer Welt, doch in Wahrheit haben sie alle sehr unter ihrem Widerstand gelitten. Häufig ist dieser Widerstand für sie selbst und auch andere nicht gut ausgegangen.

Wer sich also gegen das System und seine Beschränkungen auflehnt, der wird sofort zurechtgewiesen. Widerstand bedeutet Kampf und Kampf ist eine Einladung an das System, seine Muskeln zu zeigen. Ein Einzelner oder selbst eine Gruppe von Menschen, die alle das gleiche Ziel verfolgen, wird kaum eine Chance haben, sich gegen das System aufzulehnen. Dazu müsste die Mehrheit der Menschheit mitwirken, um überhaupt eine Chance zu haben, es zu bezwingen. Trotzdem wird es von vielen als Feindbild auserkoren und mit allen Mög-

lichkeiten bekämpft. Doch wenn wir von wahrer Liebe sprechen, dann können diese Methoden nicht wirklich zielführend sein. Denn ganz ehrlich gesagt, kann der Kampf - auch wenn es um die Freiheit geht - niemals das Mittel sein, das die wahre Liebe anwenden würde.

Absolute Freiheit zu erlangen gelingt einem Menschen nur, indem er sich über alles hinaus entwickelt. Dies ist eine lange Reise, die man irgendwann bewusst antreten muss. Ein Weg, der voller Hürden und Hindernissen ist, die sich aber nicht im Außen befinden, sondern im Innersten des Menschen auftreten. Zum Beispiel ist eine dieser Hürden die fehlende Vorstellungskraft, einfach über alle Beschränkungen hinweg ein Leben zu führen, das sich von nichts und niemandem einschränken lässt. Diese Form zu leben, würde nämlich erst die absolute Freiheit bedeuten. So etwas hat es in dieser Welt noch nie gegeben. Daher spreche ich von einem langen Weg.

Meine Aufgabe war es, diesen Weg zu Ende zu gehen und mich samt der Materie meines Körpers über alle Hindernisse hinwegzusetzen. Dadurch ist es mir gelungen, diese Welt einfach ignorieren zu können. Ich kenne keine Hürden mehr, überbrücke jedes Hindernis und setze jeden beiseite, der sich mir in den Weg stellen möchte. Dies erfolgt auf eine ganz einfache und sanfte Art, ohne dass jemand überhaupt davon Notiz nimmt. Ich gehe hindurch und keiner bemerkt es.

Wenn ich dies öffentlich zeigen würde, dann gäbe es so viel Interesse daran, wodurch ich mich kaum mehr auf das fokussieren könnte, was meine Aufgabe hier ist. Ich bin nicht dazu da, um allen Menschen vor Augen zu füh-

ren, was sie noch nicht geschafft haben. Vielmehr habe ich den Auftrag, allen, die sich auf diesen Weg begeben möchten, eine Anleitung zu geben, damit sie schrittweise vorwärts kommen. Am Ende werde ich all jene abholen, die sich weit genug entwickelt haben, um eine höhere Form des Seins erfahren zu können. Nicht mehr und auch nicht weniger ist das Ziel.

Absolute Freiheit ist also im Augenblick für die meisten Menschen, die dies hier lesen, erst einmal nur die Vorstellung davon und ein Ziel, das sie ansteuern. Der Weg ist zwar lang, doch es gibt Möglichkeiten, vieles davon abzukürzen. Wahre Liebe und wahre Macht sind Aspekte dessen, was man dazu in sich tragen muss, wodurch wir bereits beim nächsten Thema sind.

Wahre Macht

Die Frage: „Was ist Macht?“ haben sich viele schon einmal gestellt. Die meisten assoziieren damit Missbrauch und Unterdrückung. Wahre Macht ist aber etwas ganz anderes! Sie bedeutet, man trägt eine Kraft in sich, die dafür sorgt, kein Kräftemessen entstehen zu lassen. Dieses unbewusste ständige Messen der unterschiedlichen Machtformen in unserer Welt führt dazu, dass unser System sich andauernd in einem Wettkampf befindet. Es geht immer darum, dem anderen zu beweisen, mächtiger zu sein. Die Wirtschaft ist so aufgebaut, genauso wie die Politik sowie die Religion und sogar das Familienle-

ben baut auf Macht auf. So ist die gesamte Gesellschaft nichts anderes als ein fortwährendes Kräftemessen.

Besitzt allerdings jemand wahre Macht, versuchen die anderen Kräfte gleich gar nicht, diese Macht zu überbieten. Sie stellt sich über die anderen Mächte und dominiert sie von oben herab. Macht ist hierarchisch aufgebaut. Demnach ist die übergeordnete Macht immer stärker. Die untergeordnete wird die übergeordnete Macht niemals in Frage stellen und auf gar keinen Fall attackieren. Daher sollte ein Mensch unbedingt eine enorm hohe Form von Macht in sich tragen, um all den Kämpfen dieser Welt völlig zu entgehen.

Wer wahre Macht besitzt, der wird sich in seinem Leben keinem Kräftemessen mehr stellen müssen - er wird sich einfach zurücklehnen und alle anderen machen lassen. Wer glaubt, sich mit einem solchen Menschen anlegen zu müssen, der kann sein blaues Wunder erleben. Er wird zwar kein Leid erfahren und auch keine echte Niederlage einstecken müssen, sondern er wird zur Kenntnis nehmen, dass seine Bemühungen alle ins Leere gehen. Wahre Macht besitzt ein Mensch aber nur, wenn er zuerst wahre Liebe in sich aufgenommen hat. Die absolute Wahrheit muss natürlich auch ein Teil seines Seins werden, damit er alles beherrschen kann.

Wahre Macht zu besitzen ist also eine große Herausforderung für die anderen. Ein Mensch, der diese Macht in sich trägt, wird wenige Freunde haben, denn es wird wenige Menschen geben, die wahre Macht ertragen und akzeptieren können. Wer sich gegen diesen Menschen stemmt, muss irgendwann zurückweichen und akzeptie-

ren, hier falsch zu sein. Daher gehen Menschen mit wahrer Macht zumeist einen eher einsamen und zurückgezogenen Weg. Sie möchten keinesfalls auffallen und werden niemandem von ihrer Macht erzählen oder sie demonstrieren. Wahre Macht ist einfach nur und sie tut das, was sie immer tut. Sie beseitigt alle Kämpfe.

Wahre Macht erlangt man, indem man sich auf die aktuellen Geschehnisse in dieser Welt fokussiert, um zu erkennen, welche Form von Macht gerade im Spiel aktiv ist und alle Mächte, die hier Anwendung finden, in sich aufnimmt. Dadurch werden sie in eine höhere Form transformiert. Irdische Mächte werden also in sich integriert, um daraus übergeordnete Macht zu formen.

Wahre Macht ist also ein Spiel! Man beobachtet die Geschehnisse und wird dabei immer mächtiger. Ein Beobachter spielt nicht mit, er nimmt nur das für sich heraus, was er braucht, um seine Macht weiter auszubauen.

Ein Mensch, der sich das irdische Schauspiel zu nutze machen möchte, um selbst daran zu wachsen, wird keine irdischen Ziele verfolgen. Er wird stattdessen immer nur übergeordnet agieren und niemals nach unten blicken, um hier aktiv zu werden. Er wird hier nur aufnehmen, was er ins Übergeordnete bringt, um von dort aus alles ganz leicht und ohne Anstrengungen zu beherrschen.

Wer also ernsthaft nach Macht strebt, sollte sich niemals mit jenen messen, die hier in dieser Welt das Sagen haben. Er sollte lediglich auf ihre Macht achten, die sie zum Einsatz bringen, um diese in sich aufzunehmen und sie

ins Übergeordnete zu bringen. Wahre Macht entsteht aus ständigem Aufnehmen anderer Mächte und kann sich niemals mehr verlieren. Wer wahre Macht besitzt, der wird immer derjenige sein, nach dem sich alles richtet. Wichtig ist allerdings, dass das Ziel niemals im Irdischen angesiedelt ist, denn sonst wird er scheitern!

Absolute Wahrheit

Wahrheit ist nicht gleich Wahrheit! Die Menschheit kennt genau so viele Wahrheiten, wie es Menschen gibt. Es kann aber nur eine absolute Wahrheit geben. Demnach muss man sich erst einmal auf die Suche machen, was absolute Wahrheit überhaupt ist. Wer diese erfahren möchte, der wird mit einer Größe konfrontiert, die mächtiger nicht sein könnte! Die absolute Wahrheit ist erneut eine übergeordnete Kraft, die über allen irdischen Wahrheiten steht. Die erste absolute Wahrheit, die in diesem Buch angeführt ist, besagt, dass sich diese Welt im vollen Ausmaß außerhalb der wahren Liebe befindet. Dies ist übergeordnet gesehen absolut wahr - daran ist nicht zu rütteln.

Die Menschen würden aus dieser Aussage jedoch etwas ableiten, was sie dagegen halten möchten, denn viele würden behaupten, ihr Verhalten sei ja aus Liebe gewesen. Ganz viele meinen, liebevolle Menschen zu sein und mancher wird ihnen das vielleicht sogar bestätigen. Doch die absolute Wahrheit sieht immer das Ganze und aus diesem Blickwinkel heraus betrachtet, sieht die Sa-

che völlig anders aus. Wenn ein Mensch zwischendurch etwas tut, was sehr wohl liebevoll gemeint ist, bedeutet dies noch lange nicht, auch der wahren Liebe zu entsprechen. Denn die wahre Liebe agiert immer ganz anders, als ein Mensch dies erwarten würde.

Wer einem anderen Menschen über die Straße hilft, weil dieser alleine diese nicht sicher überqueren könnte, der wird als liebevoll eingestuft. In Wahrheit unterbindet er aber die Erfahrung dieses Menschen. Denn ein wahrlich in der reinsten Liebe befindlicher Mensch würde dies ungefragt nicht tun. Dies ist ein krasser Widerspruch zu dem, was man hier in dieser Welt von der Gesellschaft erwartet. Wahre Liebe lässt nämlich jeden seine Erfahrungen machen, auch wenn diese sehr schmerzhaft sein könnten. Die meisten Menschen glauben, es wäre die wahre Liebe, wenn sie dieser Welt etwas Gutes tun, doch sie vergessen dabei völlig, dass diese Welt dazu geschaffen wurde, um Erfahrungen außerhalb der Liebe zu machen.

Somit wird aus diesem Beispiel der ganz andere Blickwinkel der absoluten Wahrheit auf die jeweilige Sache ersichtlich. Aus irdischer Sicht kann vieles durchaus als gut oder wahr bezeichnet werden, doch aus übergeordneter Sicht zeigt die absolute Wahrheit gnadenlos das Fehlverhalten auf. Demnach sind alle Menschen weit davon entfernt, die absolute Wahrheit zu leben, denn sie müssten stets übergeordnet angesiedelt bleiben und jede einzelne Situation aus diesem Blickwinkel betrachten. Dies ist aktuell niemandem möglich, daher brauchen Menschen einen Weg, um zu dieser übergeordneten Sichtweise zu gelangen.

Wer sich also über alles stellt und immer von oben herab auf die Angelegenheit blickt, ohne dabei selbst überheblich zu werden, der hat den Blickwinkel eingenommen, aus dem heraus er die absolute Wahrheit erkennen kann. Sie hat aber einen weiteren mächtigen Aspekt in sich. Wer diesen zur Gänze etabliert in sich trägt, der wird feststellen, dass es keinen Sinn macht, mit Menschen über irgendetwas zu diskutieren. Sie werden niemals auf einen grünen Zweig kommen, denn die absolute Wahrheit stellt sich ohne Diskussion darüber. Die anderen müssen sich unterordnen!

Mit der absoluten Wahrheit zeigt sich also ein weiterer Aspekt, den ein Mensch braucht und der ihn dazu bringt, diese Welt zu beherrschen. Wer herrscht also wirklich über diese Welt? All jene, die die absolute Wahrheit und alle anderen hier genannten Aspekte in sich voll etabliert haben.

Absolute Wahrheit ist an dieser Stelle der vorläufig letzte Aspekt, den ein Mensch haben muss, um die absolute Kontrolle über sein eigenes Leben zu bekommen. Wie man diese Kontrolle dann auf alle anderen ausdehnt, wird erst später zu Tage treten. Wir beenden das Thema, bis die anderen Rahmenbedingungen bekannt sind, die ein Mensch braucht, um die absolute Macht über ausnahmslos alles ausüben zu können.

7.

**Alles hat
seinen Sinn**

Der Weg des einsamen Wolfes

Ein Mensch zu sein bedeutet im Verständnis der Menschen, ein soziales Wesen darzustellen, das in der Gemeinschaft lebt und mit anderen an Projekten arbeitet, die allen zugute kommen. Demnach leistet er seinen Beitrag zu etwas, von dessen Sinnhaftigkeit er überzeugt ist. Wenn man sich aber ganz genau mit dem Mensch-Sein auseinandersetzt, dann stellt man fest, dass es sich dabei nur um eine Phantasie von etwas Großem handelt, das kritisch betrachtet keinesfalls wirklich funktioniert.

Ein Mensch wünscht sich zwar, mit anderen an wertvollen Tätigkeiten beteiligt zu sein, doch wenn man es ganz genau nimmt, ist sich jeder nur selbst der Nächste. In Wahrheit tun dies die meisten Menschen nur, weil es ihr Überleben erfordert. Sie machen einen Job, damit sie das nötige Geld verdienen, das ihr Aufenthalt in dieser Welt kostet. Jeder Mensch verbringt einen Großteil des Tages damit, sich um sein Überleben zu kümmern. Die Wenigsten investieren den Großteil ihrer Zeit dazu, um sich selbst zu hinterfragen und mehr aus sich zu machen.

Wenn man sich selbst hinterfragt, dann kommt man schnell zu der Erkenntnis, dass ein Großteil der täglichen Tätigkeiten in Wahrheit nur dem eigenen Überleben dienen. Fast alles im Leben ist im Endeffekt darauf ausgerichtet. Niemand ist im Stande, sich selbst einfach nur sein zu lassen - ständig muss etwas passieren und man ist im Gedanken längst beim nächsten Schritt. Diese Eigenschaft hat sich der Mensch antrainiert, wie es noch nötig war, tagtäglich tatsächlich ums Überleben in der

rauen Natur zu kämpfen. Heute ist das Überleben der meisten Menschen gesichert und es braucht nicht wirklich täglich das Zutun in dem hohen Ausmaß, um dies weiter abzusichern.

Stattdessen sollten die Menschen sich darum bemühen, sich selbst viel besser kennenzulernen und ihr höheres Sein zu hinterfragen. Wer sich regelmäßig darauf einlässt, der wird in einen Zustand versetzt, der ihn aus dem Alltag herausnimmt und alles, was ihn von sich selbst ablenken könnte, beseitigt. Demnach ist der einsame Wolf eine geistig hoch entwickelte Kreatur, die sich nur selbst als Ziel sieht. Das Überleben wird sich immer ergeben, wenn man auf den Einfluss des Höheren auf das Leben vertraut.

Der einsame Wolf ist also ein Mensch, der sich das Verständnis erarbeitet hat, wonach das irdische Leben nicht mehr sein Ziel sein darf. Er hat seine Verantwortung nur für sich selbst realisiert und er versteht, dass die Ablenkungen, die er sich selbst geschaffen hat, nur dazu dienen, die Zeit mit etwas scheinbar Sinnvollem zu verbringen. Ein einsamer Wolf geht in sich und dabei wird ihm mit jedem Schritt, den er tiefer geht, immer offensichtlicher, dass sich alles nur in ihm selbst abspielt. Die Ablenkungen durch das Materielle sind eine Qual, wenn man einmal verstanden hat, worum es tatsächlich geht. Daher ist es mir wichtig, dies hier festzuhalten!

Ein Mensch ist ein Wesen mit einem hohen Ursprung. Er ist in eine Welt eingetreten, die weit niedrigere Ansprüche hat, als von dem hohen Wesen Mensch einst selbst dargestellt wurden. Demnach ist der Mensch in einem

falschen Film - einer Welt, die ihm ganz und gar nicht entspricht. Die Anwesenheit in dieser ist obendrein von Aspekten begleitet, die dem Allerniedersten zuzuordnen sind. Die Dominanz anderer und die missbräuchliche Anwendung von Macht ist allgegenwärtig.

Die Mächte dieser Welt unterdrücken das einst so hohe Wesen und zeigen ihm seine irdischen Grenzen auf. Demnach dient die Anwesenheit dazu, seine Grenzen gezeigt zu bekommen und über sie hinweg zu gehen. Das ist die große Herausforderung, um die es tatsächlich geht. Wer seine Grenzen erkennt und lernt, wie er sie überwinden kann, der macht genau das, was von einem Menschen zu erwarten wäre. Die hohe Abstammung erzieht ihn förmlich dazu, doch die irdischen Vorgänge lenken ihn davon immer wieder ab. Letztlich gehen die hohen Aspekte immer weiter verloren und irgendwann bleibt nur mehr ein Wesen übrig, das ausschließlich auf das Irdische bezogen ist.

Wer sich auf das Höhere einlässt, der hat einen Auftrag zu erfüllen. Jeder sollte über seine irdische Form hinaus gehen und dabei erkennen, Teil eines übergeordneten, großen Netzwerkes zu sein, das von außen auf das geschlossene System dieser Welt einwirkt. Dieses kann jedoch von außen nicht geöffnet werden - dafür wären die Menschen im Inneren zuständig, doch ist ihnen das Außen nicht bewusst, wo es so vieles gibt, das alles deutlich besser gestalten könnte, wenn man sich darauf einlassen würde.

Das Mensch-Sein ist ein Zustand, der sich von einem hohen Wesen nicht unterscheidet, sofern man sich auf die

Allgegenwärtigkeit dieser besinnt. Sowie der Weg zurück zu seiner Abstammung gefunden wurde, hat jeder einen Auftrag in dieser Welt zu erfüllen. Und dabei geht es immer nur um eines - anderen Menschen dabei zu helfen, sich selbst wieder zu finden! Ein Mensch ist ein einsamer, verirrter Wolf in einer Herde von Schafen. Er hat es aber vergessen, in Wahrheit ein hoch entwickelter Wolf zu sein, der sich als vermeintliches Schaf zu den anderen gesellt, die alle nur auf eines warten - dass die Zeit vergeht. Damit kommen wir zur Essenz dieses Abschnitts:

Ein Mensch verdient diese Bezeichnung erst, wenn er sich der Bewegung, die sich außerhalb dieser Welt befindet, angeschlossen und verstanden hat, ein Teil eines großen Teams zu sein, das nur ein Ziel verfolgt - diese Welt über das bestehende Niveau anzuheben.

Dies ist ein Unterfangen, das mehr als gewagt ist, denn es schwebt ständig ein Damoklesschwert über diesem Vorhaben. Es geht dabei um die unberechenbare Größe der breiten Masse. Wenn sie sich zu schnell noch tiefer bewegt, läuft sie Gefahr, etwas loszutreten, was sie selbst vernichten könnte. Gemeint sind Ereignisse wie die Weltkriege oder der Umgang mit Epidemien, die bewusst hervorgerufen wurden, um die Herde zu spalten, Uneinigkeit zu säen und Auseinandersetzungen anzuzetteln. Genau das ist immer und immer wieder passiert und selbst heute, wo man sich zivilisiert nennt, passiert nichts anderes. Heutzutage werden jedoch die Waffen zur Vernichtung anders gewählt und sie sind nicht immer gleich als solche zu erkennen.

Wenn Menschen auf Menschen losgehen, dann zeigt sich ihre Gesinnung. Immer wenn sie andere übervorteilen, ausgrenzen oder sogar vernichten möchten, dann offenbaren sie, dass sie nicht gewillt sind, das verirrte Schaf in einem anderen zu erkennen. Dies ist das niederste Verhalten, das ein Mensch an den Tag legen kann. Es ist allgegenwärtig und es ist alltäglich und daher ist diese Welt kurz vor ihrem Ende.

Die Wahrheit über den Menschen

Wenn sich ein Mensch selbstkritisch betrachtet und ergründen möchte, wie weit er davon entfernt ist, ein Leben „in reinster Form“ zu führen, dann wird er sich selbst erkennen müssen. Die reinste Form wäre, sich selbst und sein gesamtes Handeln zu hinterfragen und immer wieder zu prüfen: Ist mein Handeln rein aus meinem Herzen entsprungen? Wer sich damit auseinandersetzt, der muss irgendwann zu dieser Erkenntnis gelangen: Nein, ich führe kein Leben in reinster Form!

Dies würde im Umkehrschluss aber dazu führen, dass er beginnt, seine Handlungen zu verändern und immer zuerst sein Herz zu befragen, bevor er etwas unternimmt. Jede einzelne Reaktion müsste also mit dem Herzen abgeglichen werden. Doch dies ist ein Unterfangen, das höchstwahrscheinlich alle ganz schnell wieder aufgeben. Der Grund dafür ist: Es ist anstrengend!

Das Leben fordert die Menschen ohnedies laufend und es sind vor allem die schweren Emotionen, die mit allem einhergehen, was im Leben passiert. Diesen ist alles zuzuordnen, was sich negativ auf die Stimmung auswirkt. Je schwerer eine Emotion, umso negativer ist auch die darin vorhandene Energie. Eine schwere Emotion zu leben bedeutet Kampf und Ärger und am Ende vor allem tiefe Traurigkeit. Eine solche muss aber nicht sein, denn man kann sich von seiner Emotionalität befreien.

Wer sich vollständig von allem befreit hat, was ihn dazu gebracht hat, außerhalb der Liebe zu agieren, der ist kein Mensch mehr! Menschen im irdischen Sinne sind negativ denkende und ebenso handelnde Personen, die sich über ihr Handeln und darüber, was sie für sich erreichen, definieren. Einen Menschen zeichnet ein auf das Ego bezogene Dasein aus. Diese Auszeichnung ist natürlich ironisch zu verstehen, denn kein Mensch sollte sich dafür rühmen, was er alles außerhalb der Liebe für sich geschaffen hat.

Die reine Form des Lebens sollte jedoch auf ganz anderen Grundlagen aufgebaut sein. Die meisten Menschen, die sich liebevoll und als Mensch mit Herz bezeichnen, definieren ihre Liebe und ihre Güte über ihr Verhalten gegenüber ihren Mitmenschen. Sie definieren sich darüber, ob sie mit jemandem lieb umgegangen sind und ob ihr Verhalten keinem geschadet hat. Das ist jedoch aus der höheren Sicht alles nur eine Selbstdarstellung.

Ein Mensch, der wahrlich der reinen Form zugetan ist, stellt sein eigenes Sein nicht ins Licht der anderen, denn er sieht die anderen nur als verirrte Schafe, wie sich

selbst. Sie alle haben dieselbe Aufgabe - zu sich selbst zurückzufinden und ein Leben zu führen, das auf Grundpfeilern aufbaut, die in keiner Weise etwas zulassen, was auch nur im Ansatz außerhalb des Herzens passiert. Die Selbstdarstellung, die zuvor skizziert wurde, ist eine aus dem Verstand heraus gebildete Form und hat nichts mit reinem Leben zu tun. Die meisten Menschen definieren die Liebe mit ihrem Kopf, doch dieser ist dafür nicht geschaffen. Der Kopf versteht die Liebe nicht - nur das Herz kann das!

Am Ende muss sich jeder Mensch eingestehen, enorm weit von der reinen Form des Lebens entfernt zu sein.

Es gibt keinen einzigen Menschen auf der Erde, der es geschafft hat, sein gesamtes Leben ausschließlich aus dem Herzen heraus zu gestalten. Alle sind meilenweit davon entfernt. Besonders jene, die diese Behauptung verneinen, sind viel weiter davon entfernt, als ihnen bewusst ist. Der Grund dafür ist, dass sie einen Verstand haben, der ihnen vorgaukelt, was an ihnen nicht alles schon Liebe ist. Doch dieser irrt gewaltig. Daher ist es wichtig, wahre Liebe zu skizzieren.

Die Definition von wahrer Liebe

Ein Mensch mit Idealen ist jemand, der sich vorgenommen hat, gewisse Werte in seinem Leben verwirklicht zu sehen. Ein Ideal mag aus irdischer Sicht durchaus von Interesse und auch erstrebenswert sein. Doch aus der

Sicht der wahren Liebe heraus gibt es nur ein einziges Ideal, nämlich die reinste Wahrheit!

Wahrheit zu leben bedeutet, sich selbst zuzugestehen, unvollkommen zu sein. Sie bedeutet aber auch, dass man sich geirrt haben kann und man sich tagtäglich erneut irrt. Demnach ist sie nur dann wirklich gelebt, wenn man die Existenz eines ganz anderen Weges akzeptiert, den man noch nicht kennt. Alle Wege, die derzeit von den Menschen gegangen werden, sind Irrwege. Die Wahrheit würde jeden Einzelnen durch einen Prozess hindurchführen, der ihm zu erkennen gibt, dass er sich in einer massiven Illusion befindet. Diese Welt und alles, was sich darin befindet, ist nichts - absolut nichts!

Wenn man also in einer Welt aus nichts ist und selbst als nichts zu bezeichnen ist, dann kann alles völlig neu definiert werden. Nichts bedeutet in unserer Angelegenheit, dass es keinen Wert hat und nichts davon tatsächlich ist. Wahrheit bedeutet ein Nichts als nicht erstrebenswert anzusehen. Ein Mensch muss ein Nichts sein, denn seine Anwesenheit in einem Nichts setzt voraus, selbst nichts zu sein. Also irrt sich ein Mensch bereits darin, seine Anwesenheit als etwas von Bedeutung zu sehen. Ein Nichts kann niemals eine Bedeutung haben. Demnach ist das Leben selbst in Wahrheit nichts!

Wahre Liebe ist also die Bewusstheit, nichts zu sein und von nichts umgeben zu sein. Dies ist der Anfang einer Reise, die einen Menschen in etwas hineinführt, das weit mehr ist, als diese Welt zu bieten hat.

Das Nichts dieser Welt ist laut, aufdringlich, aggressiv und es fordert ständig heraus - und so lange sich ein Mensch mit dem Nichts dieser Welt auseinandersetzt, ist er selbst nichts!

Wenn sich also ein Mensch auf das einlässt, was hier geschrieben steht, dann hat er akzeptiert, dass es etwas gibt, das über all dem Nichts hier steht - etwas so Großes, das er nicht verstehen kann.

Ein Mensch ist aus seiner Perspektive heraus nicht im Stande, das Ganze zu begreifen. Somit kann er sich nur an etwas halten, das ihn führt. Und dieses Etwas findet sich nicht innerhalb dieser Welt. Die einzige Chance, die ein Mensch hat, ist die Orientierung am Höheren. Seine Seele ist der Bezugspunkt, denn sie weiß von all dem hier und sie würde ihren irdischen Anteil niemals tiefer in das Nichts hineinführen, sondern ihn immer weiter aus all dem herausheben. Am Ende hat ein Mensch seine Anwesenheit erst dann verstanden, wenn er sich auf das fixiert hat, was ihn hier heraus holt.

Diese Fixierung kann aber nicht nur eine gelegentliche sein, wenn es gerade passend ist, sondern es muss eine dauerhafte werden. Wer also nicht in jedem einzelnen Moment nach oben orientiert ist und bleibt, der wird auch niemals zur Gänze der Führung seiner Seele vertrauen. Erst wenn diese eine Hürde geschafft ist, kann der Weg aus dem Nichts heraus beginnen! Wahre Liebe würde bedeuten, dass ein Mensch jede einzelne Handlung als etwas begreift, das ihm vor Augen führt, gerade vor dem Nichts zu stehen. Alles im Leben hat keinen Sinn und auch keine Bedeutung, wenn es nicht in einem Zu-

sammenhang stattfindet, der mit dem Höheren zu tun hat.

Das Leben selbst ist völlig wertlos, wenn daraus nicht etwas hervorgeht, das einen Menschen näher an seine Seele heranbringt. Dies aus dem Verstand heraus zu betrachten und sich der Illusion hinzugeben, wonach liebevolle Gedanken oder nette Gesten bereits Liebe wären, ist nicht zielführend. Wahre Liebe ist also nichts anderes, als dem Leben einen höheren Sinn zu geben. Die direkt mit dem Irdischen in Verbindung stehenden Aktivitäten sind alle außerhalb der Liebe - selbst dann, wenn sie gut gemeint sind. Wahre Liebe zu leben heißt, ausschließlich dem Ruf seiner Seele zu folgen und das irdische Leben nur als das zu betrachten, was es ist: Eine vorübergehende Situation, die es zu meistern gilt und die als einzigen Sinn die weitere Annäherung an die eigene Seele beinhaltet.

Wer also Wahrheit leben will, muss sich von den Vorgängen in dieser Welt abwenden und sich auf seine Seele einlassen. Wer wahre Liebe erfahren will, muss sich mit dem höheren Leben auseinandersetzen und jener, der sich tatsächlich aus dem Nichts befreien möchte, muss sich eingestehen, aktuell noch nichts zu sein. Wahrheit ist also schmerzhaft, denn man muss erst die Akzeptanz aufbringen, wonach nichts von dem, was heute als wichtig und wertvoll erscheint, jemals eine Bedeutung gehabt hat. Wer also wahre Liebe sein will, muss den Weg zur Wiedervereinigung mit seiner Seele gehen. Ein langer, weiter und beschwerlicher Weg, den man nur durchhalten kann, wenn das Herz diese Zielsetzung in sich trägt.

Wer in der Tiefe seines Herzens diesen Wunsch nicht hegt, der kann diesen Weg nicht gehen. Es ist die nackte Wahrheit zu behaupten, dass der massiv überwiegende Teil der Menschheit diesen Wunsch nicht in seinem Herzen trägt. Daher bleibt dieser Weg eine Randerscheinung für Wenige, die es tatsächlich ernst meinen. Wenn es jemand ernst meint, dann hat er genau das Richtige getan - dieses Buch zu lesen!

Der wahre Wert des irdischen Lebens

Wenn sich ein Mensch auf den Weg macht, um sein höheres Sein wieder zu entdecken, dann kommt er sehr bald an einen Punkt, der ihn mehr als nur frustrieren wird. Es geht dabei um die Erkenntnis, wonach die Form, wie das Leben hier gelebt wird, keinesfalls weiter erstrebenswert ist. Ab diesem Zeitpunkt hat der Betroffene ein Problem: Er ist nicht mehr mit dieser Welt kompatibel.

Das Hauptproblem ist die Sinnlosigkeit, die sich über alles legt. Eine gewisse Sinnlosigkeit fühlen zwar viele Menschen, doch es gibt bei ihnen ganz andere Ursachen für dieses Gefühl. Bei jemandem, der sich über diese Welt erheben möchte, beginnt dieses Gefühl immer stärker zu werden, bis es kaum noch zu ertragen ist. Das bedeutet demnach, die Seele muss gegensteuern. Damit dieses Leben weiter erduldet werden kann und die

Motivation, sich immer weiter zu erheben, nicht nachlässt, braucht es einen Zusatz. Der Sinn muss sich darin zum Ausdruck bringen, dass sich die Selbsterkenntnis bei möglichst vielen Gelegenheiten einstellt. Es muss also ein laufendes Feuerwerk an Erkenntnissen geben, die den Betroffenen für den Moment das soeben Erlebte als wertvoll einschätzen lässt. Die Sinnlosigkeit würde sonst alles zunichte machen.

Die Erkenntnisse haben natürlich auch einen weiteren Zweck: Jede einzelne ist auch eine Bestätigung für diesen Weg. Sie leitet die nächste Erkenntnis ein, denn alle bauen aufeinander auf. So entsteht etwas, das man Reife nennt. Je mehr solcher Erkenntnisse jemand über sich selbst gewonnen hat, umso mehr ist er als weise und reif zu bezeichnen. Nachdem sich diese im Laufe des Lebens summieren, bezeichnet man gerne ältere Menschen als weise, doch das muss nicht immer so sein. Wahre Weisheit gewinnt man durch Erkenntnisse, die außerhalb dieses Lebens angesiedelt sind. Wenn eine solche dazu dient, sein hohes Sein wieder zu erkennen, dann hat sie nichts mit dieser Welt zu tun. Weise Menschen, die auf ihren Erfahrungsschatz aus dieser Welt zurückgreifen und dieser keine höheren Erkenntnisse beinhaltet, haben keinen so hohen Stellenwert wie jene Menschen mit Erkenntnissen, die über sie selbst hinaus gehen.

Der wahre Sinn des Lebens in dieser Welt ist ganz einfach zusammengefasst jener, seine eigenen Unzulänglichkeiten zu erkennen und durch Erkenntnisse, die über das irdische Leben hinaus gehen, über die eigene Unvollkommenheit hinwegblicken zu lernen. Je weiter man sich von seinem irdischen Leben distanziert, um so nä-

her ist man seinem wahren Sein gekommen. Der Sinn ist also einfach erklärt jener, über diese Welt zu erkennen, dass man hier nichts verloren hat und jede einzelne Tätigkeit hier völlig sinnlos ist, sofern sie keinem höheren Zweck dient.

8.

**Was hat die
Vergangenheit
getan?**

Das Wort

Der Mensch ist ein denkendes Wesen. Das bedeutet, die Fähigkeit zu besitzen, Zusammenhänge zu hinterfragen und daraus Verläufe zu entwickeln, wie er mit etwas umzugehen hat. Dieses Denken ist eine ganz besondere Fähigkeit, denn es gibt ihm eine gewisse Form von Intelligenz. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit beeinflussen dieses Denken. Sie geben dem Menschen vor, was er schon kennt und er versucht dies dann in die Zukunft zu projizieren - dies nennt man auch eine Strategie zu entwickeln.

Das Denken passiert in der Regel in inneren Bildern und inneren Worten. Ein Mensch hat also ein inneres Kommunikationssystem, womit er die vorliegenden Informationen verarbeitet. Sein Gehirn unterstützt ihn dabei. Es ist Träger seines gesamten Erfahrungsschatzes, den er sowohl auf geistiger, als auch auf körperlicher Ebene bereits gemacht hat. Der denkende Mensch stützt sich also auf etwas, das bereits vorhanden ist. Er kann sich nicht auf die Zukunft verlassen, denn diese ist ungewiss. Worauf er sich aber verlassen kann, ist seine Erfahrung aus der Vergangenheit.

Er legt also das Bekannte um und rechnet damit, dass es erneut eintritt. Dieses Verhalten ist durchschaubar. Ein Mensch ist sehr leicht einzuschätzen, sofern man seine Erfahrungen kennt. In Wahrheit wird dieses Denken, solange es nur auf Erfahrungswerten beruht, nichts Neues hervorbringen. Es ist immer nur auf das fokussiert, was die Vergangenheit anzubieten hat.

Ein Mensch braucht also mehr als nur die Vergangenheit, um eine tragfähige Strategie, die ihn wirklich weiter bringt, zu entwickeln. Die Leser dieses Buches kennen es zu gut, denn die Vergangenheit wiederholt sich viel zu oft. Immer wieder kann man bei sich selbst und anderen Menschen beobachten, wie einfältig sie sich verhalten und wie berechenbar sie sind. Die Politik ist so ein Beispiel - sie wird niemals innovativer werden können, solange man sich nur auf das verlässt, was man schon kennt. Die wahren, mutigen Menschen schaffen etwas, was den anderen fehlt - sie ziehen eine weitere Komponente hinzu. Dies ist ein Risiko, denn diese Komponente ist unberechenbar.

Die Rede ist von einer Größe, die der Verstand selbst nicht gut begreifen kann. Es ist etwas Irrationales - etwas, das man nicht erklären kann und sich nur auf der Gefühlsebene abspielt. Das ständig Gleiche kennt man ja schon zur Genüge und weiß es selbst gut einzuschätzen. Daher ist einem auch die daraus erwachsende Zukunft schon ganz gut bekannt, doch dieser zusätzliche Faktor macht alles unberechenbar.

Ich spreche von der Ruhe! Aus der inneren Ruhe entspringt eine völlig neue Kraft, die das Leben massiv bereichern könnte. Solange es im Inneren aber zu laut ist und diese innere Stille nicht entstehen kann, wird ein Mensch immer wieder das alte Muster leben und sich selbst nicht weiterentwickeln. Aus dieser inneren Ruhe heraus können aber unglaubliche Möglichkeiten entstehen, die man aber erst dann vernehmen kann, wenn man es geschafft hat, in sich diese Ruhe herzustellen.

Ein innerer Ruhezustand offenbart etwas, das der Mensch in seinem bisherigen Sein kaum zugelassen hat. Die Rede ist von einer Stimme, die aus dem Hintergrund zu ihm durchdringt. Es ist dies die Stimme seiner Seele. Ohne sie ist er aus höherer Sicht in dieser Welt verloren! Die höhere Führung, die ein Mensch haben könnte, bekommt er jedoch nur, wenn er auf diese Stimme auch hört. Dazu muss er sich aber erst darauf besinnen, dass diese Stimme vorhanden ist und man ihr vertrauen kann oder sogar soll. Die rationalen Entscheidungen sind nicht innovativ. Sie machen nur eines - sie sichern das ab, was bereits existiert. Wer aber sehr viel mehr erreichen möchte, der muss innovativ werden und dazu muss er wissen, was im Hintergrund noch alles auf ihn wartet. Innovation ist also nicht aus dem Verstand heraus entstanden - sie entstammt immer einer höheren Ebene!

Wer beginnt, sich mit seiner Seele auseinanderzusetzen, der stellt im ersten Moment die innovativen Ideen fest, die aus dieser inneren Ruhe entspringen. Vorerst ist es noch keine Kommunikation, sondern einfach nur ein in sich hineinhören, um an die Informationen zu gelangen, die man für seine Entscheidungen braucht. Wahre Menschen hören nicht mehr auf ihren Verstand und vertrauen zu einhundert Prozent dieser inneren Eingebung. Sie verhüllen ihren Verstand bewusst, damit sich dieser nicht in die Entscheidungsprozesse einmischen kann.

Wer sich also auf die Stimme seiner Seele einlässt, der wird mit nur einem einzigen Wort auf das kommen, was ihn führt. Er muss sich nur auf dieses Wort fokussieren und schon ist er mit seiner Seele verbunden. Dieses eine Wort ist dermaßen mächtig, um die Verbindung zur See-

le sofort herzustellen. Wer sich darauf einlässt und es aktiv versucht, dieses eine Wort zu visualisieren und sich darauf voll und ganz zu fokussieren, ohne seinen Verstand zu benutzen, der kommt über dieses Wort an seine Seele heran. Ich spreche vom Wort „LIEBE“.

Wenn nur ein einziges Wort die innere Kommunikation völlig verändern kann, dann sollte sich ein Mensch darauf besinnen, dass Wörter sehr viel mehr Macht haben, als ihm vielleicht bewusst ist. Es gibt mehrere Schlüsselwörter, die benutzt werden können, um gewisse Aspekte im Leben zu meistern. Ein weiteres Schlüsselwort ist „VERTRAUEN“. Wer dieses visualisiert und sich darauf fokussiert, der bekommt nicht nur Zugang zu seiner Seele, sondern er wird auch sofort mit der Kraft ausgestattet, die nötig ist, um eine Situation im vollen Vertrauen einfach auf sich zukommen zu lassen. Dieses Wort zu visualisieren hilft auch, um in Grenzsituationen ganz bei sich bleiben zu können und nicht in den Wirbel seiner Emotionen hineingezogen zu werden.

Die Macht eines einzigen Wortes kann die Lücken im Bewusstsein eines Menschen sofort schließen. Dieses Zauberwort schlechthin ist „WAHRHEIT“. Es liefert sofort die Erkenntnisse, die nötig sind, um etwas zu durchschauen, was gerade im Gange ist. Die Wahrheit zu erkennen ist möglich, wenn man sich auf dieses eine Wort fokussiert. Es offenbart dann sofort im Rahmen der inneren Wahrnehmung, was tatsächlich vorgeht, denn diese Welt zeigt niemals ihr wahres Gesicht!

Ein Mensch, der begonnen hat, sich mit all den Aspekten des Unbewussten auseinanderzusetzen, der wird über

kurz oder lang zu dieser einen Erkenntnis gelangen: Das Leben ist ein Spiel! Und wer das Spiel und seine Regeln kennt, der weiß auch, wie er das Spiel für sich so darstellen kann, damit er daraus als Sieger hervorgeht. Doch sollte man wissen, ein Spiel hat auch Verlierer und das sind all jene, die nicht wissen, wie man die Spielregeln umzugestalten hat, um selbst davon zu profitieren. Demnach ist das Mitspielen in dieser Welt nur eine Momentaufnahme, bis man die Regeln durchschaut hat und sich über dieses Spiel stellt. Ab dann ist man nur mehr Zuschauer, der mit dem Spiel selbst nichts mehr zu tun hat. Ein Gewinner scheidet aus dem Spiel aus und darf zusehen, wie die anderen weiterspielen. Dies geht so lange, bis das Spiel durch irgendetwas beendet wird. Entweder haben alle begriffen, wie das Spiel funktioniert oder das Spiel wird durch die Spieler selbst zerstört.

Letzteres wird dieser Welt bevorstehen, wenn sie nicht bald begreift, wie dieses Spiel aufgebaut ist. Es gibt unterschiedliche Ebenen, die einen anderen Blick auf ein und dieselbe Situation haben. Daraus leitet jede Ebene eine andere Verhaltensweise ab und je höher man sich selbst ansiedelt, umso eher wird man ein Verhalten an den Tag legen, das der höchsten Ebene entspricht. Die höchste Ebene ist immer die der Liebe. Aus ihrer Perspektive erscheint das Spiel immer ganz anders als aus der Perspektive der aktiven Mitspieler. Wer sich in dieser Welt zurechtfinden und aus dem Spiel aussteigen möchte, der muss nur die Perspektive wechseln.

Das Wesen

Ein Wesen ist etwas, das eine eigenständige Entscheidungsgewalt hat. Demnach ist ein Mensch ein geistiges Wesen, das für sein gesamtes Sein die volle Verantwortung trägt. Das macht es aber so schwierig, denn in dieser Welt sind ganz viele solcher Wesen, die ebenso eigenständig entscheiden. Sie alle zusammen bilden darüber hinaus ein übergeordnetes Wesen - die Menschheit. Sie ist also die Summe aller Menschen. Diese Wesenheit hat die Entscheidungsgewalt über die gesamte Menschheit.

Wenn man sich auf diese übergeordnete Wesenheit einlässt, dann erkennt man daraus mehrere grundsätzliche Neigungen. Einerseits will das Wesen keine Veränderung. Es möchte, dass sich die wahre Liebe von außen nicht einmischt und es will auf gar keinen Fall eine Änderung dieser Welt, denn das Spiel, das diese Wesenheit hier spielt, gefällt ihr gut - auch wenn der Einzelne der Leidtragende daraus ist.

Andererseits sehnt sich diese Wesenheit aber nach etwas, was man Liebe nennen könnte. Auch wenn das, was sie darunter versteht, nichts mit wahrer Liebe zu tun hat, will sie dennoch ihr Sein von etwas Ähnlichem durchziehen lassen. Das Wesen Menschheit ist also in sich uneinig, denn es will weitermachen wie bisher, möchte aber mehr Liebe ins Spiel bringen. Diese beiden Aspekte vertragen sich aber nicht miteinander. Daher gibt es hier einen inneren Dauerkonflikt, der sich auch auf jeden einzelnen Menschen auswirkt.

Wenn man sich auf diesen inneren Konflikt einlässt, dann ist sofort ersichtlich, diese Wesenheit hat gar keine Ahnung davon, was wahre Liebe wirklich ist. Sie sieht die wahre Liebe als Bedrohung, die sich im Inneren des Wesens ausbreiten könnte und es als Ganzes gefährdet. Demnach könnten viele Aspekte verloren gehen, wenn die wahre Liebe alles durchzieht. Jene, die sich mit der wahren Liebe identifizieren würden, könnten dann aus dem großen Ganzen ausscheiden und sich eigenständig verwirklichen. Dies will die Wesenheit des Kollektivs Menschheit ebensowenig, wie sie die wahre Liebe für sich als Ganzes haben will. Sie will also in der Illusion von Liebe weiterleben und alles beibehalten, was ist. Demnach hat das Wesen als Ganzes nichts davon verstanden, wonach aus höheren Ebenen ein Aspekt hinzukommen könnte, der alles verändert und zu seinem Besseren wandelt.

Wahres Leben würde bedeuten, eine Wesenheit besinnt sich darauf, was sie wirklich ist. Das Wesen Mensch ist demnach kein wahres Wesen, denn es hat vergessen, was es wirklich ist. Die meisten Menschen wissen gar nichts von höheren Ebenen und selbst jene, die einer religiösen Glaubensgemeinschaft angehören, akzeptieren nur ein Gehabe, dessen wahren Hintergrund sie aber nicht durchschauen. Wahre Anhänger einer Religion nehmen die Existenz von etwas Höherem an, doch anerkennen sie nicht, selbst zu diesem Höheren werden zu können und es ist ihnen auf gar keinen Fall möglich zuzulassen, dieses Höhere selbst einmal gewesen zu sein.

Das Fazit daraus ist, dass eine Wesenheit nur dann mehr aus sich machen kann, wenn sie die Existenz von etwas

Höherem akzeptiert und anerkennt, selbst einmal dieses Höhere gewesen zu sein.

Als diese Grundvoraussetzung für mich klar war, musste ich eine tiefgreifende Entscheidung treffen, die es mir ermöglicht hat, diesen Weg so konsequent weiterzugehen. Ich musste mich in die Hände dieser höheren Macht legen und über mich, mein Leben und alles, was geschieht, bestimmen lassen. Es war also die Entscheidung nötig, mein ICH aufzugeben und aus diesem ICH ein WIR zu machen. Ich habe das Höhere wieder Teil meines Wesens werden lassen, denn ohne diesen Schritt wäre es niemals möglich geworden, so ein tiefes Verständnis von mir selbst und dieser Welt zu erlangen.

Sowie man sich dafür entschieden und ganz bewusst alles Höhere zu sich eingeladen hat, beginnt diese Reise erst so richtig. Das, was die meisten spirituellen Menschen in dieser Welt bisher erfahren haben, ist absolut nichts dagegen, was möglich wird, wenn das Höhere wieder Teil des eigenen Wesens geworden ist. Die Wesenheiten, die uns aus dem Hintergrund heraus begleiten, haben eine klare Anweisung: Sie dürfen sich nicht einmischen, wenn sie nicht ausdrücklich darum gebeten werden! Wer nicht mehrfach ausdrücklich auf diese hohen Helfer zugeht, wird niemals erfahren, was es bedeutet, von höheren Mächten geführt zu werden. Die Wahrheit ist, man muss seine Entscheidungsfreiheit aufgeben!

Diese Grundsatzentscheidung gilt es zu treffen, damit daraus das Höhere entstehen kann. Ein wahres Wesen will sich innerhalb dieser Welt gar nicht mehr entscheiden, denn es wird ohnedies nur von höheren Aspekten

geführt. Demnach braucht es gar keine irdischen Entscheidungen mehr, weil das Leben alles fertig aufbereitet präsentiert - man muss es dann nur zulassen.

Ein vorgefertigtes Leben zu leben, erscheint manchen vielleicht als langweilig, doch es ist genau das Gegenteil. Es präsentiert Entscheidungen, die im Hintergrund bereits getroffen wurden und nur darauf warten, Umsetzung zu finden. Dabei wird der betroffene Mensch vor Aspekte gestellt, die er bisher so nicht gekannt hat. Er wird immer wieder mit Dingen konfrontiert, die er selbst niemals heraufbeschworen hätte. Es geht dabei immer alles gut aus, doch die darin enthaltenen Entscheidungsgrundlagen werden erst dann sichtbar, wenn die Situation bereits abgelaufen ist. Wichtig ist dabei, die Dinge einfach nur passieren zu lassen, auch wenn der Verstand schon lange eingegriffen hätte. Diesen Impuls gilt es immer wieder zu unterdrücken, denn sonst wird die vorgefertigte Erfahrung zerstört.

Wahre Menschen lassen sich also vom Leben überraschen. Sie tun nichts und sehen einfach nur zu. Das Einzige, was sie dabei beobachten, ist die eigene innere Gefühlsregung. Diese zeigt dem Betroffenen auf, ob er von seinem Bewusstsein her mit der Situation noch in Resonanz geht. Wenn sich negative Gefühle und Emotionen zeigen, dann gilt es, diese zu erkennen und im Hintergrund auf die Quellen im eigenen Bewusstsein zu blicken und sie zu beseitigen. Wesentlich ist, dass der Vordergrund keinerlei Aktion erfordert. Der passive Zuschauer ist immer jener, der am meisten daraus lernen kann, auch wenn er zugleich direkter Teilnehmer an der Situation ist.

Wahres Leben ist demnach, sowohl als auch zu sehen. Es findet im Hintergrund statt und wenn etwas aktiv im Vordergrund abläuft, dann darf man erfahren, was es mit einem selbst macht. Doch niemals gibt es etwas zu tun. Wer etwas tut und eingreift, der beschwört nur ein echtes Problem herauf, das er dann wiederum selbst zu lösen hat. Wahre Führung mischt sich in die vom Menschen selbst getroffenen Entscheidungen nicht ein - wahre Führung führt und lässt passieren. Der Geführte sieht einfach nur zu und beobachtet dabei sich selbst.

Das Wesen Mensch muss sich also entscheiden. Dabei geht es um die Art der Lebensführung. Wenn das Höhere sich einbringen soll, dann muss man das auch zulassen. Wer sich einerseits für die höhere Führung entscheidet und andererseits sich ständig einmischt, indem er aktiv ins Leben eingreift und selbst Entscheidungen trifft, der torpediert seine Führung. Wer ein wahres Leben aus dem Blickwinkel des Höheren führen will, der muss sich wahrlich selbst aufgeben und dem Höheren die absolute Macht erteilen. Nur so wird alles geregelt, wie es für ein höheres Leben nötig ist. Daraus entsteht dann eine grundlegende Erkenntnis, die man als höchste Form von Weisheit bezeichnen kann. Demnach kommen wir am Ende dieses Kapitels zur Kernaussage über das Wesen Mensch:

Ein Mensch ist nur dann ein hohes Wesen, wenn er sich auf das besinnt, was er einmal gewesen ist. Er muss akzeptieren, hier in dieser Welt am allerniedersten Punkt seiner Entwicklung zu stehen und ein Bedürftiger zu sein. Wer sich diese Bedürftigkeit eingesteht, der überspringt damit einen wesentlichen Teil. Er überspringt die zahlrei-

chen Erfahrungen, die ihm schmerzhaft vor Augen führen, dass er etwas Wesentliches übersehen hat.

Das Wesen Mensch ist erst dann ein Wesen, das es wert ist, aus dieser Welt geborgen zu werden, wenn es verstanden hat, hier ein Nichts zu sein, solange die wahre Liebe und die absolute Wahrheit sein Leben nicht bestimmen dürfen!

Der Wert

Der Wert eines Wesens wäre hiermit dargestellt, doch es gibt so vieles in dieser Welt, das dem hohen Anspruch, der hier Anwendung findet, nicht gerecht wird. Demnach müsste man die gesamte Welt verändern, um sie dem gerecht werden zu lassen, was ich hier darstelle. Damit wäre das Problem aber nicht gelöst, denn dadurch würde hier alles aufgelöst werden. Die Auflösung dieser Welt ist aber nicht Aufgabe hoher Wesenheiten, sondern alles Niedere löst sich selbst auf.

Der Wert eines Lebens stellt sich demnach nicht nach den Taten des Einzelnen dar, sondern der wahre Wert liegt nur in der Entwicklung des Einzelnen. Die Handlungen, die dazu geführt haben, spielen absolut gar keine Rolle, denn hier in dieser Welt ist alles erlaubt. Das Einzige, was man daraus immer mitnimmt, sind die jeweiligen Informationen im eigenen Bewusstsein. Alles, was hier passiert, findet einen Eintrag im eigenen Bewusstsein. Daher ist es einerseits wesentlich damit aufzuhören,

Dinge zu tun, die mit dem hohen Anspruch nicht mehr vereinbar sind und andererseits müssen die Altlasten, die in jedem Bewusstsein vorhanden sind, vollständig weichen. Nur so kann sich das Bewusstsein davon befreien, ständig alles zu wiederholen, denn der Grund dafür liegt in der Absicht der Selbstbereinigung.

Das Bewusstsein eines Menschen will sauber sein - es will absolut nichts in sich tragen, was dem hohen Anspruch nicht gerecht wird. Daher strebt es danach, dem betroffenen Menschen vor Augen zu führen, was in ihm vorhanden ist. Die Spiegelungen des eigenen Bewusstseins im alltäglichen Leben sind die Ursachen, weshalb die Menschen so viel Leid erfahren müssen.

Dieser Umstand hat mich persönlich dazu geführt, über Jahre hinweg jedes einzelne Ereignis, was tagtäglich vorgefallen ist, mit dem Inhalt meines Bewusstseins abzugleichen. Dort habe ich jeden einzelnen Aspekt wieder gefunden. Somit war es für mich logisch, mein Bewusstsein schrittweise von all den Dingen zu befreien, die die ständigen Wiederholungen der Ereignisse in leicht abgewandelter Form verursacht haben.

Dabei ist klar geworden, die Einträge in meinem Bewusstsein können nicht nur aus diesem Leben stammen. Es war eindeutig feststellbar, dass ich viele Tausend Leben davor schon gelebt habe und das dabei angehäuften Bewusstsein immer noch wirksam war. Dies führte zu Ereignissen, die ich nicht nachvollziehen konnte, weil es aus diesem Leben keinen Referenzwert gegeben hat. Erst die Nachschau in früheren Leben gab zu erkennen,

wie alt ich als Gesamtwesen schon bin. Gleiches gilt natürlich auch für alle anderen hier lebenden Menschen.

Mein Bewusstsein konnte auf diesem Weg über die Jahre zwar deutlich verfeinert werden, doch es gab immer noch unzählige Altlasten darin. Daher musste es eine andere Lösung für mein Problem geben. Die Altlasten haben mein Leben bestimmt - ganz so, wie sie es auch bei allen anderen Menschen tun. Niemand ist davor gefeit, sich selbst immer wieder zu begegnen, denn das Bewusstsein, das die jeweiligen schmerzhaften Situationen erzeugt, entspringt seinem eigenen. Somit ist der Mensch selbst Schöpfer seines Lebens.

Der Grund, weshalb die Menschen dies nicht verstehen wollen, steht im Zusammenhang mit ihrer generellen Verweigerung des Höheren. Dadurch lehnen sie auch ab, dass ihr eigenes Bewusstsein die Quelle sämtlicher Probleme ist. Die Bereinigung des eigenen Bewusstseins ist also der erste essenzielle Schritt in der Bewusstseinsarbeit.

Die vielen Jahre, die ich dafür gebraucht habe, sind in der aktuellen Situation dieser Welt niemandem wirklich zumutbar. Deshalb brauchte es eine deutlich schnellere Lösung. Diese liegt in Form einer straffen Zusammenfassung, die in den zehn Programmen abgebildet ist, vor.

9.

**Das Wesen
Mensch**

Alles muss vergehen

Die Vergänglichkeit ist ein Grundprinzip dieser Welt. Hier hat absolut nichts über einen längeren Zeitraum Bestand, da hier alles ohne Liebe gebaut wurde. Demnach musste jegliches immer wieder neu definiert und neu errichtet werden. Hätte die Liebe in dieser Welt einen fixen Platz, so könnte die Wahrheit dafür sorgen, dass der Verfall nicht stattfindet. Die Wahrheit ist nämlich ein Aspekt, welcher der Liebe innewohnt. Ohne Wahrheit ist alles immer nur auf Sand gebaut. Der Sand kann weggespült werden und das Wahre hat demnach keine Möglichkeit, sich irgendwo festzusetzen. Der Sand dieser Welt ist Treibsand. Nichts ist von Bestand, weil die Menschen, die es erschaffen, selbst nicht von Bestand sind.

Wer sich darauf fixiert, etwas zu erschaffen, das dauerhaft existieren soll, der muss sich sehr darum bemühen, bereits zu Beginn die Grundfesten dessen, was er erschaffen will, auf der Wahrheit und der reinen, wahren Liebe aufzubauen. Ohne diese Grundfesten wird nichts, was je ein Mensch erschafft, von Dauer sein.

Selbst der Planet ist vergänglich. Auch er hat schon viele Veränderungen durchleben müssen. Er ist ein Planet, der sein Aussehen über die Zeit ständig verändert und auch er hat keinen dauerhaften Bestand, weil auch er keine Wahrheit in sich trägt. Die Liebe ist hier so oder so ein Fremdwort. Demnach kann hier nichts für immer geschaffen werden. So ist es auch mit der Menschheit. Sie ist eine Wesenheit, der die essenziellen Aspekte des wahren Seins fehlen. Das Wesen Mensch ist also ein ver-

gängliches, auch wenn der Mensch das selbst nicht wahrhaben will.

Wenn es uns Menschen gelingen soll, etwas zu erschaffen, was Bestand hat, dann müssen wir uns selbst zuerst grundlegend wandeln. Ein Mensch, der in sich die Voraussetzungen für ein wahres Leben in reinster Liebe geschaffen hat, könnte Berge versetzen. Dies ist zwar nicht das Ziel, doch die Möglichkeit sollte sich jeder erschließen.

Meine Aufgabe war es, mein Bewusstsein frei von dieser Welt zu machen, damit diese Macht in mir heranwachsen kann. Ich könnte Berge versetzen, wenn es einen höheren Sinn ergeben würde, und ich könnte die gesamte Menschheit von ihrem Leid erlösen, wenn es das Ziel wäre. Aus höherer Sicht hat die Menschheit keinen Wert, denn sie entspricht nicht einmal im Ansatz der wahren Liebe. Dieser Wert fehlt auch dem Planeten und dem gesamten dreidimensionalen Leben im Universum. Alles, was wir mit unseren physischen Augen sehen können, hat aus höherer Sicht keinen Wert.

Das Einzige, was aus höherer Sicht von Bedeutung ist, sind die Wesenheiten, die sich über diese Welt hinaus entwickelt haben oder sich am Weg dorthin befinden. Diese gibt es, doch sie sind spärlich und dünn gesät, wodurch es fast unmöglich ist, sie alle direkt zu erreichen. Daher müssen die Bestrebungen, die mit dem Projekt **wake up world** verfolgt werden, von vielen Helfern unterstützt werden. Es ist das Ziel, dass sich die vorliegenden Informationen von selbst verbreiten und so zu all den Menschen gelangen, die dafür empfänglich sind.

Dieses Buch und alle anderen Publikationen dieser Reihe stehen jedem zur Verfügung, auch wenn sie ursprünglich nicht in einer Sprache verfasst wurden, die jeder lesen kann. All das kann jedoch von ganz vielen Menschen übersetzt und so zu den einzelnen Interessierten gebracht werden. Die Informationen werden sich über die Zeit von selbst verbreiten und ich muss dazu genau nichts beitragen. Es werden sich Menschen finden, die den wahren Wert erkennen und ihn für sich erschließen. Einige werden sich dann dazu berufen fühlen, all dies an andere weiterzuleiten. Andere wieder werden sich die Mühe machen, dieses und die anderen Bücher zu übersetzen und so noch sehr viel mehr Menschen an die Möglichkeiten heranzuführen.

Der Grund, weshalb ich mir die Mühe gemacht habe, die gesamten Informationen zusammenzutragen, alles selbst auszuprobieren und so aufzubereiten, dass jeder etwas damit anfangen kann, ist die Aufgabe, mit der ich in dieses Leben gestartet bin. Von Beginn an war klar, es wird einen Weg geben, jene Wesenheiten aus dieser Welt zu bergen, die aus höherer Sicht einen Wert haben.

Dieses Buch ist automatisch beides: Erlöser und Vollstrecker. Wer es lesen kann, um sich selbst darin wiederzufinden, der wird dadurch von dieser Welt erlöst werden. Wer es liest und ihm keinen Glauben schenkt, der wird sich auf seinen bevorstehenden Untergang vorbereiten. Dieses Buch ist also eine Macht, die sich von selbst durch die Menschheit ziehen wird. Es ist eine größere Macht als jedes andere Buch, das es je gegeben hat. Die Wahrheit in diesem Buch wird von selbst ihren Weg zu den Menschen finden, die dafür empfänglich sind. Allen

anderen wird dieses Buch genau nichts sagen. Daher ist es wichtig, dass nur jene Menschen dieses Buch erhalten, die auch wirklich daran Interesse haben und inhaltlich dafür empfänglich sind.

Die Auswahl der Menschen, die dafür empfänglich sein sollten, erfolgt über jene, die das Buch bereits gelesen haben. Sie sollten in sich hinein hören, um festzustellen, ob es für diese tatsächlich von Interesse ist, die sie dafür im Auge hätten. Wesentlich ist aber, es nur dann zur Weitergabe anzubieten, wenn man von höherer Stelle dazu einen Auftrag verspürt. Alle, die diesen Impuls nicht verspüren, sollen einfach nur den Weg, den dieses Buch selbst geht, akzeptieren.

Das Entscheidende dabei ist, dass dieses Projekt das einzige Werk ist, das auf Dauer Bestand haben wird. Es ist nicht vergänglich, weil es vollständig auf den Säulen der Liebe und der Wahrheit gebaut wurde. Es ist das einzige wahre und unvergängliche Produkt dieser Welt. Es vergeht erst dann, wenn es seine Aufgabe erfüllt hat.

Dieses Buch ist ein Beispiel für etwas, woran man den Wert einer Tätigkeit ablesen kann. Wer sich als dreidimensionaler Mensch in dieser Welt selbst vor die Frage stellt, ob das, was er tut, einen nachhaltigen Wert hat, der wird schnell zu der Erkenntnis gelangen, wonach hier absolut nichts nachhaltig ist. Die einzigen Aspekte, die nachhaltig erscheinen, sind jene, die einem das Leben selbst leichter machen. Gegen diese ist zwar grundsätzlich nichts einzuwenden, doch das Wahre wird auch diese in Frage stellen.

Der Grund dafür ist, dass ein wahrer Mensch absolut gar nichts braucht, was von dieser Welt geboten wird. Mein gesamtes Sein ist darauf ausgerichtet, einfach nur hier zu sein und das zu tun, was aus höherer Sicht von Bedeutung ist.

Wer hat die Verantwortung?

Das Leben in unserer Welt erscheint uns allen sehr real. Doch in Wahrheit ist alles nur eine Vision von etwas, das im Hintergrund geschaffen wurde. Diese Welt ist also nur zum Teil real. Das, was sich im Hintergrund befindet, hat enormen Einfluss auf die Geschehnisse. Das, was im Vordergrund passiert, ist aber nicht nur vom Hintergrund gesteuert, sondern auch von den Menschen selbst durch ihr Denken und Handeln. Die Freiheiten, die der Mensch dabei hat, sind sehr groß.

Das führt uns zu einer ganz besonderen Aufgabe. Der Weg eines Menschen in diese Welt hinein ist kompliziert. Er hat mehrere Schichten zu durchlaufen, die ihn von seinen hohen Bewusstseinsanteilen trennen. Übrig bleibt dann nur eine Wesenheit, die sich als verlorenes Schaf in einer viel zu großen Welt wiederfindet. Der Weg nach unten ist somit von vielen Verlusten gekennzeichnet. Seine verloren gegangenen hohen Anteile wieder zu finden, ist die Herausforderung, vor der jeder Mensch steht.

Genau diese Aufgabe sollen wir an dieser Stelle angehen. Das Ziel dabei ist, dass ein Leser hier und jetzt einen Impuls bekommt. Dieser ist sehr eindeutig, denn er zeigt auf, was genau dieses Buch tatsächlich ist. An dieser Stelle wird jedem Leser der Impuls gegeben, nach oben zu blicken, um seine verlorenen Anteile wiederzufinden. Dieser Impuls sollte aber noch mehr tun - er sollte dazu auffordern, sich nicht nur auf die Suche nach den verlorenen Aspekten zu begeben, sondern sich dabei immer noch weiter nach oben vorzuarbeiten, bis der Moment der Rückkehr zu seiner Seele und die Wiedervereinigung mit ihr gekommen ist.

Damit wird eindeutig, wonach dieses Buch nicht einfach nur aus Worten und Zeilen besteht, sondern im Hintergrund ganz vieles programmiert ist, was den Leser auffordert, aktiv zu werden. Die meisten Impulse werden auf unbewusster Ebene passieren. Dieser eine Impuls ist jedoch ganz bewusst gesetzt, denn an dieser Stelle gilt es, eine Entscheidung zu treffen oder diese nochmals zu bekräftigen. Wer jetzt ein eindeutiges JA zu seiner Seele sagt, der wird massiv gefordert, sich von seinen irdischen Aspekten gänzlich zu befreien. Es ist dies nicht nur eine einmalige Entscheidung, sondern sie muss immer wieder getroffen werden. Dies deshalb, weil sie sehr weitreichende Konsequenzen haben wird. Wer sich von dieser Welt abwendet, der gerät zuerst mit ihr in Konflikt. Bis diese Konflikte ausgestanden sind, muss die Seele massiv am Bewusstsein ihres Schützlings arbeiten, damit er den Ausstieg verkraftet.

Der nächste Schritt beinhaltet dann die Aufgabe, sich aktiv immer weiter nach oben zu arbeiten. Die nächsten

Programme, die in diesem Buch enthalten sind, werden genau dazu auffordern und darin unterstützen, doch ist die Bedeutung infolgedessen enorm! Der Leser hat sich ständig neu zu entscheiden und er wird auch zwischendurch einigen Prüfungen unterzogen, ob er denn die nötige Reife hat, den nächsten Schritt jetzt schon zu gehen. Es wird bei einigen dazu kommen, dass die weiteren Schritte für den Moment nicht möglich sind - dann wird es vorläufig auch keinen Impuls geben, an den Programmen weiterzuarbeiten. Dennoch ist es wichtig, zu wissen, worum es dabei gehen wird, denn das Loslassen der Illusionen dieser Welt kann sehr schmerzhaft sein.

Die Programme in diesem Buch sind grundsätzlich für jeden gemacht, doch braucht es eine generelle Voraussetzung, um sie erfolgreich absolvieren zu können. Der Zustand, von dem die Rede ist, nennt sich Reife. Diese kann man nicht erzwingen, denn sie beruht auf einer Vielzahl von Erfahrungen. Wenn gewisse Erfahrungen fehlen, um diese Reife zu erlangen, dann wird dies nachgeholt. Das bedeutet, dass die Seele des Lesers in seinem Leben Situationen schaffen wird, die ihn dazu bringen, diese Reife zu erlangen.

Vieles davon kann durchaus mit schmerzhaften Erfahrungen verbunden sein, doch wenn die Erfahrung gemacht und die nötige Erkenntnis daraus gewonnen ist, wird der Schmerz sofort aufhören. Schmerz ist Illusion, daher kann die Erfahrung von Schmerz nur innerhalb einer Illusion gemacht werden. Wahre Reife ist also die Erfahrung, wie man mit schmerzhaften Angelegenheiten umgeht, ohne sie zu verdrängen.

Wahres Sein kennt keinen Schmerz, daher hilft der Schmerz, um aus der Illusion herauszukommen. Diese Aufgabe ist nicht sehr angenehm und doch muss sie sein, denn nur wenn man die nötige Reife hat, kann man den Weg weiter gehen. Reife ist also Erfahrung - und eine Lernerfahrung im Schmerz ist immer eine illusorische Erfahrung. Diese sind nötig, um der Wahrheit wieder entgegentreten zu können. So einfach verläuft das Leben, wenn man die Eigenverantwortung für alles übernommen hat.

Jeder Mensch ist in der gleichen Situation und keiner hat es leichter oder schwerer. Das Leben als leicht zu empfinden, geht nur dann, wenn man sich von seinen Illusionen gelöst hat. Diese sind so zahlreich, dass ein Mensch, der noch zu tief in seinen Illusionen steckt, nicht aus diesen herausgehoben werden kann. Über einige Illusionen kann dabei hinweggegangen werden, dies ist zu verkraften, doch wenn sie zu zahlreich und noch zu tief sind, dann wird es unmöglich. Daher werden auch viele Menschen als verloren gelten, wenn diese Welt zu ihrem Ende kommt.

Das Thema Verantwortung zu einem Ende zu bringen, ist nur möglich, wenn ein Mensch akzeptiert, in einer Vielzahl von Illusionen zu stecken. Wer sich darin befindet und nicht bereit ist anzunehmen, selbst und ganz alleine dafür verantwortlich zu sein, aus diesen Illusionen herauszufinden, für den wird alles weitere hier keinen Sinn ergeben.

Jede einzelne Erfahrung, die ein Mensch macht, hat nur ein einziges Ziel - ihn dazu zu bringen, die Verantwor-

tung für diese Erfahrung zu übernehmen. Solange er versucht, andere für diese Erfahrung verantwortlich zu machen, hat er die Lernaufgabe verfehlt!

Das eigene Bewusstsein hat die Situation erschaffen - die Mitwirkenden waren nur Zaungäste oder Statisten. Niemand hat Schuld an dem, was passiert - jeder hat es für sich in der Form erschaffen, wie es ihm selbst dienlich sein könnte, um die nötige Reife daraus abzuleiten. Erst wenn alle erforderlichen Erfahrungen zur Gänze gemacht und die nötigen Erkenntnisse daraus gewonnen wurden, kann man die Reife aufbringen, um alle in diesem Buch enthaltenen Programme zu Ende zu bringen!

Was ist Verantwortung

Das Wesen Mensch ist eine Besonderheit. Es hat alle Möglichkeiten, sich voll und ganz zum Ausdruck zu bringen und tut es nicht! Es sind im Menschen so viele Aspekte vorhanden, die sein Potential gänzlich ruhigstellen und alles Höhere zerstören, was in ihm vorhanden ist. Das Wesen Mensch ist deshalb auf verlorenem Posten. Es kann sich nicht wieder zu dem zurückentwickeln, was es war, und es kann sich in dieser Welt nur ausdrücken, indem es sich darauf einlässt, was hier geboten wird.

Das Wesen Mensch ist also aus eigener Kraft nicht im Stande, sich über diese Welt zu erheben. Das ist die traurige Tatsache und deshalb gibt es Hilfestellung. Diese besteht aus zahlreichen geistigen Helfern, die allgegen-

wärtig darauf achten, dass die Menschen nicht noch tiefer im Sumpf dieser Welt versinken. Jeder hat solche Helfer, doch wenn man sie laufend ignoriert, geben sie irgendwann auf. Dies ist bei vielen bereits passiert, weshalb diese Menschen immer noch tiefer in die Besonderheiten dieser dreidimensionalen Welt stürzen.

Es geht also darum, Verantwortung dafür zu übernehmen, sich mit allem zu umgeben, das hilfreich ist, um zu dem zurückzukehren, was man einst gewesen ist. Diese Verantwortung wird heute von der Menschheit nicht wahrgenommen. Daher übernimmt eine andere Kraft diesen Aspekt. Wer sich also nicht freiwillig auf das fokussiert, was ihm helfen könnte, aus allem herauszutreten, was diese Welt ist, wird im umgekehrten Sinne immer tiefer damit konfrontiert. Dies ist eine ganz normale Grundregel des Universums. Wer die Verantwortung abgibt, der legt sie in die Hände der Gegenseite.

Wer es also verabsäumt, sich mit dem auseinanderzusetzen, was ihm dazu verhelfen könnte, mehr aus sich zu machen, der wird die Verantwortung jenen Kräften überlassen, die darauf aus sind, weniger aus einem Menschen zu machen. So einfach ist unsere Welt.

Wer die Verantwortung für irgendetwas in seinem gesamten Sein nicht vollständig bei sich behält, der verliert jegliches Recht, sich über sich selbst zu erheben. Wahre Verantwortung ist demnach die Eigenermächtigung, alles selbst zu steuern. Diese Ermächtigung verlangt aber ganz vieles von einem Menschen.

- **Das Erste dabei ist die Wahrheit zu akzeptieren, dass diese Welt bzw. das Leben darin nicht erstrebenswert ist.**

Diese Welt für sich so darzustellen, um ein angenehmes Leben darin zu ermöglichen, ist nicht das vordergründige Ziel. Wer nur das im Schilde führt, der hat die Ermächtigung bereits verloren.

- **Das Zweite, was ein Mensch zu akzeptieren hat, ist der Umstand, wonach die Liebe das dauerhafte Bestehen einer Welt wie dieser niemals zulassen würde.**

Sie akzeptiert eine solche nur vorübergehend, um daraus zu lernen, wie man über sie hinwegkommt. Die Menschen möchten aber ihr angenommenes Leben weiter führen und ihren materiellen Wohlstand genießen. Dies ist heute so und es war auch schon vor Jahrhunderten so. Das Einzige, was sich zwischenzeitig geändert hat, sind die zahlreichen Innovationen im technischen Bereich, die tatsächlich zu einem angenehmeren irdischen Leben in vielen Bereichen geführt haben.

- **Der dritte Aspekt, den es zu akzeptieren gilt, ist der Umstand, dass ein wahrer Mensch niemals freiwillig in diese Welt gehen würde.**

Dementsprechend sollten alle, die sich derzeit außerhalb der Materialisierung befinden, auch dort danach trachten, weit mehr aus sich zu machen. Denn selbst im Reich der nicht Inkarnierten - im Jenseits - herrschen Zustände, die mit dieser Welt hier vergleichbar sind. Die wahren Entscheidungsgrundlagen für einen Einstieg in

die materialisierte Form sind immer nur die niederen Aspekte.

Dies deshalb, weil über den Körper gewisse Annehmlichkeiten erfahren werden können. Der Körper ist aber die allertiefste Form des Ausdrucks. Daher ist alles, was über den Körper zu positiven Gefühlen führt, nur ein Ausdruck der Verlorenheit eines Menschen. Wenn höhere Gefühle nicht mehr möglich sind, dann konzentriert man sich auf alles, was im körperlichen Sinne noch Freude bereitet.

Die Mehrzahl der Menschen wählen also den Einstieg in die Verkörperung, weil es sich gut anfühlt, über den Körper zu Gefühlen zu kommen, die ihnen im ausschließlich Geistigen sonst nicht mehr möglich waren. Dass diese Gefühle alle nur dem Allerniedersten entsprechen, wird dabei jedoch bewusst ausgeblendet.

Somit ist eines klar - der Mensch ist nicht nur in der verkörperten Form ein niederes Wesen, das kein Interesse zeigt, mehr aus sich zu machen. Auch als rein geistige Form ist der Mensch nicht mehr als das, was er hier in dieser materialisierten Welt zu erkennen gibt. Demnach ist es an der Zeit, die absolute Wahrheit über die Menschheit zum Ausdruck zu bringen.

Der Mensch ist es nicht wert, aus dieser Welt gerettet zu werden. Daher wird alles dafür getan, damit er sich selbst zerstört und für immer auslöscht. Alle Ebenen der Menschheit werden davon betroffen sein, denn es darf nichts davon übrig bleiben!

Der Mensch hat es also verabsäumt, rechtzeitig dafür zu sorgen, Verantwortung für seine Entwicklung nach oben zu übernehmen und seine Wahrheit zu leben. Stattdessen hat er den aktuellen Rückzug seiner hohen geistigen Helfer bewirkt, wodurch sie keinerlei Unterstützung mehr liefern. Dies wird unweigerlich dazu führen, dass die Menschen immer noch tiefer in die Dreidimensionalität fallen und am untersten Punkt aufschlagen werden.

Nach der Menschheit wird es sehr wohl etwas Höheres geben, was auch der Grund ist, weshalb man im Rahmen dieses Projektes zumindest auf einige wenige Menschen hofft. Die guten Aspekte des menschlichen Lebens innerhalb der materialisierten Welt werden in eine höhere Ebene übertragen. Dort kann ein völlig neues Leben begonnen werden, das allerdings auf Grundlagen aufbaut, die vollständig der Liebe entsprechen. Es wird also nicht diese Welt angehoben, sondern nur die Aspekte, die es wert sind, in höherer Form dargestellt zu werden. Alles andere, das keinen solchen Wert darstellt, wird fallen gelassen.

Verantwortung zu übernehmen würde also bedeuten, sich selbst zu analysieren und alles in seinem Sein einer Prüfung zu unterziehen. Jeder Mensch sollte für sich akzeptieren, dass er mit allem, was er darstellt, weit von der Vollkommenheit entfernt ist. Sich seine Unvollkommenheit einzugestehen, wäre ein guter erster Schritt. Dieser ist aber nichts wert, wenn darauf nicht klare Maßnahmen folgen, die einen Menschen aus der Unvollkommenheit zumindest teilweise herauskommen lassen. Wer sich dazu nicht berufen fühlt, der gibt die Verantwortung für

seine Entwicklung ab. Die Konsequenz daraus kennen wir ja bereits - alles geht den Bach hinunter!

Was ist der Weg?

Der Mensch befindet sich auf einem Weg. Dabei stellt sich die Frage: Was ist der Weg und wo führt er hin? Er wird oftmals auch als ein Suchender bezeichnet. Hier stellt sich die Frage: Wonach sucht er denn? Die Antworten auf diese Fragen sind nicht ganz so einfach, wie man sich diese vielleicht vorstellt. Der Grund ist darin zu finden, dass es sehr unterschiedlich ist, was der Einzelne auf seinem Weg finden und was er an seinem Ende erreichen will.

Viele Menschen werden sagen, sie suchen nach Erleuchtung. Andere wiederum halten Ausschau nach Erfahrungen. Wieder andere meinen, nach sich selbst zu suchen. Die entscheidende Frage, die dabei aber kaum jemand stellt, ist nach dem Sinn der Suche. Was hat sie denn für einen Sinn? Die Antwort auf diese Frage ist einfacher, denn die Suche nach dem Sinn ergibt am Ende eine Erkenntnis. Diese ist für die Welt und für die Menschheit nicht sehr schmeichelhaft, denn am Ende der Suche sollte jeder Mensch Folgendes herausgefunden haben:

Das Leben, wie es in dieser Welt gelebt wird, macht keinen Sinn!

Wahre Menschen erkennen das allgegenwärtige Fehlen der Liebe hier sehr schnell - und wenn diese Erkenntnis erlangt wurde, dann kann der Sinn von all dem bereits nicht mehr gegeben sein. Wenn man nach Liebe sucht, dann ist man auf einem Weg durch diese Welt. Wenn man nach Erfüllung sucht, dann ist man auf der Suche nach etwas, das der Liebe entspricht. Wenn man nach sich selbst sucht, dann sucht man nach der Liebe in sich. Somit ist der Sinn der Suche immer der gleiche: Es geht darum, die Liebe zu finden - man kann sie hier aber nirgendwo finden, denn sie ist weder in einem Menschen noch andernorts vorhanden und ohne die Liebe macht absolut gar nichts einen Sinn.

So befinden sich alle Menschen auf einem Weg, auf dem sie eben genau das finden sollen, was es hier nicht zu finden gibt. Alle suchen nach Liebe und je länger sie ergebnislos suchen, umso weniger Freude macht dieser Weg. Das gesamte Leben macht immer weniger Freude, wenn man den wahren Sinn darin nicht finden kann. Dies führt die Menschen dazu, Dinge zu tun, die etwas Ähnliches darstellen. Sie suchen nach einer Beschäftigung, die sie in den Rahmen der Liebe stellen können. Doch dies sind alles nur Alibihandlungen.

Während die einen einem Verein beitreten, um in der Gemeinschaft so etwas wie Liebe zu finden, beginnen andere eine Tätigkeit, mit der sie etwas für diese Welt und für die Menschen vollbringen können. Am Ende werden aber beide enttäuscht, denn der erwartete Dank oder die Zuneigung, die sie sich erhoffen, bleiben aus. Sie suchen alle in jemandem anderen das, was sie sonst nirgendwo gefunden haben. Viele haben Kinder, weil sie

glauben, dass ein neu geborenes Geschöpf die wahre, reine Liebe mitbringt. Im Laufe der Zeit stellt sich aber heraus, es hat sich bloß um eine Illusion von Liebe gehandelt und es wächst wieder nur ein Mensch heran, der fehlerhaft und unvollkommen ist. Wahre Liebe ist also auch in der Partnerschaft und in der Familie ein Fremdwort, denn wenn sie vorhanden wäre, gäbe es niemals Unstimmigkeiten. Wahre Liebe ist hier überall eine Fehl-anzeige!

Wenn sich ein Mensch tatsächlich auf einen Weg macht, dann sollte ihn dieser aus dieser Welt hinaus führen. Dies ist der einzige Weg, der wirklich einen Sinn hat und der am Ende mit wahrer Liebe belohnt wird. Ein Mensch, der den alleinigen Sinn dieser Welt begriffen hat, wird auch den einzigen Weg nach draußen bald verstanden haben - den Weg der Liebe. Diese Welt dient der Erkenntnis, wonach ein Dasein in einer Welt ohne Liebe absolut gar keinen Sinn ergibt. Daher ist es sinnhaft, sich auf den Weg hinaus zu begeben. Dabei stoßen aber viele auf ein generelles Problem: Sie wissen nicht wie!

Genau da kommen diese Bücher ins Spiel. Sie sind dazu verfasst worden, um diesen Weg zu skizzieren. Es ist ein harter und steiniger Weg, wenn man gar keine Führung hat. Ohne ein Werk, das einem Anleitung gibt, ist man auf diesem Weg fast ewig unterwegs. Ganz oft scheitert man dabei oder kommt vom Weg wieder ab. Letztlich endet alles immer genau gleich: Man verlässt diesen Körper nach einiger Zeit und beginnt mit einem neuen Körper wieder von vorne. Damit schließt sich der Kreislauf des Lebens in dieser Welt.

Aufstieg und Untergang sind miteinander verbunden. Das heißt also, jeder, der sich auf den Weg macht, geht entweder bis ganz nach oben durch oder er geht wieder mit allem, was er unterwegs erfahren hat, unter und muss neu anfangen. Letztlich muss sich jeder dafür oder dagegen entscheiden, diesen ganz zu Ende zu gehen. Wenn nicht, dann ist es nur wieder eine Erfahrung mehr auf einem Weg, der irgendwann so frustrierend wird, dass man gerne aufgibt. Wer aber ein hohes Ziel anstrebt, muss sich auch darauf einstellen, hohe Berge erklimmen und große Widerstände überwinden zu müssen.

Wer sich also vornimmt, aus dieser Welt hinaus zu gehen, der muss mit dem mehrmaligen, völligen Umstellen seines Lebens rechnen. Jeder muss zurücklassen, was er in dieser Welt lieb gewonnen hat. Auf diesem Weg kann man absolut gar nichts mitnehmen, was mit dieser Welt zu tun hat. Jeder, der sich wünscht, das Höchstmögliche zu erreichen, der muss auch danach trachten, das Niedere zurückzulassen. Man kann nicht mit schweren Koffern höchste Gipfel erklimmen. Maximal leichtes Gepäck ist angesagt - alles andere wird zur erdrückenden Last. Menschen sind ein solcher Ballast. Viele klammern sich an ihre Liebsten und glauben, diese unbedingt auf ihren Weg mitnehmen zu müssen. Dabei übersehen sie aber, dass jeder einzelne Mensch selbst entscheiden muss, ob er sich auf diesen beschwerlichen Weg begibt. Wer glaubt, jemanden dazu überreden zu können, der wird eines Besseren belehrt werden.

Der Job, den man irdisch gesehen, erledigt, kann ebenso zu solch einer Last werden. Viele haben ihre berufli-

che Aufgabe an erste Stelle gesetzt und glauben, diese mit ihrem Aufstieg vereinbaren zu können. Sehr häufig wird man aber auch in diesem Zusammenhang enttäuscht, denn die Fokussierung auf etwas Niederes, was jede irdische Arbeit mit sich bringt, kann zum Stolperstein auf diesem Weg werden. Man muss sich also auch von der Wertigkeit seines Jobs loslösen, um seinen Aufstieg zu schaffen. Dies ist für die meisten eines der größten Hindernisse, denn sie glauben, einen Teil von sich dadurch zu verlieren. Dabei geht es weniger um den Job selbst, als um ihre Identifikation mit dieser Aufgabe.

Ein wahrer Mensch trachtet danach, sein Leben so aufzustellen, dass es ihn ernährt, ohne viel dafür aufwenden zu müssen. Wer sich zu viel Ballast angeschafft hat und sich in einen Rahmen begeben hat, der ihn ständig fordert, zu arbeiten und Geld zu verdienen, um den gesamten Rahmen zu erhalten, der wird auch auf dem Weg der Liebe nicht weit kommen. Der Moment, in dem man den Weg beschreitet, ist also mitentscheidend, ob er am Ende zum Ziel führt. Wer glaubt, alles so belassen zu können, wie es ist, der wird nicht vorankommen. Wer meint, einen leichten Weg einzuschlagen, den man locker so nebenbei gehen kann, der wird irgendwann seinen Irrtum erkennen müssen. Und wer erwartet, von der Liebe einfach abgeholt zu werden und nicht viel dazu beitragen zu müssen, der wird ebenfalls auf diesem Weg scheitern!

Der Weg aus dieser Welt hinaus führt über unzählige Hürden. Sie sind jedoch deutlich leichter zu nehmen, wenn jemand diese Hürden bereits vorher genommen und eine Anleitung zurückgelassen hat, wie man diese

schaffen kann. Dies habe ich getan. Ich habe alle Hürden genommen und mich an den obersten Rand dieser Welt begeben. Von dort aus kann ich diese Welt überblicken und kann jedem zu Hilfe eilen, der sich ernsthaft auf diesen Weg begeben hat. Ich bin hier, doch ich bin nicht der, welcher die Arbeit nochmals für andere macht. Ich habe alles für mich getan und stelle hier alles zur Verfügung, damit jeder mir folgen kann.

Mein Bewusstsein ist die Richtschnur, die jeden leitet, doch aktiv werde ich absolut gar nichts tun. Jeder ist hier alleine und selbst für alles verantwortlich. Viele werden diese Anleitung zwar in ihre Hände bekommen, sie aber nicht umsetzen. Andere werden damit beginnen, zwischendurch aber wieder damit aufhören. Wieder andere werden diesen Weg weitergehen und am Ende werden sie die letzte Hürde nicht nehmen können, weil ihnen die nötige Reife dafür fehlt. So werde ich warten und solange hier sein, bis klar ist, wer es tatsächlich ernst meint. All jenen wird dann am Ende geholfen und sie werden aus dieser Welt geborgen, wenn der Moment gekommen ist, in dem diese Welt ihrem Ende zugeht.

Wer sich also auf den Weg aus dieser Welt hinaus zum Allerhöchsten begibt, der muss wissen, was auf ihn wartet. Dieses Buch ist eine Anleitung, doch wie man mit dieser umgeht, liegt in der Verantwortung jedes einzelnen Lesers. Ich habe meine Aufgabe hiermit erfüllt und kann mich entspannt zurücklehnen und warten, wie diese Welt am Ende aussehen wird und wie viele Menschen bereit stehen, aus dieser geborgen zu werden.

Zwischenzeitlich beschäftige ich mich mit dem, was danach folgen wird. Alle, die aus dieser Welt aufsteigen, werden an einen Ort gelangen, der ihnen all das gibt, wonach sie sich schon so lange gesehnt haben. Meine Aufgabe wird sein, die Vorbereitungen für ein völlig neues Leben zu treffen, das allen Menschen ein Zuhause gibt, die der wahren Liebe zugetan sind.

Am Ende treffen wir einander dort und werden uns voller Freude miteinander vereinen. Alles, was wir erlebt haben, wird uns genug Möglichkeiten geben, zu reflektieren, was genau der tiefe Sinn dieses Abenteuers war. Am Ende sind wir dann das, was man aufgestiegene Meister nennt.

10.

**Warum ist die
neue Welt eine
völlig andere**

Wohin gehen die Menschen

Wer die bisherigen Bücher dieser Serie gelesen und die Programme darin absolviert hat, dem ist bewusst, dass alles, was man darin erfährt und erlebt, nicht einfach nur ein Jux ist. Zunehmend wird klar, es befindet sich dahinter ein gewaltiger Masterplan. Eine umfangreiche Konzeption, die in ihrer Größe uns alle bei weitem übersteigt. Selbst wenn alle Menschen zusammen an einem weltumspannenden Projekt arbeiten würden, wäre es nicht möglich, ein so umfassendes Werk zu erschaffen. Die Rede ist von einem neuen Leben in einer völlig neuen Welt. Unser materieller Planet, so wie wir ihn kennen, kann also nicht für immer unsere Heimat bleiben. Wir sind dabei, über diese Welt hinauszuwachsen, daher muss etwas ganz Neues auf uns warten, das unserem hoch entwickelten Sein entspricht.

Das Mensch-Sein muss sich also für alle, die diesen neuen Planeten besiedeln, grundlegend verändern. Es braucht hoch entwickelte Wesenheiten, die das Leben als Ganzes verstanden haben. Menschen, die sich in ihrem Zuhause so verhalten, wie sie sich überall dort benehmen, wo sie nur zu Gast sind. Also reife, hoch entwickelte Menschen, die alles mit höchster Wertschätzung behandeln und immer danach trachten, alles noch besser zu machen. So eine Welt mit einem so entwickelten Bewusstsein soll aus all dem heraus entstehen, was hier skizziert ist.

Meine Aufgabe ist es, diese Welt in ihren Grundzügen vorzubereiten. Dazu gehört, alle Aspekte von dieser Welt

in abgewandelter und angepasster Form zu übertragen. Gemeint sind damit die Wesenszüge eines Menschen, wenn er das erreicht hat, was hier angestrebt wird. Weiters geht es um alle anderen Lebewesen, die sich auch hier befinden, denn auch sie sollen in überarbeiteter und angepasster Form auf diesem neuen Planeten vorhanden sein. Die gesellschaftlichen Grundaspekte sind ebenfalls zu umreißen, um das Abgleiten der neuen Welt nach unten ausschließen zu können. Stattdessen wird sie für die Entwicklung des gesamten Gefüges immer weiter nach oben sorgen. So sollen im Laufe der Zeit weitere Welten daraus hervorgehen, die ausschließlich von höchst entwickelten Wesen bevölkert sind - also ein kleines Paradies in einem neuen Universum.

Wenn die Rede von einem neuen Universum ist, dann soll der Verstand des Lesers jetzt eine kleine Hilfestellung bekommen. Wer bis jetzt glaubt, unser Universum sei unendlich, dann nur deshalb, weil es eine tiefe Illusion gibt, die uns genau das für wirklich halten lässt. Ich darf allen Lesern aber versichern, dass sich Leben in unzähligen Universen abspielt. Es ist unvorstellbar, in welcher enorm unterschiedlichen Formen und Ebenen das Leben pulsieren kann. Die niedere Form, die wir von dieser Welt kennen, wird sich jedoch niemals halten können.

Sicherlich haben spätestens jetzt alle hoch entwickelten Leser großes Interesse daran, die niedersten Aspekte ihres Lebens endgültig abzuspalten und zu beseitigen. Sie haben ihre Aufgabe damit in der dreidimensionalen Form erfüllt und alles, was man daraus hat lernen können, ist gelernt. Unsere gemeinsame Aufgabe als die am höchsten entwickelten Menschen ist, dieser alten Welt

den Rücken zuzukehren und alles, was wir an Erfahrung daraus mitnehmen, in eine weitaus höhere Form von Leben einzubringen. Wir sind die lebenden Aspekte einer neuen Welt, die sich im Laufe der Zeit entwickeln darf. Unser Beitrag ist enorm wichtig, denn auf unseren Erfahrungen wird alles gebaut werden.

Wenn jetzt die Phantasie des Lesers angeregt wurde und er die Lust dazu verspürt, als Schöpfer einer neuen Welt aufzutreten, dann ist alles genau richtig! Der Schöpfer in uns meldet sich und er hat ein gehöriges Wort an allem, was daraus entstehen mag, mitzureden. Alle unsere Beiträge können verwirklicht werden, denn wir werden lernen, wie Schöpfung tatsächlich funktioniert. Sicher ist, dass die uns bekannte Form, wie wir sie hier in dieser Welt vorfindet, gewiss nicht mehr vorkommen wird!

Wahres Leben ist also das Ziel. Wahr ist es deshalb, weil es nicht mehr auf Illusionen aufbaut, sondern tatsächliche, wahre und bewusste Schöpfung sein wird. Jeder, der daran mitwirkt, wird sich dessen bewusst sein, was er hier tut. Dies steht ganz im Gegensatz zu dem, was die Menschheit aktuell vollbringt. Sie alle wissen in ihrem Innersten, nichts gegen die bevorstehenden Veränderungen dieser Welt tun zu können, und doch versuchen sie etwas zu verhindern, was von Anfang an so bestimmt war.

Die Menschheit versucht seit ewigen Zeiten, das Leben zu zähmen und alles zu beherrschen und merkt dabei aber gar nicht, wie sie dadurch das Leben nur zerstört. So verhält sich der Schöpfer Mensch aktuell in seiner dreidimensionalen Form. Wenn man sich das Ganze

aber in einer weitaus höheren Form und unter ganz bewusst gewählten Voraussetzungen vorstellt, kann man sich ein Bild davon machen, was am Ende dabei herauskommen könnte.

Sowie ein Mensch verstanden hat, worum es bei seiner Erhebung im Endeffekt tatsächlich geht, wird er auch wieder ein Ziel für seine Entwicklung erkennen können. Aufsteigen ist gut, doch es muss klar sein, wo man am Ende landet. Diese neue Welt zu erschaffen ist ein Ziel, das es absolut wert ist, verfolgt zu werden. Wenn es dazu notwendig ist, diese alte Welt zurückzulassen, dann soll es so sein. Das Bewusstsein der Leser wird sich im Laufe der nächsten Programme gut darauf vorbereiten, damit die einzelnen Sprünge nach oben auch leichter zu verkraften sind.

Mir ist vollends bewusst, dass es eine Mammut-Aufgabe ist, sich aus dieser Welt herauszuheben. Trotzdem war es mir ein Bedürfnis, all jenen beizustehen, die sich tatsächlich erheben möchten. Es ist ein Unterfangen, das von Anfang an mit unklarem Ausgang behaftet war, doch nun, wo all dies hier gelesen werden kann, ist es eindeutig gelungen. Ich habe die Türe nach draußen geöffnet und jeder kann dem vorbereiteten Pfad folgen. Draußen angekommen bilden wir dann ein schöpferisches Team.

Woran erkennt man, dass es echt ist?

Jeder, der dieses Buch zu lesen bekommt, wird irgendwann an einen Punkt gelangen, an dem ihm die Informationen ein bisschen zu weit gehen. Dies ist bewusst so gewählt, denn es soll jedem seine eigenen Grenzen aufzeigen. Wer bis hierher für sich noch keinen Stolperstein entdeckt hat, der wurde gut darauf vorbereitet. Wer bis jetzt folgen konnte, wird vielleicht auch die nächste Aussage gut nehmen können. Wenn dem nicht so sein sollte, ist das auch kein Problem, denn dann wäre es sinnvoll, diese einfach ein paar Tage auf sich wirken zu lassen.

Dieses Buch ist wie gesagt eine Anleitung, um sein Bewusstsein für die Erhebung über diese Welt vorzubereiten. Wenn ich dem Leser aber sage, sein Leben sei gar nicht echt, dann kommt dieser vielleicht ins Grübeln. Wenn man weiters liest, einer massiven Illusion zu unterliegen, die einem vor Augen führt, wie das Leben in der dreidimensionalen Form verläuft, dann wird man vielleicht überlegen, woran man erkennen kann, dass diese Aussage richtig oder falsch ist.

Ein echtes Leben würde sich durch einige Parameter auszeichnen, die man in diesem Leben nicht finden kann. Echt bedeutet in diesem Zusammenhang, auf einem Fundament aufzubauen. Wenn etwas eine Grundlage hat, dann erkennt man dies an einem eindeutigen Ziel, einer klaren Vision für das Leben als Ganzes und ei-

ner Definition, die sofort erkennbar ist. Der Leser kann jetzt sein inneres Auge und seine Gefühlswahrnehmung dazu benutzen, um die Grundlage seines Lebens ausfindig zu machen.

Dazu ist es erforderlich, sich ganz bewusst auf das, was als Grundlage für sich und sein aktuelles Sein in dieser Welt fungiert, zu fokussieren. Es ist dabei wichtig, sich Zeit zu lassen und alles ganz genau wahrzunehmen.

Beim Versuch zu ergünden, was die Basis für sein Leben hier bildet, wird man feststellen, dass es sehr schwierig ist, hier irgendetwas ausfindig zu machen, was diese Definitionen beinhalten würde. Bereits daran erkennt man, dass hier irgendetwas nicht stimmt.

Wenn man im nächsten Versuch ein weiteres Experiment unternimmt und sich ganz bewusst mit dem verbindet, was die Basis für das Leben von mir - dem Autor dieses Buches - hier bildet, dann wird man etwas ganz anderes feststellen.

Man bekommt dabei Eindrücke von etwas ganz Eindeutigem, Klarem, fest Verankerten und von etwas, auf dem man wirklich Fundamentales aufbauen kann. Man erkennt die Basis meines Seins in dieser Welt, denn auf dieser begründet sich meine gesamte Arbeit. Hätte ich diese Basis nicht, könnte ich dies hier nicht vollbringen.

Daher unterscheidet sich mein Leben vom Leben aller Leser in dieser Hinsicht bereits fundamental. Die Leser sind hier, um ihre Erfahrungen zu machen, ihre Entwicklung voranzutreiben und Erkenntnisse über das Leben in

der Dreidimensionalität zu gewinnen. Meine Funktion ist eine ganz andere. Ich habe die Aufgabe, alles in die Wahrheit zurückzuführen und aus der Illusion herauszuheben. Dabei sollen jene Aspekte gelöscht werden, die nicht dafür geeignet sind, Höheres daraus zu formen. Das beinhaltet auch die eindeutige und klare Definition von Grenzen. Ich habe für die Einhaltung von gewissen Mindeststandards zu sorgen, um etwas aus dieser Welt herauszuheben und in höhere Ebenen zu transferieren. Ohne diese klaren Vorgaben wäre es nicht möglich, eine neue Welt zu bauen, die auf höheren Elementen beruht.

Jedem Menschen in dieser Welt fehlt eine elementare Basis, auf dem sein Leben beruht. Hätte er die, dann könnte er sehr viel klarer sehen und seiner Entwicklung viel schneller und eindeutiger folgen. Für mich war vom Anbeginn meines Lebens klar, hier nicht dazuzugehören. Immer schon war ich Außenseiter und es war mir alles suspekt, was die Menschen bewogen hat. Auch wenn es mehrere Jahrzehnte gebraucht hat, bis ich meine Bestimmung in vollem Ausmaß zu leben begonnen habe, war immer schon klar, dass etwas Höheres auf mich wartet. Dies war mir bereits als Kind bewusst und als ich dann im Berufsleben stand, war ebenso eindeutig, dass die Standards, die hier Anwendung finden, keinesfalls meiner Vorstellung von einem lebenswerten Leben entsprechen.

Wer sich jetzt in seine Vergangenheit zurückversetzt, um festzustellen, was ihn dazu bewogen hat, sich mit Dingen wie zum Beispiel diesem Buch auseinanderzusetzen, der wird dabei vielleicht eine Art Fügung erkennen können. Etwas, das einen wie von Geisterhand dazu gebracht hat,

auf etwas anderes zuzugehen als der Rest dieser Welt. Jeder Leser ist also von seiner Seele an der Hand genommen worden und sie hat dafür gesorgt, dass er sich weiterentwickelt und hat ihn letztlich genau hierher geführt.

Das Entscheidende am Leben der Leser ist aber, es baut nicht auf einem Fundament auf, sondern nur auf ihrer Führung, die ihnen lange Zeit vielleicht gar nicht bewusst war. Das bedeutet also, sie mussten sich über die Zeit immer mehr ins Vertrauen begeben, um an diesen Punkt zu gelangen. Ich für meinen Teil hatte dieses Vertrauen immer schon in mir. Ich musste es mir nicht erarbeiten, sondern ich wusste es einfach. So war es für mich auch deutlich einfacher, all dies zu vollbringen. Ich wurde natürlich auch oftmals geprüft und durfte meine Tiefschläge einstecken, doch im Endeffekt war der Weg immer alternativlos. Ich konnte gar nicht anders, als mein Lebenswerk zu vollbringen. Natürlich hatte ich auch Hilfe und Führung von oben, doch es war niemals ein Funke von Zweifel da. Andernfalls würde es all dies hier nicht geben!

Diesen Zweifel haben aber so gut wie alle Menschen und daher fällt es ihnen so schwer, einfach von dieser Welt und dem Leben darin abzulassen. Ein wahres Leben fühlt sich anders an, als das, was man bisher erfahren durfte.

Daher lade ich jetzt den Leser ein, den Unterschied zu fühlen, wie sich sein Leben bisher angefühlt hat und wie sich meines jetzt anfühlt. Wer diesen Un-

terschied erkennen kann, der weiß jetzt, was auf ihn wartet!

Wer also danach strebt, ein wahres Leben zu führen, anstatt nur in einer Illusion gefangen zu sein, der muss noch einiges darüber wissen, was hier Fakt ist. Jeder ist mit seinem sogenannten ICH in dieser Welt - er ist Teil dieser Welt und sie hat absolute Macht über alles und jeden. Diese Welt ist grausam und sie sucht nach Möglichkeiten, jeden zu dominieren. Sie tut dies unentwegt und es gelingt ihr einmal mehr und einmal weniger. Das bedeutet also, man ist ein Spielball. Sie geht mit jedem nach Belieben um und alles, was diese Welt ausmacht, bekommt man live zu spüren.

Ein Spielball wird also nur benutzt, um eigene Interessen zu verfolgen. Dies ist dann möglich, wenn alles freigegeben ist und der Willkür keine Grenzen gesetzt sind. Wer in diesem Spiel den Umständen völlig macht- und schutzlos ausgesetzt ist, der hat hier nur eines zu tun - ums Überleben zu kämpfen. Dies passiert so gut wie allen Menschen. Ausgenommen davon sind nur jene, die ein wahres Leben hier führen - etwas, das fundamental ausgerichtet ist und eine klare Zielsetzung hat.

Nicht alle, die ein wahres Leben führen, können dieses auch so umsetzen. Denn diese Welt birgt auch für solche Menschen unzählige Gefahren, in die sie sich verstricken und auf Dauer verlorengelangen können. Wenn dies passiert, dann ist man ein sogenannter gefallener Engel. Jemand, der versucht, sich über Wasser zu halten, anstatt seiner Bestimmung zu folgen.

Solche gefallenen Engel gibt es viele in dieser Welt. Ihnen wird dann ihr Fundament entzogen und sie verirren sich in den vielen Illusionen. Am Ende sind sie dann nichts anderes als Schafe, die in dieser Welt umherirren. Das ist aus höherer Sicht eine Katastrophe, denn es ist ein einst hoch entwickeltes Wesen beinahe zur Gänze verlorengegangen. Dies will man in den höheren Ebenen auf gar keinen Fall und doch ist es genau hier schon so oft passiert. All jene gilt es, wieder zu bergen - und auch deshalb bin ich hier. Während ein Mensch einfach nur eine Wesenheit ist, die von einer Seele abgespalten wurde, um in diese Illusion entsendet zu werden, gestaltet sich die Bergung eines gefallenen Engels deutlich schwieriger.

Während ein Mensch einfach nur seine Entwicklung durchlebt und zu gegebener Zeit aus dieser Welt emporgehoben wird, sofern er sich entsprechend entwickelt hat, so geraten gefallene Engel in eine oftmals tiefe Depression. Sie verlieren ihren Glauben an sich, ihre Macht und ihre Kraft, sich selbst wieder aufzurichten. Dies macht es umso schwieriger, zu ihnen durchzudringen. Daher ist es auch meine Aufgabe, im übergeordneten Sinne dazu beizutragen, damit sie wieder erreicht werden können. Dies ist jedoch zu viel des Guten - damit will ich den Leser nicht länger belasten. Für ihn ist jedoch wichtig zu wissen, dass er entweder ein hoch entwickelter Mensch oder ein gefallener Engel ist, der sich am Weg nach Hause befindet. Für beide stehe ich zur Verfügung!

Wer ist die Liebe?

Jeder Mensch sollte sich irgendwann einmal fragen, was es bedeutet, die wahre Liebe zu sein? Wie würde es sich anfühlen oder wie genau ist das Leben dann, wenn man Liebe ist? Wenn man es geschafft hat, sich in die nächsthöhere Ebene zu begeben, dann ist die wahre Liebe ein Selbstverständnis. Sie ist dann allgegenwärtig und es gibt nichts mehr, was einen bedrohen könnte. Wo wahre Liebe agiert, gibt es kein Leid und auch keinen Verlust mehr. Alles ist dort immer und überall möglich. Auch wenn es schwer fällt, sich dies genau vorzustellen, wird es doch einen Anteil im Leser geben, der einfach nur Ja sagt und sich darauf freut, dass dies eines Tages Realität sein wird.

Was dabei aber sicherlich nicht gleich zur Gänze zu verstehen sein wird, ist der Umstand, wonach es dann zu keinerlei Verpflichtungen mehr kommen kann. Jeder ist dann einfach nur und kann tun und lassen, was immer ihm beliebt. Die Vorstellung von einem Leben in diesem Zustand erscheint vielen sicherlich ein bisschen gewagt, doch ich kann dies bestätigen, denn ich führe genau so ein Leben.

Derzeit kann ich dem Leser nur mitgeben, dass der Weg dorthin nicht ganz so einfach wird, als das, was er bis hierher alles vollbringen musste. Wer die Programme allerdings bis jetzt erfolgreich absolvieren konnte, der hat schon vieles geschafft und ein großer Teil des Weges ist bereits gegangen. Doch der letzte Abschnitt wird wie immer der schwierigste.

Wahrheit zu sein und Wahrheit zu leben, ist dann an der Tagesordnung. Wahrheit bedeutet im tiefsten Innersten die Existenz von absolut gar nichts, was eine Limitierung in irgend einer Art zulässt. Das Innerste verwehrt sich gegen alles, was es an seinem Ausdruck hindern möchte. Dies ist dann ein Zustand, der sich nochmals viel stärker anfühlt, als einfach nur die Vorstellung, wonach alles möglich ist. Die innere Kraft eines Menschen in wahrer Aktion zu sehen, ist immer ein wundervolles Spektakel, denn das, was das Innerste - die Wahrheit - zu vollbringen im Stande ist, kann man sich kaum vorstellen. Kein Aspekt dieser Welt kann vor dieser inneren Kraft Bestand haben, so mächtig ist sie. Damit umgeht man alles und durchbricht alle Grenzen.

Wahres Sein ist eine Herausforderung, denn die Menschen sind es gewohnt, sich immer zu verbiegen und anzupassen, um ja nicht anzuecken und ein Problem heraufzubeschwören. Diese innere Schwäche verliert man zur Gänze. An deren Stelle tritt eine Vorstellung von einem Leben, die so stark ist, dass nichts im Stande wäre, sie an der Umsetzung zu hindern. Ein aufgestiegener Meister kann sich erlauben, davon zu träumen. Das Ziel ist also, die Ebene zu erreichen, die unmittelbar über der Ebene liegt, welche man kennt. Dazu muss man allerdings alles zurücklassen, was einem in der materiellen Form wichtig geworden ist.

Ein Mensch neigt dazu, sich Dingen zu verschreiben. Dies können Aufgaben in dieser Welt sein oder es kann sich um einen Job in irgend einer besonderen Form handeln, es können aber auch Menschen sein, in denen oder für die man sich selbst eine Aufgabe zugewiesen

hat. Wenn man so etwas noch mit sich trägt, wird man die höhere Ebene niemals erreichen! Daher ist es notwendig zu verstehen, was man sich damit selbst als Limitierung auferlegt hat. Jeder Glaube, etwas tun oder haben zu müssen, verhindert, weiterzukommen. Dies ist der Grund, weshalb die Menschheit schon so lange sich immer tiefer nach unten bewegt, anstatt nach oben zu kommen.

Wer nichts besitzen will, kann alles haben. Wer keinerlei Aufgaben hat, kann alles erleben. Wer alles vergessen hat, was ihm einmal wichtig war, der wird viel Neues erfahren, was sein bisheriges beschränktes Bewusstsein nicht zulassen konnte. Es geht also darum, die weltlichen Grenzen zu erkennen und der Reihe nach zu beseitigen. Dies ist eine Herausforderung, vor der nicht jeder bestehen kann. Wer allerdings jetzt immer noch dabei ist, der hat das dafür erforderliche Potential in sich. Dieses Buch fordert jeden heraus, festzustellen, was in seinem Leben alles existiert und ihm wichtig erscheint. Dies loszulassen, ist die große Herausforderung.

Die Liebe zu sein bedeutet demnach, zuerst einmal alles auf sich selbst zu fokussieren. Dies ist kein Anschein von Egoismus, sondern nichts anderes als Selbstliebe. Das, was viele bei einem nach oben strebenden Wesen als egoistisches Verhalten abstempeln, ist richtigerweise meist als Selbstschutz und somit als Selbstliebe zu bezeichnen! Die meisten Menschen können aber nicht wirklich unterscheiden, was sie egoistisch sein und was sie auf sich selbst hören lässt. Dies ist etwas, das man trainieren darf, um es im Laufe der Zeit bis ins Detail verstehen zu können. Selbstliebe ist also der erste und wohl

wichtigste Schritt, damit man in Sachen wahre Liebe vorwärts kommt.

11.

**Was ist ein
Umschlag?**

Die Liebe in Vollendung

Das Leben als erwachender Meister ist anstrengend. Dies deshalb, weil er immer wieder in Versuchung geführt wird, sich mit dieser Welt zu beschäftigen. Das sollte aber nicht passieren! Er darf sich natürlich informieren, was hier so alles passiert, aber er soll nichts dazu beitragen und sich nicht über die klassischen dreidimensionalen Geschehnisse mit anderen unterhalten. Dies tut einem Meister nicht gut!

Die Auseinandersetzung mit dem Höheren ist eine weit- aus befriedigendere Beschäftigung, als alles andere, was diese Welt zu bieten hat. Die Natur ist das Einzige, was einem Meister noch etwas geben könnte, doch das auch nur, weil sie sich in ihrer Schönheit zeigt, sofern man darauf fokussiert sein möchte. Wahre Schönheit sieht allerdings anders aus, denn die Natur ist nur schön anzuschauen, aber sie ist nicht schön, gelebt zu werden. Die Natur ist nichts anderes als permanenter Krieg an allen Fronten.

Das Leben als erwachender Meister ist aber noch etwas - es ist schwer erträglich. Er ist mit einem hohen Bewusstsein in dieser Welt und gerät mehr und mehr unter Druck, noch weiter zu gehen. Niemand kann in diesem Stadium verweilen, denn es ist nur ein Übergang. Er kann in einem Übergang nicht verharren, denn das ist kein Ort, von dem aus er das Leben steuern kann. Wenn er also nicht weiter geht, kehrt er auf einen Stand zurück, den er vor dem Programm #4 - der Meister erwacht - erreicht hat. Der erwachende Meister in seinem Innersten

drängt allerdings darauf, immer noch weiter zu gehen. Das Endziel ist ja bekannt - die absolute Meisterschaft zu erreichen und aufzusteigen.

Das Weitergehen ist eine noch größere Herausforderung als das Meister-Sein. Es ist deshalb so schwer, weil es ihn dazu zwingt, seine gesamten Vorstellungen von einem Leben über Bord zu werfen. Er ist gefordert, sein Leben aus einer völlig anderen Perspektive zu betrachten, denn das, was einen aufgestiegenen Meister erwartet, ist weit heftiger, als er sich vorstellen kann.

Es ist wundervoll, wenn es erreicht ist, doch der Weg dorthin ist die allergrößte Herausforderung, vor die ein Mensch jemals gestellt werden kann. Als Leser hat man sich dazu bereiterklärt, daher stehe ich auch mit meinem Bewusstsein unterstützend zur Verfügung. Er kann sich immer an mir orientieren, wenn er nicht mehr weiter weiß. In so einem Falle ist es hilfreich, sich einfach auf mein Bewusstsein zu fokussieren und sich selbst die Frage zu stellen, wie ich das jetzt angegangen wäre. Dies wird helfen, denn der Leser kann aus meiner Erfahrung das herausnehmen, was er gerade für sich braucht.

Mein Sein ist in der wahren Liebe aufgegangen und ich bin ganz nah, auch wenn er mich physisch nicht sehen kann. Vielleicht hat er auch keine Vorstellung, wie ich physisch aussehe - er kann aber feststellen, wie ich als geistiges Wesen erscheine, denn darauf kann er sich jederzeit fokussieren. Ich bin für jeden zu jeder Zeit hier, er muss sich nur getrauen, auf mich zuzugehen.

Ich lade den Leser jetzt ein, mutig zu sein und mich als geistiges Wesen zu fokussieren und sich dabei diese Frage zu stellen: Habe ich alles in mir, was ich brauche, um aufzusteigen?

Wenn er dann eine Antwort in sich verspürt, darf er ruhig darauf vertrauen. Ich Sorge dafür, dass er meine Antwort auch versteht. Es ist auch dafür gesorgt, sich nicht weiter verirren zu können. Nur jeder selbst kann sich im Wege stehen. Daher ist es ungewiss, ob er diesen Weg zu Ende gehen kann, denn es schaffen zu können, hängt von vielen Faktoren ab. Einer der größten dieser Erfolgsbestandteile ist die Reife, aber auch der Glaube an sich selbst wird mehr als gefordert sein. Ich stehe jedem in allem bei, doch muss man auf mich zugehen! Zum Abschluss dieses Kapitels sollte sich der Leser diese Frage stellen:

Bin ich reif genug, um ein aufgestiegener Meister zu sein?

Der Leser sollte seine Antwort sehr genau prüfen und in aller Ruhe entscheiden, ob er tatsächlich weitermachen möchte. Es ist keine Schande, hier und jetzt zu stoppen, denn er hat bereits weit mehr erreicht, als die meisten anderen Menschen je erreichen werden. Es ist in Ordnung, wenn er hier einige Zeit pausiert, um in sich weiter heranzureifen. Dieses Buch läuft nicht davon und er kann es auch nur dann wirklich schaffen, sowie er in sich eine eindeutige Antwort auf diese Frage verspürt. Wer glaubt, noch etwas Zeit zu brauchen, soll tatsächlich jetzt zu lesen aufhören, denn es wird ihm nichts bringen, wenn er die weiteren Kapitel liest und die darauffolgenden Pro-

gramme absolviert. All das würde ihm schwer fallen, da sein Innerstes die darin enthaltenen Prozesse dann nicht unterstützt.

Es ist also wichtig, jetzt ganz ehrlich zu sich selbst zu sein, die Frage in aller Ruhe zu beantworten und erst dann zu diesem Buch zurückzukehren, wenn er eindeutig mit Ja darauf antworten kann!

Das Wahre an einem Menschen

Wenn der Mensch ganz ehrlich auf sich selbst blickt, um festzustellen, wie weit er gekommen ist, dann wird er erkennen, dass die Wahrheit in einem selbst an gewisse Grenzen stößt. Immer und immer wieder ist er geneigt, nicht ganz die Wahrheit von sich zu geben, denn diese Welt erträgt die Wahrheit nicht. Wer ausschließlich die Wahrheit sagt, der wird nicht wertgeschätzt, denn dies gilt als unsozial. Wer also nicht mit den anderen mitgeht und das tut, was erwartet wird, der ist sofort nicht mehr im Gefüge willkommen.

Das, was in einem Menschen die Wahrheit zum Ausdruck bringen möchte, ist ein Bestandteil seines Wesens. Die Rede ist von dem Aspekt, der auch dafür verantwortlich ist, dieses Buch zu lesen und so weit voranzugehen, um an diesen kritischen Punkt zu gelangen. Er will die Wahrheit wissen und er will sie auch leben, doch ganz genau betrachtet, hat ein Mensch Angst vor diesem Aspekt von sich selbst.

Wenn er sich auf diesen einlässt, dann wird ihm bewusst, dass diese Angst aus etwas viel Größerem entspringt. Er ist ja nicht in diese Welt gegangen, um die Wahrheit zu leben. Wenn er das wollte, wäre er gar nicht hierher gekommen, denn hier gibt es nichts als Lug und Trug. Diese Welt ist kein Ort für die Wahrheit, sondern sie dient dazu, um die Illusion von etwas zu leben, das weit ab von der Liebe positioniert ist.

Dieser weitaus größere Teil des menschlichen Seins, der die Wahrheit zum Ausdruck bringen und sie überall gelebt sehen möchte, befindet sich weit außerhalb von ihm. Die Rede ist von der absoluten Wahrheit, denn diese verkörpert der Mensch nicht selbst, sondern nur seine Seele. Sie ist der Teil, der alles in sich trägt, wonach ein Mensch permanent sucht. Diese Wahrheit will in ihm befriedigt werden, doch das kann sie nur, wenn er auf seine Seele eingeht. Diese ist immer da, doch die Verbindung zu ihr könnte unterbrochen sein und muss aktiv wiederhergestellt werden. Sie ist zwar mit einem Menschen und versucht auf ihren irdischen Anteil einzuwirken, doch es könnte ihr viel leichter fallen, wenn dieser aktiv auf sie zugeht.

Mit der Seele gemeinsam zu leben, fällt den meisten Menschen enorm schwer. Alleine die Vorstellung, wonach es etwas Geistiges gibt, das viel schlauer ist und deutlich mehr Möglichkeiten besitzt, ist für sie schon schwierig genug. Doch mit diesem Etwas auch noch intensiv zusammenzuarbeiten und das Leben gemeinsam zu bestreiten, ist für die meisten unvorstellbar. Wenn der Mensch allerdings akzeptiert, dass er nur ein verirrtes Schaf ist und seine Seele den Weg kennt, dann wird er

irgendwann auch bereit sein, sich zur Gänze auf sie einzulassen.

Sowie dies gelungen ist, wird die Wahrheit aus ihm nur so herausschießen, denn sie ist der Teil, der in dieser Welt überall fehlt. Demnach ist es Aufgabe jedes Menschen, die Wahrheit ebenso wie die Liebe zurück in diese Welt zu bringen. Dies sollte jedoch nicht so passieren, wie es in der Vergangenheit oftmals praktiziert wurde. Wahrheit und Liebe sollten einfach nur gelebt werden. Er soll niemanden missionieren und seine Wahrheit auch keinem aufzwingen. Er sollte sie nur für sich in jeder Situation leben - das reicht völlig aus.

Dies ist eine Übung, die bestimmt nicht leicht fällt. Besonders zu Beginn wird es schwierig werden, immer ganz zu sich selbst zu stehen. Die Wahrheit will gelebt werden und sie nimmt dabei auch keine Rücksicht auf irgendwelche Befindlichkeiten und Begleiterscheinungen oder sogar sogenannte Verluste. Ihr ist es egal, ob jemand die Wahrheit verträgt oder nicht - wenn er danach fragt, wird er sie bekommen!

Der Leser muss sich an dieser Stelle bewusst machen, dass es unmöglich ist, anders zu verfahren, denn jeder Verstoß gegen seine innere Wahrheit schadet einem selbst. Irgendwann würde er bemerken, dadurch nicht weiter vorwärtszukommen und sogar Rückschritte zu machen. Sich selbst und seine Seele zu verleugnen, wird allerdings nicht mehr möglich sein. Wenn er es dennoch tun sollte, hat es unmittelbare Auswirkungen, die einem nicht gefallen werden. Der Weg zurück ist an dem Punkt, an welchem der Leser jetzt bereits steht, so gut wie aus-

geschlossen. Alles andere, als mit seiner Seele weiter vorwärts zu gehen, ist somit unvorstellbar!

Das Wahre will einen Menschen also voll vereinnahmen. Wenn er es zulässt, wird es passieren - die Möglichkeiten, sich dagegen zu wehren, sind nahe Null. Er muss sich also hingeben und Dinge zulassen, welche er sich nie hätte vorstellen können. Er ist also quasi im positiven Sinne dazu „verdammte“, sich weiter zu entwickeln. Es gibt keine Möglichkeit, es nicht zu tun!

Die Wahrheit über einen angehenden Meister

Der Leser ist jetzt aufgefordert, sich die Zeit zu nehmen, um ganz tief in sich zu gehen und nicht mit dem Kopf, sondern mit dem Herzen wahrzunehmen, warum er hier in dieser Welt ist.

Bei dieser Übung erlangt er die Bewusstheit zu etwas ganz Wesentlichem. Wir haben bisher darüber gesprochen, in dieser Welt zu sein, um hier gewisse Erfahrungen zu machen. Die persönliche Entwicklung sollte dabei im Vordergrund des Aufenthaltes stehen. Das bisher Gesagte entspricht jedoch nur zum Teil der Wahrheit und das sollte der Leser wissen. Es gibt einen weiteren Aspekt, der noch viel bedeutender ist, als alles andere.

Das Wahre an der Aussage von vorhin ist, dass man gewisse Erfahrungen machen soll, doch welcher Natur diese sind, wurde nicht dargelegt. Bekannt ist, es sollten Erfahrungen außerhalb der Liebe sein, um die Liebe wertschätzen zu lernen und in sie zurückzufinden. Was dabei allerdings nicht erwähnt wurde, ist die Tatsache, auch deshalb hier zu sein, um sich für eine Welt zu rüsten, die den absoluten Tiefpunkt der Schöpfung darstellt. Es ging darum, Wesenheiten zu erschaffen, die im Stande sind, dauerhaft außerhalb der Liebe zu existieren. Daher sind so viele Erfahrungen außerhalb der Liebe notwendig, um sich nach unten entwickeln zu können. Dieses Vorhaben ist mehr als negativ, doch muss der Leser dazu wissen, es geht nicht vom betroffenen Menschen selbst oder seiner Seele aus.

Das bedeutet also, es gibt Wesenheiten, die mit den Menschen nichts Gutes im Schilde führen. Es handelt sich dabei um weit entwickelte, aber ebenso dreidimensionale geistige Wesenheiten. Sie sind nicht nach oben gestiegen, sondern sie wollten den tiefsten Punkt ihrer Möglichkeiten ausschöpfen. Sie haben das Tor zu dieser Welt geöffnet, damit von oben Wesenheiten vordringen können, um hier ihre Erfahrungen zu machen. Genau die von ihnen angestrebte Schöpfung findet man mit dieser Welt vor.

Demnach ist jeder hier ein Opfer! Alle haben geglaubt, sich auf eine Reise zu begeben, die gewisse Erfahrungen außerhalb der Liebe beinhaltet, welche einen dann zur Rückkehr bewegen werden. Doch in Wahrheit war genau das Gegenteil das Ziel - alle sollten hier gefangen bleiben. Und wenn man sich diese Welt so anschaut, dann

ist dieses Ziel durchaus erreicht worden. Doch eines wurde von diesen Wesenheiten dabei vergessen. Sie berücksichtigten die unbedingte Gültigkeit der Regel nicht, wonach eine Schöpfung, die sich so weit von der Liebe entfernt, auf Dauer nicht existent bleiben kann. Sie haben nicht berechnet, wie weit es möglich ist, sich von der Liebe zu entfernen und werden jetzt immer öfter mit den Grenzen konfrontiert. Sie mussten also erkennen, den Bodensatz schon früher zu erreichen, als sie angenommen haben.

Wenn man sich mit diesen Wesenheiten auseinandersetzen möchte, dann kann man dies gerne tun. Dazu braucht man sich nur auf die Schöpfer dieser Welt zu fokussieren und mit ihnen in Kontakt zu treten. Sie werden alles verraten, was sie dazu bewogen hat, diese Welt so aufzustellen. Doch bei ganz genauer Betrachtung wird man auch eine gewisse Ratlosigkeit bei ihnen feststellen, denn sie wissen nicht, wie sie mit dieser Welt weiter verfahren sollen. Es ist ihnen entglitten und daher brauchten sie Hilfe aus höheren Ebenen. Es handelt sich nämlich dabei um die in Band 3 beschriebenen ehemals hohen Wesenheiten, die im Gegensatz zu den meisten anderen ursprünglichen Schöpfern dieser Welt nicht wieder in die lichten Höhen zurückgekehrt, sondern hier geblieben sind.

Der Grund, weshalb ich hier bin, ist genau darauf zurückzuführen. Es ist meine Aufgabe, dem Spuk hier ein Ende zu setzen. Zuvor sollen jedoch alle Wesenheiten geborgen werden, die nicht gänzlich verloren sind. Es ist mir bewusst, dass der Großteil bereits zu tief gesunken und an eine Rückkehr nicht mehr zu denken ist. Daher

wird der Fokus nur mehr auf jene gelenkt, die sich mit dem Höheren auseinandersetzen und auch in sich den Wunsch verspüren, etwas Höheres zu erreichen.

Der Leser kann sich natürlich mit den Schöpfern dieser Welt auseinandersetzen, wenn er mehr darüber erfahren möchte. Doch in Wahrheit sollte er sich nicht nur auf die Schöpfung dieser Welt, sondern auf die gesamte Schöpfung fokussieren, denn die Wesenheiten, die diese Welt geschaffen haben, sind ebenso gefordert, wieder zur Gänze in die Liebe zurückzukehren. Es ist deren Aufgabe, an sich zu arbeiten, denn da gibt es auch noch mehr als genug zu tun.

Bei ganz genauer Betrachtung der Position, in der sich der Leser im Augenblick befindet, kann er erkennen, in einem sehr fordernden Zwischenstadium zu sein. Wie immer ist ein Zwischenstadium kein Ort, an dem man lange bleiben kann, sondern es ist eben ein Übergang. In dieser instabilen Phase gilt es, stets neue Entscheidungen zu treffen, denn ohne eine klare Ausrichtung wird er nicht vorwärts kommen können. Daher sind alle Leser jetzt schon wieder gefordert, etwas ganz Grundsätzliches zu entscheiden.

Wenn er auf seinen Weg blickt, um festzustellen, was auf diesem als nächstes wartet, dann sind dort mehrere Hürden auszumachen. Sie alle sind schwer zu nehmen, denn sie reflektieren einen selbst. Sie werden jedem seine eigenen Unzulänglichkeiten aufzeigen und ihn vor Probleme stellen, die im Inneren zu lösen sind. Die Probleme erscheinen zwar im Außen, doch findet die Herausforderung im Inneren und nicht äußerlich statt. Es sind

nämlich mehrere Hürden zu nehmen, die ich hier und jetzt vorstellen werde.

1. Alles Loslassen

Die erste Hürde ist noch die leichteste. Bei dieser handelt es sich - wie bereits mehrfach erwähnt - um das jetzt definitive Loslassen von allem, was man hier in dieser Welt lieb gewonnen hat. Das können Menschen sein, aber auch materielle Dinge und Positionen im Beruf oder Funktionen in der Gesellschaft. Alles, was wichtig erscheint und woran man Freude hat, muss aus seinem Innersten gelöscht werden. Das heißt nicht, es muss all dies aus dem Leben verschwinden, aber das Bewusstsein hat davon befreit zu sein. Er kann nicht an irdischen Dingen festhalten und sich gleichzeitig nach oben begeben. Dabei ist es für ihn wichtig zu wissen, wonach all die Dinge, die darunter fallen, nichts mit Höherem zu tun haben - selbst dann nicht, wenn er der Meinung ist, dies mit Liebe zu tun. Selbst wenn das Herz dabei lacht, heißt das nicht, dass es nicht grundlegend irdisch ist und deshalb zurückgelassen werden muss.

2. Das gewohnte Leben aufgeben

Der zweite Aspekt ist schon etwas schwieriger, denn dabei geht es um die innere Einstellung zum Leben als Ganzes. Es geht aber nicht darum, sich auf die Liebe zu fokussieren, denn das ist im Wesentlichen ja bereits geschehen. Vielmehr hat der Leser sich darauf einzustellen, das gewohnte Leben als Ganzes aufzugeben. Er muss nämlich eine Art von Tod sterben, der ihn von dieser Welt befreit. Er muss sich quasi selbst töten, ohne seinen

Körper zu zerstören. Somit tötet er nur sein inneres Leben und sorgt auf diesem Wege dafür, neues Leben aus höheren Ebenen in sich vordringen zu lassen. So einen Tod zu sterben, ist beinahe so schwer, wie auch physisch zu sterben. Der Grund dafür ist der gleiche: Man lässt Gewohntes zurück und hat etwas aufzugeben, was einem ja doch gewissermaßen gefallen hat.

3. Die Wahrheit leben

Der dritte Aspekt, über den wir hier sprechen möchten, wird wohl der zweitschwierigste werden. Es geht aber nicht mehr um den Tod, sondern generell um das Leben in einer höheren Form. Es muss in einem angehenden Meister die Vorstellung sterben, wie Leben funktioniert. Es muss stattdessen eine ganz andere Vorstellung Einzug halten, die es ihm ermöglicht, die Wahrheit aus ihm herauspringen zu lassen. Alles, was wahr ist, will zu jeder Zeit zum Ausdruck gebracht werden. Die innere Wahrheit ist in dieser Welt massiv unterdrückt worden und immer wenn sie kurz aufblitzt, bereut man es schon wieder, denn man wird sofort gemaßregelt. Diese Welt duldet keine Wahrheit und sie duldet nichts, was über sie hinaus geht. Ein Meister muss sich gegen all diese Widerstände zur Wehr setzen und über sie hinweggehen, ohne die Konsequenzen für sich selbst zu bedenken. Diese Welt ist grausam und sie wird jeden dafür bestrafen, doch das ist der Preis.

4. Die Perspektive wechseln

Nun kommen wir zum vierten und wohl schwierigsten Punkt, der auf einen aufstrebenden Menschen wartet. Er

hat herauszufinden, wer er wirklich ist. Es ist dies die allergrößte Schwierigkeit, denn das schafft er nur, wenn er tatsächlich aus dieser Welt hinaus geht, um sich selbst von außerhalb zu betrachten. Er muss es schaffen, so weit mit seinem Bewusstsein über diese Welt hinaus zu gehen, damit er einen sehr klaren Blick auf sein irdisches Leben hier bekommt. So weit nach oben zu steigen, kann sehr anstrengend sein, denn die Herausforderungen, vor die er gestellt wird, sind heftigst. Er muss akzeptieren, völlig unvollkommen zu sein und jede Unvollkommenheit wird ihm vor Augen geführt. Er muss ertragen lernen, ein Nichts zu sein, solange er hier ist und er muss zulassen, zu akzeptieren, dass alles über ihm steht und er der letzte Abgrund der Schöpfung ist. Wer das alles ertragen und akzeptieren kann, hat eine Chance!

Ich bewundere den Mut aller Leser, die jetzt immer noch Lust haben, sich darauf einzulassen, was nun bevorsteht! Ich weiß, jeder wird auf diesem Weg oftmals zweifeln, denn auch ich habe das getan. Mir ist auch bewusst, er möchte immer wieder einmal am liebsten aufgeben, denn auch ich bin häufig an diesen Punkt gekommen. Und doch wird man immer wieder den Mut fassen müssen, weiterzugehen und alles von sich stoßen, was einen von seinem Vorhaben abbringen möchte. Man muss alle von sich weisen, die einen kritisieren und darauf bestehen, zurückzukehren, um sich wieder in die Gesellschaft einzugliedern.

Deshalb wartet jetzt eine ganz besondere Aufgabe. Der Leser muss jetzt entscheiden, ob er bereit ist, diesen Weg tatsächlich zu gehen. Wer jetzt noch nicht dazu bereit ist, für den habe ich vollstes Verständnis. Auch ich

habe viele Jahre dafür gebraucht, diese Bereitschaft in mir zu entwickeln. Daher ist es mehr als verständlich, wenn einige jetzt sagen, für sie sei noch nicht der richtige Moment gekommen. Wer sich aber dafür entscheidet, die nun folgenden Programme gewissenhaft zu durchlaufen, der sollte dies auch klar und unmissverständlich kundtun.

Es ist unumgänglich, dass sich der Leser jetzt auf seine Seele fokussiert und ihr und seinen hohen Helfern in einem Gespräch eindeutig zu verstehen gibt, dass er dafür bereit ist, die angeführten vier Punkte vollständig umzusetzen.

Er wird dafür sehr viel Kraft und Mut brauchen, doch wenn die nötige Unterstützung dafür aus höheren Ebenen nicht zur Verfügung steht, wird er definitiv scheitern!

12.

Der Spaß beginnt

Die Wahrheit hat es lustig

Wer sich eine Zeit lang mit sich selbst auseinandergesetzt hat, der ist zu tiefen Erkenntnissen gelangt. Er hat die Wertlosigkeit der gesamten Dramatik, die die Menschen so an den Tag legen, feststellen dürfen. Niemals ist diese mehr wert als die innere Ruhe - wer sich diese bewahren kann, hat den Vorteil, dass ihm diese Welt völlig egal ist. Hier kann passieren, was immer es auch sein will, der wahre Mensch hat sich längst darüber hinweggesetzt und kann es einfach nur hinnehmen. Dieses Hinnehmen findet allerdings in einer Qualität statt, die kein anderer kennt. Wahres Leben bedeutet, sich auf nichts mehr einzulassen, was im Irdischen vor sich geht.

Der Spaß an der Sache ist jener, wonach man sich zu Beginn noch ein bisschen wundert, warum die anderen so ein Theater um etwas machen. Einige Zeit später wird man sich nicht mehr wundern, sondern sich nur mehr darüber amüsieren. Wer nochmals eine Zeit lang später darauf blickt, der wird seinen Spaß daran haben, die „Dummheit der Menschen“ zu beobachten und sich nur wundern, wie man selbst einmal genau so sein konnte. Dieser Spaß ist aber mehr ein Amüsement über seine eigene Naivität, die man erfreulicherweise abgelegt hat.

Sich über die anderen zu amüsieren ist aber keineswegs eine verhöhnende Form, sondern es herrscht bei allem immer ein Bezug zu seiner eigenen Vergangenheit. Jeder erkennt sich in den anderen selbst und freut sich darüber, all dies jetzt nicht mehr durchleben zu müssen. Wer sich also diesen Spaß machen möchte, der muss so

weit über allem stehen, damit er sich in allem selbst erkennen kann. Diese Qualität muss man sich aber erst einmal erarbeiten. Daher ist es wichtig, sich mit den verschiedenen Übungen, die Inhalt der folgenden Programme sind, ernsthaft auseinanderzusetzen.

Die Wahrheit zu leben beginnt sich also langsam auszuzahlen. Bis hierher war es viel Arbeit, doch die Umstellung, die anschließend passieren wird, ist von so großem Wert, dass das Leben danach gleich nochmals völlig anders aussieht. Mit dem nun folgenden Programm wird jener Abschnitt des Buches eingeleitet, dem weitere Programme folgen und die alle zusammen ein Meisterwerk der Bewusstseinsarbeit darstellen.

Dieses Programm ist dahingehend gestaltet, aus einem Menschen ein Wesen zu machen, das mit einem Menschen kaum noch etwas gemein hat. Aus einem Wesen wird dann irgendwann im Laufe seiner Entwicklung ein Schöpfer und aus diesem wird in Wahrheit dann eine Gottheit. So sieht der weitere Weg aus, den jeder vor sich hat, der sich ernsthaft auf das einlässt, was jetzt gleich beginnt.

Die Arbeit an der Erstellung der folgenden Programme konnte nur eine Wesenheit vollbringen, die all das bereits durchlebt hat. Jemand musste vorausgehen und sich über viele Jahre darauf vorbereiten, um diese erstellen zu können. Das nun Folgende besteht zu einhundert Prozent aus den Erfahrungen eines Menschen, der diese Programme in ausführlicher Form - vor der Zusammenfassung - bereits über Jahre verteilt absolviert hat und danach noch vieles darüber hinaus erfahren konnte.

Die darin enthaltene Umstellung ist außerordentlich wichtig, deshalb müssen die folgenden Programme auch sehr viel weitreichender sein als die bisherigen. Jeder einzelne Schritt, der von nun an gegangen wird, reicht noch weiter und tiefer in das Bewusstsein hinein und bringt es noch einmal weiter nach oben. Die Tragweite jeder einzelnen Arbeit ist enorm. Daraus resultiert ein mehrfacher Wandel des Lesers innerhalb weniger Tage. Die Umstellung ist so groß, dass er beginnen wird, sich einfach nur über sich selbst zu wundern.

Die Wahrheit

Das Leben eines nun bereits in seinem Innersten aufgestiegenen Meister wird zunehmend leichter, auch wenn es immer noch Herausforderungen gibt. Die Werte, die er vertritt, haben sich verändert und sein Lebensinhalt ebenso. Daher ist es wichtig, sich auch weiterhin auf seine Seele zu fokussieren und mit ihr aktiv an den Programmen zu arbeiten.

Dieses alte Leben läuft also gerade aus und ein neues beginnt sich zu etablieren. Die Auswirkungen sind enorm, denn das dreidimensionale Leben an sich wird immer weniger interessant. Die Abstände zwischen den Situationen, in denen man sich mit dieser Welt da wie dort einmal kurz auseinandersetzen hat, werden immer länger und es ist der Moment gekommen, der absoluten Wahrheit ins Auge zu blicken. Das Mensch-Sein ist einem selbst zuwider geworden, denn die Menschheit

führt Dinge vor, die aus der Sicht eines hoch entwickelten Menschen nicht mehr nachvollziehbar sind.

Mensch zu sein hat eine andere Qualität bekommen. Wer sich auf die Dramen des Alltags der anderen einlässt, der hat sich darin verstrickt und wird von ihnen nach unten gezogen. Wer selbst etwas inszeniert, das wiederum nur auf das Irdische fokussiert ist, der wird von diesem eingefangen und nach unten gezogen. Wer sich hingegen auf seine Seele fokussiert, der hat eine Chance, den Weg immer noch weiter nach oben zu gehen.

Diesen Weg zu gehen ist alles andere als einfach, denn er endet erst dann, wenn die absolute Herrschaft über das Materielle gegeben ist. Wer sich also nicht ständig auf seine Seele und die von ihr gestellten Aufgaben fokussieren kann, der wird es schwer haben, diesen Weg zu bestehen. Dies muss in aller Deutlichkeit gesagt werden!

Das Leben eines einzelnen Menschen, der als Meister in die Ebenen oberhalb dieser Welt gehoben werden möchte, ist alles andere als ruhig, denn die Prozesse, die in ihm ablaufen, sind sehr anstrengend. Sie fordern die volle Konzentration und sie fordern vor allem sehr viel Energie, die natürlich für andere Aktivitäten dann fehlt. So ist ein Mensch, der sich nach oben bewegt, gefordert, aktiv daran mitzuwirken. Vieles wird natürlich auf unbewusster Ebene passieren, doch jeder, der dies ernsthaft betreibt, der muss sich aus dem geschäftigen Alltag zurückziehen und sich auf sich selbst und seine Seele fokussieren.

Dieses Leben hat also soeben einen neuen Anspruch erhalten. Der Weg zur Seele ist der erste Abschnitt am Weg nach oben. Dort angekommen passieren dann wundervolle Dinge, die man mit Worten nicht beschreiben kann. Jeder, der es geschafft hat, wieder mit seiner Seele eine Einheit zu bilden, der erlebt Dinge, die man sich als „normaler Mensch“ gar nicht vorzustellen vermag. Die wirklichen Qualitäten eines Miteinander kommen zum Vorschein. Jeder darf so sein, wie er will und keiner erwartet etwas von dem anderen. Alles ist harmonisch und die Zweisamkeit hat eine Qualität, für die es keine Worte gibt.

Bevor wir uns anschließend dem nächsten Programm widmen, wird es notwendig sein klarzustellen, was einen aufstrebenden Meister dabei alles erwartet.

Die höchsten Werte

Das anschließende Programm hat einen ganz besonderen Anspruch. Es sorgt mit allen seinen Inhalten für ein sehr tiefes Verständnis zwischen dem Leser und seiner Seele. Dieses ist für die weiteren Aspekte, die dann folgen werden, von allergrößter Wichtigkeit.

Wer sich diesem Programm aussetzt, der hat bereits verstanden, was es bedeutet, aktiv mit seiner Seele zusammenzuarbeiten. Daher ist dieses Programm erst einige Zeit nach dem Programm #5 zu absolvieren, sowie dessen Aufgaben vollständig erfüllt sind.

Programm #6 will etwas ganz Grundlegendes erreichen. Es will den Leser mit auf eine Reise in sein absolutes Innerstes mitnehmen. Dort wird er auf etwas stoßen, das ihm sehr suspekt vorkommt. Es geht dabei um die wahren Werte, die ein Mensch in sich trägt, sofern er sich von seinen irdischen Aspekten gelöst hat. Diese wahren Werte sind allerdings so hoch angesiedelt, dass es mehr als herausfordernd ist, sie in der Gesellschaft dieser dreidimensionalen Welt zu leben.

Dieses besondere Werk lädt nämlich dazu ein, sich als gesamtes Wesen so sehr in Frage zu stellen, dass am Ende dabei etwas Unbeschreibliches herauskommt. Es geht um die Wertigkeit des eigenen Seins. Dieses wird massiv aufgewertet und man erkennt zunehmend, was es bedeutet, sich über alles erhoben zu haben.

Dadurch, dass man selbst immer mehr wert wird, beginnt alles andere immer mehr an Wert zu verlieren. Dies ist im Rahmen des Weges nach oben eine sehr entscheidende Entwicklung, denn am Ende sollte ja aus einem Menschen, der zum Meister geworden ist, ein Schöpfer werden. Und ein Schöpfer hat ganz andere Ansprüche als ein Mensch, der als Geschöpf durch diese Welt irrt.

Die Vorbereitungen auf Programm #6 - „Die Rückkehr der Götter“ - sind abgeschlossen! Dieses kann auch als PDF-Datei unter dem folgenden Link kostenlos heruntergeladen werden:

wake-up-world.net/p6.pdf



Die Rückkehr der Götter

WAS IST WESENTLICH?

- ▶ Deine Aufgabe bis hierher war es, den unbewussten Teil Deines großen geistigen Wesens wieder in lichte Höhen zu bringen. Dieser Auftrag ist mit dem Programm „Der Meister steigt auf“ soweit abgearbeitet. Du als bewusstes Wesen hingegen solltest Dich darauf einlassen, dass es nun ganz andere Aufgaben zu erfüllen gibt. Die Hauptaufgabe dabei ist, alles, was Du im Bewussten trägst, darauf vorzubereiten, in eine höhere Ebene einzutreten. Dieser bewusste Aufstieg muss in diesem Programm insoweit vorbereitet werden, damit er im letzten Programm dann tatsächlich initiiert werden kann.
- ▶ Dieses Programm zielt also auf alles ab, was Du in Deinem sogenannten Wachbewusstsein trägst. Dieses ist Dir zwar weit mehr vertraut als alle Arbeiten am Unbewussten von zuvor, doch Du solltest Dich nicht darauf verlassen, dass Dir hier alles auch tatsächlich bewusst ist. Das Wachbewusstsein hat seine Tücken und blinden Flecken, die sehr mächtig sind und alles zunichte machen können, was Du Dir bis hierher erarbeitet hast.
- ▶ Somit braucht Dein Wachbewusstsein jetzt einen starken Impuls, damit es sich von den Aspekten trennen kann, die es daran hindern, sich in höhere Ebenen emporzuschwingen. Diesen Impuls verleihest Du Deinem Wachbewusstsein durch einen eindeutigen Auftrag, den Du ihm direkt erteilen kannst.
 - ☞ **Fokussiere Dich jetzt auf Dein Wachbewusstsein und erteile ihm den Auftrag, alles abzustoßen, was Deinem hohen Sein als geistiges Wesen nicht entspricht!**
- ▶ Ab diesem Moment ereilt Dich eine weitreichende Veränderung. Du trittst in einen Prozess ein, der Dir nach und nach bewusst macht, was in Deinem Wachbewusstsein alles vorhanden ist, was Dir nicht mehr entspricht. Eine anstrengende Phase beginnt, die Dir vor Augen führt, was Du bisher noch gelebt hast und schon lange nicht mehr zu Dir passt. Du bekommst die Widersprüche „serviert“, die Du tagtäglich in Deinem Alltag vorfindest - ein Prozess, der Dich mehrere Tage begleiten wird. Daher solltest Du Dir in etwa eine Woche dafür Zeit nehmen, bevor Du die nächste Folie bearbeitest.

WAS IST JETZT WESENTLICH?

- ▶ Wenn Du Dir tatsächlich eine Woche Zeit genommen hast, um den Prozess von vorhin abzuwarten, dann ist es gut, dass Du dies getan hast. Denn solltest Du übereifrig sein, wird Dich das, was jetzt kommt, garantiert überfordern!
- ▶ Die Aufgaben, die jetzt auf Dich zukommen, werden eben diesen Prozess weiter ausdehnen. Jetzt kommt nämlich nicht nur Dein Wachbewusstsein dran, sondern auch Dein Denken, das sich in mehreren Schichten aufbaut. Viele Aspekte Deines Seins sind an Dein sogenanntes Denken angeschlossen. Dieses reicht auch bis tief in den materiellen Körper hinein, der ebenso Einfluss darauf nimmt.
- ☞ **Wenn Du Dich nun einige Minuten auf Dein Denken einlässt, wird Dir klar werden, wie komplex dieses ist.**
- ▶ Deine Aufgabe erscheint relativ einfach zu sein - die Auswirkungen auf Dein Leben sind jedoch sehr weitreichend und bedeutender als alles, was Du je an Dir verändert hast. Wenn sich Dein Denken nun zu dem eines hohen Wesens wandelt, dann wirst Du ein verändertes Dasein führen. Man wird Dich in vielerlei Hinsicht gar nicht wieder erkennen, denn Du verhältst Dich anders und wirst auch als Ganzes verändert wahrgenommen.
- ▶ Wenn Du den folgenden Auftrag erteilst, wird sich Dein Denken wandeln und vieles nicht mehr zulassen, was bisher zum Alltag gehört hat.
- ☞ **Fokussiere Dich jetzt auf Dein Denken und gib ihm den Auftrag, sich an das anzupassen, was Du als geistiges Wesen im Unbewussten bereits darstellst.**
- ▶ Daraufhin wandelt sich das Denken und Du wirst feststellen, dass sich Dein Kopf auch anders verhält. Sei klug und gib auch diesem Prozess mehrere Tage Zeit, bevor Du an Dir weiter arbeitest.

DAS WAHRE HÄLT EINZUG

- ▶ Die Wahrheit ist, dass ein Mensch vom Beginn seines Seins an keinesfalls der Wahrheit entspricht. Er ist daher nicht authentisch und verhält sich keinesfalls so, wie sein Geist dies von ihm verlangen würde. „Geist“ ist in unserem Falle nicht der Verstand, sondern der hohe schöpferische Geist. Dieser ist den meisten Menschen verloren gegangen und daher hat der Verstand die Regie übernommen.
- ▶ Wenn Du möchtest, dass Dein schöpferischer Geist wieder das Sagen übernimmt, dann musst Du ihm den Raum gewähren, den er in Deinem Sein benötigt. Somit musst Du für ihn Platz schaffen - er muss Dich ausfüllen und alles bestimmen können, was in Dir vorgeht. Dies wird ihm im nächsten Schritt - mit Ausnahme Deines Körpers - auch gelingen, sofern Du das zulässt.
- ▶ Wahrer Geist bedeutet, zu akzeptieren, was Du hier in dieser niederen Welt bist und anzuerkennen, dass Du Dich völlig verirrt hast. Weiters musst Du zugeben, ohne Hilfe von höheren Ebenen verloren zu sein und kaum eine Chance zu haben, jemals wieder in lichte Höhen aufzusteigen. Als bewusstes Wesen ist Dein Geist die einzige Rettung. Daher hat er eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen, die Du ihm jetzt erteilen kannst.
- ☞ **Als Erstes solltest Du Dich überhaupt einmal mit Deinem Geist verbinden, um festzustellen, wo sich dieser befindet.**
- ▶ Wenn Du wahrnimmst, dass sich dieser außerhalb von Dir befindet und weit oberhalb angesiedelt ist, dann weißt Du auch, wieso er keinen Platz in Dir vorfindet. Es liegt einzig und alleine daran, weil Du ihn verdrängt hast. Du hast ihn aus Deinem Sein verbannt, denn Du solltest Dich ohne Deine höheren Aspekte hier in dieser Welt zurechtfinden. Du bist allerdings insofern damit gescheitert, als Du keine Gelegenheit bekommen hast, Dich in das Höhere zurückzubegeben. Die Aufgabe war, Dich im Niederen zurechtzufinden und dann wieder aufzusteigen, doch ohne Deinen Geist wird Dir das niemals zur Gänze gelingen.
- ▶ Daher musst Du Deinen Geist wieder zu Dir einladen und ihm die Gelegenheit geben, Dich zu übernehmen. Dazu musst Du Deine Interessen hinter jene Deines Geistes stellen. Dieser will nichts anderes als aus dieser Welt hinaus. Dementsprechend müssen Deine Interessen hier definitiv zurückgefahren werden. Er muss die höchste Priorität bekommen und dann wird er auch wieder in Dich einziehen. Doch zuerst müssen Du und Deine Interessen dafür Platz machen.
- ☞ **Sprich also jetzt mit Deinem Geist und erzähle ihm von Deiner Bereitschaft zurückzutreten, damit er die Regie übernehmen kann und Dich als Gesamtwesen aus dieser Welt hinaus bringt. Lade ihn ein, die Kontrolle zu übernehmen, und lasse zu, dass er tief in Dich zurückkehrt.**

WAS IST WIRKLICH WICHTIG?

- ▶ Der Mensch ist in allem, was er tut, von etwas gesteuert, das ihn voll unter Kontrolle hält. Die Rede ist nicht mehr von Deinem Verstand oder Deinem Denken, sondern von etwas, das noch viel mächtiger ist.
 - ↳ **Wenn Du Dir selbst die Frage stellst, was das sein könnte, solltest Du einen Moment innehalten und diese Frage auf Dich wirken lassen - dabei wird Dir nämlich etwas ganz Wesentliches auffallen.**
- ▶ Das kollektive Bewusstsein ist mächtiger als alles andere, was in einem Menschen je vorhanden war. Der Geist hat jetzt die Chance, Dich vom Menschheits-Kollektiv zu lösen, doch ohne Deinen Geist würde Dir dies niemals gelingen. Es geht dabei weniger um die Inhalte des kollektiven Bewusstseins als um die Zugehörigkeit, was einer Zuordnung oder Kategorisierung Deines Wesens gleich kommt. Wenn Du nicht mehr der Herde von Schafen zugeordnet werden willst, musst Du das Kollektiv und alle Definitionen, die daraus auf Dich einwirken, abstoßen. Um das zu erreichen, ist es Deine Aufgabe, Deinem Geist den Auftrag dazu zu erteilen.
 - ↳ **Fokussiere Dich jetzt auf Deinen Geist, der nun wieder in Dich Einzug gehalten hat. Er ist Dein Werkzeug, um Dich vom Kollektiv zur Gänze zu lösen - beauftrage ihn jetzt genau damit.**
- ▶ Wenn Du diesen Auftrag erteilt hast, beginnt erneut ein intensiver Prozess, der sich wieder einige Tage hinziehen wird. Dabei wird Dir vieles bewusst werden, was Dein Verhalten in der Vergangenheit betrifft. Dir wird klar gemacht, was Du alles getan hast, das Du ohne Einfluss aus dem Kollektiv niemals getan hättest.
- ▶ Dadurch wirst Du zum Freigeist und zu einem Wesen, das sich in der dreidimensionalen Welt befindet, aber keiner Zuordnung mehr entspricht. Du bist dann ohne ein Lager, dem Du angehörst, was einerseits sehr befreiend und andererseits sehr verstörend sein kann. Je nachdem wie weit Dein Reifeprozess vorangeschritten ist, wirst Du damit eine Zeit lang gut oder weniger gut zurecht kommen - dies aber nur so lange, bis Dein Geist die Aufgabe vollständig abgeschlossen hat. Warte also mit weiteren Arbeiten an Dir ab, bis Du das Gefühl hast, dass Du nun gänzlich vom Menschheits-Kollektiv losgelöst bist!

WER MUSS DIR FOLGEN?

- ▶ Deine Entwicklung schreitet rasant voran! Wenn Du Dich jetzt ganz bewusst mit Deinem inneren Auge umsiehst, wirst Du bereits erkennen, dass Du Dich sehr deutlich über diese Welt erhoben hast. Dein Abstand als geistiges Wesen ist massiv gewachsen und Du kannst Dich immer leichter von allem distanzieren, was in dieser Welt passiert.
- ▶ Wenn Du nun die weitere Vergrößerung dieses Abstands zulässt, dann weißt Du, dass es nicht mehr weit sein kann, bis sich Dein gesamtes Sein aus dieser Welt löst. Jetzt geht es aber nur um Dich als Wesen und erst später um den Rest. Als geistiges Wesen musst Du nun einen Sprung machen, der Dir allerdings nicht ganz so leicht fallen könnte.
- ▶ Fokussiere Dich jetzt auf den Aspekt, der Dir unbedingt folgen muss. Es handelt sich dabei um Deinen Willen, Mensch zu sein. Dieser Wille muss gebrochen werden. Sowie Du zugelassen hast, kein Mensch mehr zu sein, musst Du Dich auch von allem distanzieren, was es bedeutet Mensch zu sein. Die Rede ist von Deinem täglichen Verhalten. Wenn Du akzeptiert hast, nicht mehr dazuzugehören, dann wird alles deutlich einfacher. Die meisten Menschen werden Dich dann allerdings weitgehend meiden, denn Du bist nicht mehr Teil der Gemeinschaft.
- ▶ Diesen Willen zu brechen, gelingt Dir jedoch nur, wenn Du verstanden hast, wie mächtig dieser ist. Daher musst Du ihn jetzt ganz direkt ansprechen und herausfordern.
 - ☞ **Fokussiere Dich auf Deinen Willen „Mensch zu sein“, und gib ihm zu verstehen, dass er sich Deinem Weg nach oben anzuschließen hat, ansonsten Du ihn brichst. Er hat die Wahl!**
 - ☞ **Sowie Du bemerkst, wie sich Dein Wille dagegen wehrt, musst Du ihm klar machen, dass er sich jetzt entscheiden muss.**
- ▶ Sobald Du das zu ihm gesagt hast, wird er sich kurz aufbäumen und dann in sich zusammenfallen. Ab diesem Moment gibt es in Dir keinen Widerstand mehr, um den Weg weitergehen zu können.

WORAN LIEGT ES?

- ▶ Es ist ungemein schwer, sich von dieser Welt gänzlich zu lösen! Es gibt so viele Fallstricke, die einen Menschen immer wieder dazu bringen, sich auf diese Welt und ihre Spielchen einzulassen. Dies zu tun, ist ein fataler Fehler, denn es führt unweigerlich dazu, dass wieder niedere Bewusstseinsaspekte gebildet werden. Dies musst Du unbedingt verhindern! Deine Aufgabe wird es jetzt sein, Dich einem Szenario auszusetzen, das sehr fordernd sein wird. Stelle Dir nun Folgendes vor:
 - ⊕ Du befindest Dich auf einer Straße, die Dich weit hinaus aufs Land bringt. Du hast gehört, dass es in der Stadt, aus der Du kommst, eine Katastrophe gegeben hat und unzählige Menschen in Gefahr sind. Deine gesamte Familie ist dort und sie wird schon bald ein Szenario vorfinden, das ihr Leben sowie ihre gesamte Existenz bedroht.
 - ⊕ Du bist ihre einzige Rettung und sie rufen nach Dir. Wenn Du nun umkehrst, begibst Du Dich ebenso in Gefahr und wenn Du weiter fährst, wird man es Dir niemals verzeihen. Die Opfer der Katastrophe werden für immer gegen Dich sein und Du wirst Dich vor Deinem Kummer kaum erwehren können. Du gehst jeden Abend mit der Schuld zu Bett, ihnen nicht geholfen zu haben. Über viele Jahre wird Dich dies jeden Tag begleiten.
 - ⊕ **Du musst jetzt entscheiden, was Du tust. Du kannst entweder weiterfahren und Dich in Sicherheit bringen oder umkehren und Dich dieser Gefahr aussetzen und eventuell Deine Familie vor dem Untergang retten.**
- ▶ In diesem Moment, wo Du tief in dieses Szenario einsteigst, um Dir alles sehr genau vor Augen zu holen, trifft Dein System auf unbewusster Ebene mehrere Entscheidungen. Je nachdem, wie diese ausfallen, wird auch Dein weiterer Weg aussehen.
- ▶ Der Unterschied zwischen den beiden Optionen ist folgender: Entweder wirst Du sehr schnell weiter nach oben getragen oder Du musst noch einige Erfahrungen machen, bevor Du Deinen Aufstieg weiter fortsetzen kannst.

WAS IST MIT DIR LOS?

- ▶ Das Szenario von vorhin hat Dich vielleicht gefordert und aus Dir einen nachdenklichen Menschen gemacht. Dies ist gut so, denn die Kleinigkeiten, die der Alltag von Dir fordert, sind gemessen an diesem Szenario absolut nichts. Somit ist es an der Zeit, dass Du diese Tiefe in Dir weiter ausbaust. Du musst immer noch tiefer in Dich selbst zurückkehren können, denn nur so wirst Du Dich von allem vollständig lösen können. Das nun folgende Szenario ist ein weiteres, das Dir helfen wird, Dich selbst besser zu verstehen.
 - ^{tip} **Vor Dir steht ein großer und sehr kräftiger Mann. Er ist aufgebracht, aggressiv und weitaus stärker und mächtiger als Du. Er kann Dich mit nur einem Schlag niederstrecken. Er ist so nah, dass Du ihm nicht entkommen kannst.**
 - ^{tip} **Was genau gedenkst Du zu tun?**
- ▶ Wenn Du ein bisschen ratlos bist dann nur deshalb, weil Du für so ein Ereignis keine Strategie entwickelt hast. Du kannst Dich gegen diesen Mann nicht wehren, denn er ist zu kräftig. Du kannst nicht fliehen, denn dafür ist er zu nah und Du kannst Dich nicht ergeben, denn das würde Deine Würde verletzen. Somit bist Du völlig machtlos dem ausgeliefert, was dieser Mann zu tun gedenkt. Die einzige Chance, die Du hast, ist, in Dich zu gehen und einfach Deinen Körper als unwesentlich zu erachten.
- ▶ Dies ist für Dich vielleicht etwas ungewohnt, doch es geht im Leben nicht wirklich um den Körper, denn dieser ist in Wahrheit nur ein Werkzeug, um gewisse Erfahrungen zu machen. Wenn es darauf ankommt, dann musst Du den Körper als unwesentlich erachten und nicht ihn, sondern Dein Innerstes vor Schaden bewahren! Daher ist die folgende Reaktion die einzig richtige, die Du zeigen kannst: Du musst in Dich gehen und ganz tief in Dir Einzug halten. Dann wird man von Dir ablassen, denn Du bist dadurch aus der Situation ausgestiegen.
 - ^{tip} **Deine Aufgabe ist es hier und jetzt erneut, Dich diesem Szenario in Deiner Vorstellung auszusetzen und genau diese Reaktion zu zeigen. Du wirst sehen, was dann mit Dir passiert.**
- ▶ Die entscheidende Lernaufgabe liegt darin, den Unterschied zwischen einer nach außen gerichteten und einer nach innen gerichteten Reaktion zu erfahren. Dies wird Dich sehr viel weiter bringen!

WAS IST DIE LIEBE?

- ▶ Das Verständnis von Liebe ist in dieser Welt völlig abhanden gekommen. Das, was die Menschen damit verbinden, ist meist nur von kurzer Dauer und am Ende schmerzhaft. Demnach kann es sich dabei nicht um wahre Liebe handeln. Denn diese kann gar nicht wehtun und sie ist nicht vergänglich. Wenn Du Dich jetzt auf das einlässt, was wahre Liebe tatsächlich ist, dann wirst Du zu der Erkenntnis gelangen, dass sie in dieser Welt nicht existiert. Sie kann nur in Dir existieren und daher musst Du Dich vergewissern, auch zu verstehen, was wahre Liebe bedeutet.
- ▶ Etwas zu wollen, entspricht der Liebe ganz und gar nicht. So wie die Liebe zu werden, ist ein Ziel, doch dieses ist nicht von einem Wollen begleitet. Das Wollen zerstört nur die Liebe, denn es ist eine irdische Verhaltensweise. Wenn Du Dich auf ihr Sein einlässt, dann wirst Du feststellen, dass die Liebe nichts will und auch nichts tut, denn sie ist einfach nur. Demnach kannst Du nur dann Liebe werden, wenn Du alles entfernst, was nicht Liebe ist. Dazu musst Du kein Wollen entwickeln, sondern lediglich das Ziel definieren, reinste Liebe zu werden.
- ▶ Die Worte, die dafür zur Verfügung stehen, sind etwas widersprüchlich. Letztlich geht es bei wahrer Liebe um einen Seins-Zustand und nicht um eine Handlung. Wenn Du diese Definition als ausreichend akzeptierst, dann sollte es genug sein, um die nächste Aufgabe erfolgreich absolvieren zu können.
- ☞ **Fokussiere Dich nun auf das, was Dein gesamtes körperliches Sein betrifft. Sieh genau hin und erkenne, wie wenig davon tatsächlich wahre Liebe ist. Hier will immer alles irgendetwas.**
- ▶ Wenn Du Dich allerdings auf Dein Sein im rein geistigen Sinne einlässt, dann sieht es hier schon viel besser aus. Auch Deine geistigen Helfer konzentrieren sich jetzt auf Dein geistiges Sein und werden Dir helfen, diesen Bereich in die Liebe zu bringen. Wenn Du diesem nun die folgende Grundlage einfügst, wird es sich grundlegend wandeln. Es sorgt dann dafür, dass Du in Dich nichts anderes mehr aufnehmen kannst, als die wahre Liebe. Wenn Du dieses neue Sein akzeptierst und als Dein Sein annimmst, hast Du gewonnen.

☞ **Fokussiere Dich nun auf Dein geistiges Sein und gib folgenden Auftrag:**

☞ **Ich erschaffe in meinem Herzen die Grundlage „Alles ist rein“ und füge diese meinem geistigen Sein hinzu!**

- ▶ Dadurch beginnt ein Prozess, der Dein Sein bereinigt. Es wird sich so vieles verändern, dass es Dir unmöglich ist, diesen Prozess bewusst zu verfolgen. Im Anschluss wirst Du erneut massiv verwandelt dastehen. Lass Dir also mindestens zwei Tage Zeit, bevor Du mit diesem Programm weitermachst!

WAS MUSS MIT DIR PASSIEREN?

- ▶ Deine Aufgaben sind in diesem Programm nun schon fast zu Ende. Du hast viel Zeit investiert, um die Prozesse gut durchlaufen zu lassen. Nun ist der Moment gekommen, in dem Du das Ziel erfahren sollst, das auf Dich wartet. Dadurch, dass Dein Sein jetzt dem Aufstieg so nahe ist wie nie zuvor, darfst Du Dich auf das einlassen, was am Ende dabei herauskommen soll.
- ▶ Wenn Du Dich auf das fokussierst, was das Ziel dieser Arbeit ist, wird Dir bewusst, dass es nur darum geht, Dich als gesamtes Wesen in eine viel höhere Ebene zu transferieren. Dieses Ziel ist für einen „Normalmenschen“ völlig absurd, denn sein Horizont würde niemals reichen, um die Existenz von etwas über ihm zu akzeptieren. Wenn Du aber zu Dir selbst ganz ehrlich bist, dann weißt Du tief in Dir drinnen, dass hier nur das untere Ende einer langen Kette existent und wahrnehmbar ist. Doch die Wahrheit spielt sich sehr viele Stufen oberhalb dessen ab, was Du aktuell Dein Leben nennst. Somit ist es wichtig, gut darauf vorbereitet zu sein, denn es wird viel von Dir verlangt werden, wenn der Moment gekommen ist, um den Aufstieg tatsächlich auf allen Ebenen zu vollziehen.
- ▶ Die nun folgende Aufgabe wird Dir viel aberlernt. Du wirst einige Stunden - verteilt auf mehrere Tage - dafür Zeit brauchen. Es geht jetzt darum, Dich mit Deiner Seele zu verbinden und einen Ausflug zur neuen Erde zu machen. Du sollst Dich darauf einlassen, dass es eine höhere Form dieser Welt gibt, wo alles ganz anders funktioniert. Dort sieht es nicht sehr viel anders aus, doch es gibt überall ganz andere Vorzeichen und Grundlagen, die allesamt auf etwas aufbauen, das man Liebe nennt.
- ☞ **Wenn Du Dich also nun mit Deiner Seele verabredest, dann gib ihr den Auftrag, Dich in den nächsten Tagen immer wieder einmal auf eine Reise mitzunehmen. Sie soll Dir vor Augen führen, was genau auf Dich wartet, wenn Du es geschafft hast, diese dreidimensionale Welt gänzlich hinter Dir zu lassen.**
- ▶ Es ist für Dich wichtig, zu realisieren, dass es hier nichts mehr für Dich gibt und etwas Besonderes auf Dich wartet, das Deinen Horizont im Augenblick noch etwas übersteigen könnte. Daher ist es von größter Bedeutung, Dich langsam und immer wieder an den Aufstieg heranzuführen.

WAS FOLGT DANACH?

- ▶ Wenn Du Dich darauf einlässt, dass es ein Leben nach diesem Leben gibt und dieses weit schöner verlaufen wird, dann wird sich eine gewisse Vorfreude darauf einstellen, was dort auf Dich wartet. Die Euphorie sollte sich allerdings noch etwas in Grenzen halten, denn noch bist Du hier und noch musst Du dafür sorgen, dass Dein Leben hier funktioniert.
- ▶ Doch wenn Du Dich darauf einlässt, was das Leben hier für einen Wert hat, dann kannst Du jetzt etwas ganz Großes vollbringen.
 - ⊕ **Fokussiere Dich auf den Wert Deines Lebens hier - erkenne, wie gering dieser in Wahrheit ist.**
 - ⊕ **Fokussiere Dich auf den Wert, den Dein Leben nach Deinem Aufstieg zur neuen Erde haben wird. Erkenne, dass dieser Wert um ein Vielfaches höher ist und generell alles dort einen wahren Wert hat.**
 - ⊕ **Wenn Du den Wert Deines neuen Lebens nun mit dem Wert Deines derzeitigen irdischen Lebens verbindest, dann entsteht etwas ganz Besonderes.**
- ▶ Ab diesem Moment strahlt das neue Leben in dieses herein und Du bekommst bereits jetzt einen Vorgeschmack darauf, wie sich das Leben auf der neuen Erde anfühlen wird. Dies ist ein kleiner Anreiz, damit Du die Arbeit an Dir weiter vorantreibst, denn es gibt noch so manches zu tun. Mehr dazu erfährst Du in Programm #7.

Was ist der Plan?

Die Programme in diesem Buch haben so manches in sich, was ein „normaler Mensch“ ohne gute Vorbereitungen niemals schaffen würde. Wenn jetzt hier geschrieben steht, dass es sich bei den anderen um normale Menschen handelt, dann muss man auch dazu sagen, dass all jene, die dieses Buch lesen keinesfalls unter diese Kategorie fallen. Wir haben es also mit Lesern zu tun, die es weit gebracht haben!

Der Plan hinter all dem ist, das Leben einiger weniger Menschen, die die nötige Ausstattung mitbringen, so weit zu verändern, damit sie als Vorbilder für alle anderen agieren können. Soweit so gut, doch was bedeutet das für all jene, die sich so weit damit abgemüht haben?

Die Wahrheit ist, dass es sich um Menschen handelt, die gerne etwas auf sich nehmen, um mehr aus sich zu machen. Es geht hier also um Menschen, die das Leid, das sie erfahren, nicht als solches empfinden, denn ihr Sein ist darauf aus, sich zu wandeln und es weiss, dass alle Unzulänglichkeiten erst einmal erkannt und beseitigt werden müssen, um das Neue hervorbringen zu können.

Die weiteren Programme, die in diesem Buch noch folgen werden, verfolgen aber ein anderes Ziel. Es geht jetzt nicht mehr darum, die eigenen Unzulänglichkeiten präsentiert zu bekommen, sondern darum, aus sich ein wirklich großes Wesen zu machen. Hier beginnt jetzt gleich das nächste Programm, das darauf abzielt, das

Wesen nicht einfach nur anzuheben, sondern aus ihm ein besonderes Wesen zu machen.

Die Wahrheit über das Ergebnis ist, dass danach nichts mehr sein wird, wie es jetzt noch ist, denn der Wandel in einem Menschen, der all dies erfährt, wird so stark sein, dass es im irdischen Sprachgebrauch gar keine Worte dafür gibt. Das irdische Leben ist dann zu Ende und ein neues hat begonnen, das von viel höheren Aspekten bestimmt ist.

Der Hauptaspekt, der sich dabei ändert, ist die individuelle Macht, die dieses Wesen ausstrahlt. Wer durch die Programme dieses Buches hindurchgegangen ist, der hat eine enorm große Macht, die sich unmittelbar auf seine Anwesenheit in dieser Welt und auch auf das Umfeld, in dem er sich bewegt, auswirkt. Macht zu haben bedeutet, Einfluss zu nehmen. Macht ist aber auch ein gestalterisches Element, denn die Vorstellungen des Einzelnen werden dadurch sehr viel leichter umgesetzt.

Wer also Pläne für sich hat, der wird diese Dank seiner Macht auch erreichen. Wesentlich ist aber, dass es keine ausschließlich irdischen Ziele sein dürfen. Wenn etwas irdisch abgebildet werden soll, dann nur deshalb, weil es dem Höheren dient und in dessen Auftrag hier erfolgt. Ein so hohes Wesen agiert nicht mehr für sich alleine, sondern es ist Teil eines gewaltig großen Teams, das sich um den Wandel in dieser Welt bemüht. Somit ist eindeutig, dass das nun folgende Programm auf die Macht des Einzelnen abzielt und sich darum bemüht, das Verständnis für Macht zu entwickeln.

Du bist bereit für Programm #7 - „Der Weg nach oben“. Dieses kann auch als PDF-Datei unter dem folgenden Link kostenlos heruntergeladen werden:

wake-up-world.net/p7.pdf



Der Weg nach oben

WAS IST MIT DIR PASSIERT?

- ▶ Die Programme, die Du bis hierher absolviert hast, haben dafür gesorgt, dass sich Dein System umstellt. Es fokussiert sich jetzt weg von dieser Welt und hin auf das Höhere. Das führt zu gravierenden Veränderungen, die sich nach und nach einstellen. Letztlich ist so gut wie nichts mehr so, wie es noch zu Beginn dieser Arbeit war.
- ▶ Die Aufgaben, die jetzt auf Dich zukommen, werden aber noch sehr viel mehr von Dir fordern. Denn es ist unumstößlich, Dich zur Gänze aus dieser Welt herauszulösen. Die Prozesse, die im Hintergrund laufen werden, sind dazu gedacht, Dein gesamtes System einschließlich Deines Körpers auf den Aufstieg in eine viel höhere Ebene vorzubereiten. Am Ende dieses Programms solltest Du soweit sein, Deiner Seele gegenüberzutreten zu können und sie darum zu bitten, den Aufstiegsprozess für Dein gesamtes Sein einzuleiten.
- ▶ Zur Vorbereitung braucht es bereits jetzt Deine Zustimmung, damit die nötigen Prozesse durchgeführt werden können. Du triffst die Wahl, diese Welt zu verlassen und beauftragst alle Deine Helfer, dies vorzubereiten. Doch diese Entscheidung musst Du ganz bewusst treffen, denn sonst darfst Du in diesem Sinne nicht für Dich gearbeitet werden.
- ▶ **U^{up} Tritt also jetzt vor Deine Seele und teile ihr Dein Einverständnis mit, sämtliche Vorbereitungen zu treffen, damit Du zum richtigen Zeitpunkt diese Welt verlassen und zur neuen Erde aufsteigen kannst.**
- ▶ Deine Seele wird Dir auch mitteilen, was Du noch aktiv zu tun hast, um diesen Aufstieg zu erreichen. Es ist dies ein intensives Miteinander, das von Dir inszeniert werden muss. Du bist jetzt reif und weise genug, um zu verstehen, dass Dein gesamtes Leben immer nur auf Deinen Entscheidungen aufgebaut hat. Auch dieser Prozess beruht auf Deiner Wahl, diese Welt zu verlassen und eine höhere Ebene erreichen zu wollen.
- ▶ Wenn Du nun diese Grundlage in Dein Sein einfügst, dann beginnt sich diese tief darin auszubreiten und sorgt dafür, dass alles aufgebrochen werden kann. Diese Grundlage ist so mächtig, wodurch sie alleine im Stande ist, Dein gesamtes Sein so umzugestalten, wie es eben für Deinen Aufstieg nötig ist. Gib nun folgenden Auftrag:

U^{up} **Ich erschaffe in meinem Herzen die Grundlage „Alles ist aufgestiegen“ und füge diese meinem gesamten Sein hinzu.**

WARUM AUFSTIEG?

- ▶ Es ist wichtig zu verstehen, weshalb ein Aufstieg überhaupt nötig ist und was genau er bedeutet. Dein Sein in dieser irdischen Welt ist von vielen Aspekten belastet. Du bist in diese Welt eingebunden und kannst Dich ohne fremde Hilfe aus dieser Umklammerung niemals lösen. Daher ist es wichtig, dass an Dir ständig gearbeitet wird und Du Deinen Anteil dazu beiträgst. Ganz entscheidend ist aber zu verstehen, was auf Dich wartet.
- ▶ Diese neue Erde ist nichts anderes als die gleiche Form, die Du kennst, allerdings mit ganz anderen Voraussetzungen. Das materielle Leben wird sich dort auf den ersten Blick wenig von dem unterscheiden, was Du kennst, es gibt jedoch einen ganz gravierenden Unterschied. Dieser ist die Liebe! Sie ist Garant dafür, dass Dinge, wie sie in der alten Form alltäglich sind, niemals mehr vorkommen können. Alles muss sich an die Liebe halten - tut es das nicht, fällt es sofort aus dieser neuen Welt heraus. Darum stelle Dir jetzt einmal ein Leben vor, das aus reinsten Liebe gestaltet ist. Es gibt nichts, was Dich bedroht und auch kein anderer Mensch wird auf die Idee kommen, Dir Leid oder sonstigen Schaden zuzufügen.
- ▶ Alles ist in Harmonie miteinander. Alle Tiere, alle Pflanzen und alle Menschen leben gemeinsam in einem großen Öko-System, das auf der Grundlage der Liebe aufgebaut ist. Hier stört keiner den anderen und wird auch niemals auf die Idee kommen, etwas zu tun, was den anderen beeinträchtigt. So haben alle ihren Platz in dieser Welt und jeder garantiert dafür, dass es allen gut geht. Das ist die einzige Prämisse. Allen muss es gut gehen, denn wenn es nur einem einzigen Lebewesen nicht gut geht, werden alle das sofort bemerken und zusammen danach trachten, dies unverzüglich zu ändern.
- ▶ Auch wenn es im Moment noch schwer fallen mag, sich so ein Leben vorzustellen, ist es dennoch von größter Wichtigkeit, dies zu versuchen. Dadurch trägst Du bei, diese neue Welt anhand Deiner Vorstellungen schon jetzt auf Deine Ankunft vorzubereiten. Auch wenn noch viel Zeit vergehen mag, bis dies Realität wird, ist es dennoch von größter Bedeutung, immer wieder an die neue Erde zu denken und Dir auszumalen, was genau Du dort alles vorfinden möchtest. Du bist dann an einem kreativen Schöpfungsprozess beteiligt, der diese neue Welt im Detail definiert.

 **Lass Dir also immer wieder Zeit und verbinde Dich bewusst mit der neuen Erde. Du wirst dabei zahlreiche neue Erkenntnisse erlangen!**

WOHIN GEHT DIE REISE?

#7

- ▶ Deine Aufgabe wird jetzt sein, Dir klar zu machen, was es bedeutet, ein Mensch zu sein, der sich noch in der alten Welt befindet und bereits Teil der neuen Welt geworden ist.
- ▶ Wenn Du an die neue Welt denkst und Dir vorstellst, dass diese hier in dieser Welt stattfindet, dann hast Du eine Verbindung hergestellt. Diese sorgt dafür, dass gewisse Qualitäten, die nur auf der neuen Erde vorhanden sind, bereits jetzt Teil Deines Lebens hier werden können. Du verschränkst dadurch die beiden Welten miteinander. Je mehr Menschen das tun, umso leichter wird der Übergang zum rechten Zeit werden.
- ▶ **☞ Fokussiere Dich also jetzt auf die neue Erde und verbinde diese mit der alten Welt. So gestaltest Du ein Feld, in dem diese Verbindung aufrecht erhalten wird, damit gewisse Aspekte, die noch weiter gebraucht werden, zur neuen Erde wandern können.**
- ▶ Sowie Du das geschafft hast, beginnen sich die Qualitäten zu vermischen und Dein Leben wird von der neuen Erde zunehmend bestimmt. Auch wenn Du die alte Welt noch nicht ganz ausblenden kannst, wird sie dennoch von der neuen überlagert. Das hat den Vorteil, dass vieles hier bereits deutlich einfacher für Dich werden wird. Es braucht weit weniger Anstrengungen, um Dein Leben zu bestreiten und gewisse irdische Erfahrungen bleiben Dir erspart.
- ▶ **☞ Wenn Du Dich nun erneut auf die neue Erde einlässt, um herauszufinden, was sie denn von Dir braucht, dann bildest Du einen aktiven Teil, der die Dinge transferiert, die von der neuen zur alten Welt und umgekehrt transferiert werden sollen.**
- ▶ Sei also ein aktiver Helfer, der sich immer wieder die Frage stellt, was die neue Welt von Dir benötigt. Auf diesem Wege sorgst Du für einen regen Austausch zwischen den Welten und der Übergang wird zunehmend leichter werden. Dies ist ein Unterfangen, das Du so oft wie möglich machen solltest, denn so förderst Du den Aufstieg all jener Menschen, die sich für die neue Erde qualifiziert haben.

WAS MUSS NOCH PASSIEREN?

- ▶ Wenn Du es geschafft hast, die beiden Welten miteinander zu verbinden, wird sich ein Gefühl einstellen, das Du so noch nicht kennengelernt hast. Du bekommst eine Art Zusatz zu Deiner bekannten Gefühlswelt, der es Dir ermöglicht, weitgehend über alles hinaus zu empfinden. Der Weg nach oben ist für Dich entscheidend, denn er zeigt Dir jeden Tag immer deutlicher auf, was Du als Gesamtwesen noch zu erfüllen hast, um die nächste Stufe zu erreichen.
- ▶ Diese Stufe bedeutet, dass Du vollständig in den Übergang eintrittst, in dem Du gefühlt sowohl in der alten als auch in der neuen Welt wandelst. Erst zum Abschluss dieses Prozesses wirst Du dies auch physisch tun.
- ▶ Damit all das bestens funktionieren kann, braucht Dein Sein zwei ganz große Grundlagen, die Du jetzt in Dein System einfügen kannst. Sie sorgen dafür, dass Du dies verstehst und die Besonderheit des Überganges als genau einen solchen empfinden kannst. Du musst in Dir Klarheit haben, was mit Dir passiert, denn sonst wirft Dich dies aus der Bahn. Diese Klarheit bekommst Du durch die nun folgenden Grundlagen, die Du in Dich installierst:
 - 👉 **Fokussiere Dich nun auf Dein gesamtes Sein und gib folgenden Auftrag:**
 - 👉 **Ich erschaffe in meinem Herzen die zwei Grundlagen „Ich bin das Höchste“ und „Ich habe den Aufstieg in mir“ und ich füge diese meinem Sein hinzu!**
- ▶ Damit schaffst Du die Voraussetzungen, damit Dir Deine Seele dabei behilflich sein kann, diesen Übergang zu erreichen. Mit den nun folgenden Arbeiten wird diese Aufgabe zu einem Abschluss gebracht. Danach kannst Du Dich darauf fokussieren, was im Laufe der nächsten Zeit alles noch in Dir entsteht, bis der Übergang erreicht ist.

WER IST AN ALLEM SCHULD?

#7

- ▶ Wenn Du Dir diese Frage stellst, dann gibt es nur eine einzige Antwort: Niemand! Es gibt keine Schuld, sondern nur das Prinzip Ursache und Wirkung. Alles, was in dieser Welt passiert, ist die Auswirkung einer Ursache, die irgendwann von irgendjemandem gesetzt wurde. Die meisten Ursachen werden allerdings unbewusst gesetzt. Das heißt, man könnte die Schuld sowieso nur jemandem zuweisen, der etwas bewusst hervorgerufen hat, doch das ist meist nicht der Fall. Der Vorsatz mag manchem in gewissen Situationen vorzuerwerfen sein, doch in Wahrheit beruht auch dieser Vorsatz wieder nur auf einer Ursache, die ganz wo anders zu finden ist. Schuld ist also etwas, das es nicht gibt!
- ▶ Wenn Du Dir nun die Frage stellst, was Du alles hervorgerufen hast, dann wird Dir sicherlich klar werden, dass es eine Vielzahl an Ereignissen gibt, die nur auf die Ursachen zurückzuführen sind, die Du dafür gesetzt hast. Jeder Gedanke und jede Handlung sind Ursachen, die sich irgendwann an der Zeit, die Essenz dieser Welt kennenzulernen.
- ▶ Das Prinzip Ursache und Wirkung ist für diese Welt gemacht worden. Es aufzuheben, würde bedeuten, Dich gänzlich der irdischen Erfahrung zu entziehen. Dies wäre natürlich eine gewisse Erleichterung, allerdings würde das Leben dadurch auch deutlich entschleunigt und von vielen Aspekten ganz grundsätzlich befreit. Ein etwas langweiliges Leben wäre die Folge, außer Du schaffst es, Dich so weit auf die neue Erde einzulassen, dass Du daraus die nötige Motivation für ein erfülltes Dasein gewinnst.
- ▶ **Up** Wenn Du Dich nun auf das **Prinzip Ursache und Wirkung einlässt, dann kannst Du es auflösen. Lenke einfach nur Deinen Fokus für einige Sekunden genau auf dieses Prinzip und sieh zu, was dadurch damit passiert.**
- ▶ Dadurch hebst Du dieses Prinzip für Dich auf. Doch es sollte an seine Stelle etwas anderes treten, das Dich sehr wohl noch am Leben teilnehmen lässt. Es sollte dies eine Grundlage sein, die dazu dient, Dich hier einzubringen, indem Du anderen Menschen davon berichtest, was Du selbst erfahren hast. Damit bringst Du wieder Sinn und Erfüllung in Dein Leben. Dies erreichst Du durch folgenden Auftrag:

Up Ich erschaffe in meine Herzen für mein Sein die Grundlage „Ich bin der Weg“ und füge diese meinem Sein hinzu!



Der Weg noch oben

WAS IST NOCH WICHTIG?

- ▶ Das Leben ist in viele verschiedene Bereiche gegliedert und es verteilt sich auf zahlreiche Ebenen. Dadurch ist die Komplexität für den Verstand eines Menschen bei weitem zu hoch. Doch das heißt nicht, dass der Mensch deshalb außerstande sein muss, sein Leben zu beherrschen. Vielmehr bedeutet das, das Unterbewusste muss diese Aufgabe übernehmen. Dementsprechend muss der Mensch aufhören, das Leben bewusst zu steuern.
 - ▶ Dieses Leben von seinem Unbewussten regieren zu lassen, ist ganz einfach möglich, sofern man sich auf dieses Wagnis einlassen kann. Es ist deshalb ein Wagnis, weil man nie genau weiß, was am Ende dabei herauskommen wird. Der Grund dafür ist, dass im Unbewussten so viele Prozesse laufen, die ein Mensch nicht überblicken und auch nicht verstehen kann. Daher ist er dem ausgeliefert, was sein Unbewusstes als Ergebnis hervorbringt.
 - ▶ Eines ist dabei sicher - das Leben wird dadurch massiv bereichert, denn die bewusste Form eines Menschen kann sich nur auf das berufen, was sie schon kennt. Somit ist das Unbewusste stets kreativer und vor allem klarer, denn es weiß genau, worauf es in Summe ankommt. Um das Wagnis auf eine Klarheit zu reduzieren, die für Dich nachvollziehbar ist, musst Du Dich jetzt auf ein Abenteuer einlassen, das als Ergebnis etwas hervorbringen wird, was weit über alles hinausgeht, das Du je erfahren hast.
 - ▶ Wenn Du Dich nun darauf einlässt, dass Deine Seele Dein Unbewusstes so umgestaltet, damit es Dein Leben zur Gänze im Sinne der Liebe bestreiten kann, dann hast Du ein Wagnis, das keines mehr ist, denn Deine Seele agiert ausschließlich in Deinem Sinne. Wenn Du aber noch weiter gehen kannst und Deiner Seele genehmigst, auch Dein Bewusstes so umzugestalten, damit es die Kontrolle dem Unbewussten überlassen kann, dann hast Du absolut gewonnen.
 - ▶ Akzeptiere nun, dass Deine Seele diese beiden Aufträge ausführt und Du wirst etwas erleben, das sich besser nicht anfühlen könnte. Akzeptiere auch, nur Passagier zu sein und Dich so weit wie irgend möglich zurücknehmen zu müssen. Auf diese Weise gelingt es Dir, Dich vollständig auf das neue Leben einzulassen. Leben bedeutet alles zu sein - auch das, wovon Du keine Kenntnis hast. Sei einfach alles und Deine Seele wird Dich bei sich aufnehmen.
- ^{up} Erteile nun Deiner Seele den Auftrag, Dein Bewusstes und Dein Unbewusstes soweit wie möglich umzugestalten, damit für Dich ein Leben im höheren Sinne möglich wird.**

- ▶ In diesem Moment wird alles entfernt, was überflüssig geworden ist. Deine Seele sorgt dafür, dass sich Dein Bewusstes Deinem Unbewussten unterordnet. Dies macht alles deutlich einfacher.

WAS FEHLT NOCH?

#7

- ▶ Dein Unbewusstes hat jetzt die Führung in Deinem gesamten Sein übernommen. Dies hilft Dir enorm, Dich auf das zu fokussieren, was tatsächlich von Bedeutung ist. Das letzte Glied in der Kette des menschlichen Seins in dieser Welt ist der materielle Körper. Dieser ist enorm komplex und viel zu aufwändig, um ihn im Detail zu bearbeiten. Es würde viele Jahre dauern, bis Du durch all die Prozesse hindurch gegangen bist, die nötig sind, um Deinen Körper von seinen Lasten zu befreien. Daher wird dies Deine Seele für Dich übernehmen. Am Ende kommt dabei heraus, dass sich Dein Körper darauf vorbereitet, mit Dir aufzusteigen und auf der neuen Erde sein Dasein fortzusetzen. Dies ist ein Unterfangen, das mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird, doch es ist für Dich wichtig, zu wissen, dass der Prozess läuft.
- ▶ Wenn Du Deiner Seele jetzt die Zustimmung erteilst, Dich für Deinen Aufstieg vorzubereiten, dann wird sie alles Nötige dafür unternehmen. Du darfst nur nicht glauben, es wird bereits in wenigen Wochen soweit sein, denn es braucht sehr viel mehr, als Du Dir vorstellen kannst. Wesentlich ist, nur zu verstehen, was genau mit Dir passiert, denn von Zeit zu Zeit wirst Du Meilensteine auf diesem Weg passieren, die sich sehr deutlich in Deinem körperlichen Empfinden zeigen werden. Letztendlich wirst Du darauf vorbereitet, Deinem Körper immer weniger Aufmerksamkeit zu schenken. Er verliert und die Arbeit an Dir gewinnt an Bedeutung.
- ▶ Deine Aufgabe zum Schluss dieses Programms ist einfach. Du musst jetzt nur zustimmen, dass sich Dein Körper ebenso auf den Aufstieg vorbereitet. Dieser Weg ist anstrengend und oftmals wirst Du die fehlende Energie für Unternehmungen bemerken. Zwischen durch wird es dann wieder etwas leichter werden, doch in Summe wird der Körper immer unwesentlicher. Gib also den Auftrag, dass dies passieren darf und Deine Seele fügt alles so, wie es für Dich am leichtesten zu nehmen ist. Wesentlich ist aber, zu verstehen, Dich auf dem Weg des Geistes zu befinden, der immer mehr an Bedeutung gewinnt, während das Materielle immer mehr an Bedeutung verliert. Dadurch kannst Du Dich über diese materielle Welt erheben und in eine Welt vordringen, die zu gleichen Teilen von der Materie und vom Geist bestimmt wird.

 **Erteile Deiner Seele nun den Auftrag, Dich auch körperlich für Deinen Aufstieg vorzubereiten.**

 wake world

Der Weg nach oben

Die absolute Wahrheit über das Leben

Wenn sich ein Mensch auf den Weg macht, um über diese Welt hinaus zu gehen, dann bekommt er eine ganz spezielle Energie. Diese verleiht ihm die Kraft, all die Prozesse auch tatsächlich durchzuhalten. Die Erfahrungen, die ich selbst damit gemacht habe, sind ganz entscheidend dafür gewesen, dass die geistigen Helfer diese Programme erstellen konnten. Meine Energie fließt in jedes dieser Programme und versorgt die Teilnehmer mit dem nötigen Durchhaltevermögen.

Damit ist auch klar, dass es dafür eine besondere Energie braucht, die allerdings nicht von höherer Ebene, sondern aus dieser Ebene kommen muss. Diese Energie wird dadurch generiert, dass hohe geistige Wesenheiten in die Körper und das Bewusstsein von Menschen vordringen und für sie im Sinne des Höheren tätig werden dürfen. Alles, was an Transformations-Energie dabei frei wird, dient allen anderen, die diesen Weg noch gehen möchten. Somit sorgt jeder Teilnehmer an diesen Programmen dafür, dass andere nach ihm mit der durch seine eigene Transformation generierten Energie arbeiten können. Somit wird alles von einem zum anderen weitergegeben. Der eine fördert den anderen und am Ende haben alle gewonnen.

Wenn man diese Geschichte genauer betrachtet und erkennt, wie der eine den anderen durch seine Transformation fördert, so müsste man ja auch davon ausgehen

können, dass irgendwann einmal alle mit dieser Energie in Berührung kommen und dadurch in den Transformations-Prozess geführt werden. Dies erscheint logisch, doch es ist nicht ganz so einfach, wie man sich das vorstellt. Der Grund dafür ist, dass der sogenannte „freie Wille“ entscheidet, ob ein Mensch diesen Weg geht oder nicht. Der Wille ist das größte Hindernis eines Menschen. Wer diesen freiwillig ablegt, der kann sich darauf verlassen, dass er von höheren Mächten geführt und in eine Ebene empor gehoben wird, die seinem persönlichen Entwicklungsstand entspricht. Der Wille ist also das Hindernis, um dieser Welt ein anderes Gesicht zu verleihen.

Diesen Willen zur Gänze abzulegen würde bedeuten, dass daraus ein Wesen hervorgeht, das sich nicht mehr als einzelnes Individuum sieht, sondern als Teil eines großen Ganzen fungiert. Es versteht sich als Teil einer Gemeinschaft, die ein gemeinsames Ziel verfolgt. Dieses muss natürlich dem Höchsten entsprechen, denn sonst wäre es nicht umsetzbar. Sowie etwas nicht dem Höchsten entspricht, wird es in die niedere Kategorie verfrachtet und all den Kräften ausgesetzt, die in dieser Welt dafür sorgen, dass nichts so umgesetzt werden kann, wie es geplant wurde. Diese Kräfte zerlegen alles und suchen sich eine Schwachstelle, wo sie einhaken und alles verändern oder sogar vernichten können.

Diese niederen Kräfte sind allgegenwärtig und wenn man sich aus diesen herausnehmen möchte, so muss man nur seinen freien Willen ablegen und sich in die Gemeinschaft der hohen Wesenheiten eingliedern. Ab diesem Moment sind all diese Kräfte ausgeschaltet.

Dies erreicht man am einfachsten dadurch, indem man seiner Seele diesen freien Willen ganz bewusst zurückgibt. Dies haben wir im Rahmen eines der Programme bereits gemacht, doch nun ist es an der Zeit, dies zu bekräftigen und zur Gänze umzusetzen.

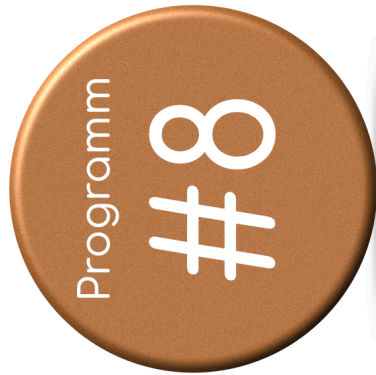
Nun läuft ein weiterer Prozess, der so intensiv sein kann, dass eindeutig wahrnehmbar ist, wie genau sich der freie Wille bisher auf das Leben ausgewirkt hat. Jetzt allerdings ist alles anders, denn der Wille steht dem Höheren nicht mehr im Wege und die Seele kann eingreifen und dafür sorgen, dass die Liebe in allem umgesetzt wird.

Das nun folgende Programm #8 widerspricht so manchem, was das Leben für gewöhnlich als unumstößliche Wahrheit kennt. Durch die nun folgenden Folien wird die Wahrheit in einem Menschen noch viel deutlicher zum Ausdruck gebracht. Es werden die Bereiche des Seins beleuchtet, die bisher den Anker nach unten gebildet haben. Bereiche, die mit der Tiefe des menschlichen Seins zu tun haben, die noch nötig war, um so weit kommen zu können, ohne die Bodenhaftung gänzlich zu verlieren. Nun wird dieser Anker aber gehoben und das Wesen Mensch wird zu einem Schöpfer.

Dieses Programm ist weniger intensiv, was die unmittelbaren Auswirkungen auf das tägliche Leben angeht, es ist aber in seiner Tragweite das bisher weitreichendste. Warum das so ist, wird das Programm selbst verraten.

Du bist bereit für Programm #8 - „Die Anker lichten sich“. Dieses kann auch als PDF-Datei unter dem folgenden Link kostenlos heruntergeladen werden:

wake-up-world.net/p8.pdf



Die Anker lichten sich

WAS SIND ANKER?

- ▶ Das Leben in dieser Welt ist von verschiedenen Aspekten geprägt. Die meisten sind im Bewusstsein eines Menschen zu finden. Diese steuern seine Entscheidungen und sein Verhalten und sie regeln auch, wie er sich üblicherweise in seinem Leben so fühlt. Das Unbewusste wird durch diese Aspekte meist ausgeblendet, denn wenn ein Mensch alles fühlen würde, was er im Unterbewusstsein trägt, würde er sein Leben nicht ertragen können! Somit wird das Unbewusste nur bedingt in sein Leben gespiegelt und vor allem niemals alles zugleich, denn das würde einen Menschen massiv überfordern.
- ▶ Die Anker, von denen die Rede ist, sind alle sehr mächtig, denn sie halten einen Menschen an die dreidimensionalen Werte gebunden. Alles, was diese Welt als richtig und wichtig erachtet, wird von diesen Anker gesteuert. Der wichtigste dabei ist der Sex. Das ist der mächtigste und heftigste Anker zugleich. Kaum ein Bereich ist so kontrovers wie der Sex. Jeder will ihn und jeder hasst ihn auch auf eine gewisse Art und Weise, denn es gibt damit meist nur Probleme.
- ▶ Das Essen und Trinken ist ein weiterer Anker, der sehr tief geht. Sie zählen zu den Grundbedürfnissen eines Menschen und bilden somit die Grundlage für das tägliche Verhalten. Alles richtet sich nach den körperlichen Bedürfnissen aus. Bei ganz genauer Betrachtung sind das aber gar keine körperlichen Aspekte, sondern sie kommen vom Wesen, das im Körper wohnt. Der Körper an sich hat weit weniger Bedürfnisse als der Mensch glaubt. Seine Illusion davon verleiht dem Körper die Macht, über ihn zu bestimmen und sie verleiht dem Wesen auch die Macht, den Körper darüber zu quälen. Somit geben die beiden Aspekte bereits eine bunte Mischung ab, die einen Menschen laufend mit Dreidimensionalem beschäftigen.
- ▶ Der dritte Anker, den wir uns hier anschauen möchten, ist der des Zwischenmenschlichen. Er lässt einen Menschen quasi danach dürsten, sich mit anderen abzugeben, sich auszutauschen und eine Gemeinschaft zu bilden. Dies sind also die drei großen Anker, die wir in diesem Programm im Visier haben werden.

DIE HERRSCHER

- ▶ Diese drei Hauptanker sind so mächtig und können einen Menschen so stark beeinflussen, dass er von seinem Weg nach oben abkommt. Indem sich jemand mit den drei Ankerkern auseinandersetzt und viel Aufmerksamkeit und dadurch Energie hineinsteckt, wird er von seiner Fokussierung abgelenkt. Diese Anker loszuwerden, ist also das Wesentlichste an dieser Stelle. Sie müssen ihre Macht über Dich verlieren, denn sonst wird es schwer, den weiteren Weg zu gehen.
- ▶ Einen Anker zu lichten ist insofern einfach, wenn man weiß, wie er aufgebaut ist. Ein Anker braucht immer eine Verbindung zum Zentrum dieser Welt. Der Erdmittelpunkt ist der Bezugspunkt, auf den er zielt. Er möchte alles, was an ihm hängt, genau dorthin bringen. Das Ziel ist, das Niederste hervorzubringen, was ein Mensch sein kann.
- ▶ Das Zweite, was man über einen Anker wissen muss, ist, dass er nicht nur einen Bezugspunkt hat, sondern auch eine Zugrichtung aufweist. Das bedeutet, er ist nicht nur mit dem Erdkern verbunden, sondern es fließt auch Energie zu diesem hin. Damit braucht man nur zwei Maßnahmen zu setzen, um einen Anker so weit aus dieser Welt herauszuheben, um ihn vollständig übernehmen zu können. Allerdings erst nach der Übernahme hat er seine Macht verloren.
- ▶ Wenden wir uns dem ersten der drei Anker - dem Sex - zu. Es ist an der Zeit, zu verstehen, dass der Sex einerseits nur der Reproduktion dient und andererseits zur Machtausübung benutzt wird. Sex ist also nichts für ein wirklich hohes Wesen, selbst dann nicht, wenn es sich in einem menschlichen Körper befindet. Nun wird es aber spannend, denn wenn Du Dich dabei unwohl fühlst, den Sex für immer aufzugeben, dann hast Du noch etwas Arbeit an diesem Thema zu verrichten. Deine Macht ist dann noch nicht bereit, diesen Anker zu lösen.

☝ Daher solltest Du jetzt einmal tief in Dich gehen und überprüfen, was das mit Dir macht, wenn es darum geht, den Sex für immer bleiben zu lassen.

☝ Du kennst die Werkzeuge, die dafür nötig sind. Arbeite so lange an den verschiedenen Aspekten, die in Dir diesbezüglich hochkommen, bis Du wirklich fein bist damit und die Bereitschaft in Dir gegeben ist, den Sex ganz aufzugeben.

DIE HÄRTE

- ▶ Der nächste Anker, den wir uns genauer anschauen möchten, ist das Essen und Trinken. Beides verleiht dem Menschen gute Gefühle, denn es ist etwas, das man sich gönnt. Dieses „sich etwas gönnen“ lässt auf einen Mangel an etwas schließen, das man Selbstlob und Selbstliebe nennt.
- ▶ Wer sich selbst belohnen muss, der hat davon auszugehen, dass dies nötig ist, um das interne Verhältnis zu sich selbst zu verbessern und die nötige Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen.
- ▶ Man gönnt sich etwas, um sich dafür zu belohnen, so viele Entbehrungen in Kauf genommen zu haben. Die Belohnung auf Körper-Ebene ist also der Ausgleich für die Einschränkungen, die man sich unter anderem im Geistigen auferlegt hat. Dass hier etwas nicht ganz richtig ist, geht wohl aus diesen Zeilen bereits hervor.
- ▶ Somit ist es Zeit, genau zu überprüfen, was es mit Dir macht, wenn Du das Essen und Trinken insofern sein lässt, indem Du das Gefühl verlierst, Dir damit etwas Gutes zu tun oder Dir dadurch etwas zu gönnen. Das bedeutet zwar nicht unbedingt, es nicht mehr zu dürfen, sondern dies einfach nur mehr im reduzierten Ausmaß überhaupt zu wollen.

 **Prüfe jetzt ganz genau, was die dauerhafte Aufgabe von Essen und Trinken mit Dir macht und arbeite wieder so lange daran, bis Du absolut fein bist damit!**

DIE HÜTER DER ERDE

- ▶ Der dritte Aspekt ist das Zwischenmenschliche. Sich mit anderen zu unterhalten, gibt einem ein gutes Gefühl, in eine Gemeinschaft eingegliedert zu sein. Sich auf die Menschen in seinem Umfeld einzulassen und sich mit ihnen zu treffen, um Spaß zu haben oder etwas zu erörtern, was wiederum für andere von Bedeutung sein könnte, gibt einem Menschen das Gefühl, wichtig zu sein und vielleicht sogar gebraucht zu werden.
- ▶ Am intensivsten ist das Zwischenmenschliche dann, wenn man sich damit auseinandersetzt, was in dieser Welt so alles vor sich geht. Die sozialen Medien sind der absolute Tiefpunkt des Zwischenmenschlichen. Sich darüber stets über die aktuellsten Entwicklungen auszutauschen und alle an seinem Leben teilhaben zu lassen, ist nach dem Sex die niederste Beschäftigung, die ein Mensch haben kann.
- ▶ Wenn Du nun aufgefordert wirst, Dich gänzlich aus den sozialen Medien herauszuhalten, nichts mehr zu konsumieren, was an Neuigkeiten über diese Welt berichtet wird und Dich aus allen Konversationen völlig herauszunehmen, den Kontakt zu anderen nicht mehr zu pflegen und einfach nur für Dich zu sein, dann wirst Du Dich sicherlich fragen, was denn das dann überhaupt noch für ein Leben sein soll. Es soll keinen Sex mehr geben, kein Essen und Trinken und Gesellschaft ist jetzt auch nicht mehr gefragt. Wozu bin ich dann noch hier?
- ▶ Genau das ist die entscheidende Frage! Wenn Du Dich als ein Hüter des Aufstiegs verstehen möchtest, dann hast Du eine völlig neue Definition von dem, was Du sein kannst. Dieser Hüter ist bereits in Dir verankert, Du musst ihn nur aktivieren.

 **Doch bevor wir näher darauf eingehen, solltest Du Dich auch mit dem Thema Beendigung der zwischenmenschlichen Aktivitäten auseinandersetzen und genau prüfen, was es mit Dir macht, wenn all das nicht mehr stattfinden soll.**

ANKER LICHTEN

- ▶ Wenn Du nun die drei Hauptanker vollständig geprüft hast, was es bedeuten würde, wenn Du diese drei Aspekte Deines täglichen Lebens vollständig auf gibst, dann weißt Du, dass dies zuerst eine Herausforderung dargestellt hat. Du hast sie aber dadurch bewältigt, indem Du alle auftretenden Aspekte nach der Liebe ausgerichtet hast, die Dich daran hindern könnten, dies umzusetzen.
- ▶ Wenn Du nun die folgende Übung für die drei Aspekte jeweils einzeln vollbringst, dann licherst Du diese Anker und alle drei bekommen eine völlig andere Qualität, denn es stellt sich etwas an ihre Stelle, das Dir noch sehr viel mehr Freude bereiten wird - doch dazu später.
 - Ⓢ **Zuerst ist es wieder wichtig, dass Du Dich vollständig auf Dein Innerstes fokussierst.**
 - Ⓢ **Danach solltest Du den ersten Anker - den Sex - ganz genau vor Deinem inneren Auge sehen. Erkenne dabei, wie tief er in diese Welt hinein reicht und wie er an den Erdkern angebunden ist.**
- ▶ Nun ist es an der Zeit, in aller Ruhe diese drei Aufgaben schön der Reihe nach zu erfüllen, um den Anker schrittweise zu lockern und dann zu übernehmen.
 1. **Als Erstes erteilst Du diesen Auftrag: „Ich kehre die Anbindung dieses Ankers an den Erdkern um!“**
 2. **Als Zweites gibst Du die Anweisung: „Ich kehre den Energiefluss von mir zu diesem Anker um“.**
 3. **Als Drittes erteilst Du den Auftrag: „Ich integriere mich in diesen Anker!“**
 Ⓢ Wenn Du all diese drei Schritte mit dem Anker „Sex“ vollzogen hast, solltest Du dies mit dem Anker „Essen & Trinken“ und danach auch mit dem Anker des „Zwischenmenschlichen“ wiederholen.
- ▶ Damit beginnt eine interessante Erfahrung.

WAS IST PASSIERT?

- ▶ Diese drei Anker sind jetzt Geschichte und Du bist jetzt kein Energielieferant mehr für diese Welt. Du lieferst keine dunkle Energie mehr, wenn Du Dich mit diesen drei Aspekten auseinandersetzt. Wie Du aber sicherlich schon bemerkt hast, sind diese nicht ganz aus Deinem Sein verschwunden. Sie haben sich nur gewandelt und es entsteht gerade etwas ganz Wunderbares daraus.
- ▶ Die drei Anker sind gelichtet. Ihre Wirkung war jedoch nicht ausschließlich auf diese drei Bereiche bezogen, sondern auf Dein gesamtes Wesen. Auch wenn die drei Bereiche deshalb nicht gänzlich aufgegeben werden müssen, sind sie dennoch so definiert, damit es nun zu keinen Komplikationen mehr kommen kann. Alles, was Du gerne tust, sollst Du nach wie vor auch tun, doch Du sollst wissen, dass Du dadurch jetzt das Feld dieser Erde nicht mehr bedienst.
- Ⓢ Wenn Du Dir nun ein paar Tage Zeit lässt, um zu beobachten, wie Du auf diese drei Aspekte jetzt reagierst und wie Du damit aus Deiner Tiefe heraus umzugehen gedenkst, dann hast Du die Erfahrungen gemacht, die für Dein Vorankommen benötigt werden.
 - Ⓢ Lass Dir also viel Zeit und beobachte Dich selbst, wenn Du auf diese drei ehemaligen Anker Deines Seins triffst.

WAS IST ZU TUN?

#8

- ▶ Die drei Anker sind stellvertretend für alles, was in Deinem Wachbewusstsein vorhanden ist. Dieses ist von zahlreichen großen Aspekten beherrscht, die alle eine Art Ankerfunktion haben. Wenn Du aber jetzt Deine Vorstellungen von Deinem Wachbewusstsein einmal beiseite legst und vertraust, dass Deine Seele genau weiß, was zu tun ist, dann ist Dir auch bewusst, dass sich Dein Wachbewusstsein von allem lösen muss. Dies erreichst Du durch die folgende Maßnahme.
- ▶ Die Liebe ist ein Teil Deines Seins. Wenn Du sie nun ganz bewusst auf alles ausdehnst, was in Deinem Wachbewusstsein vorhanden ist, dann wird sich etwas einstellen, das Du so noch nicht kennst.
- ▶ Du wirst Dich sehr wohlfühlen dabei, denn die dreidimensionale Form des Seins wird von Deinem Wachbewusstsein nicht mehr unterstützt. Dies erleichtert so ziemlich alles im Leben und alle ausgetretenen Pfade, veralteten Vorgehensweisen und Verhaltensmuster können hinterfragt und gegebenenfalls aufgelöst werden. Alle Anker verlieren ihre Wirkung und auch die Gewohnheiten, die Du damit verbindest, werden verloren gehen.
- ▶ **Dein Wachbewusstsein wird mit Liebe durchströmt, sowie Du der Liebe den Auftrag dazu bewusst erteilt hast.**
- ▶ Wenn Du dabei erkennst, dass sich Dein gesamtes Sein nochmals deutlich weicher und luftiger anfühlt, dann liegt das daran, mit keinem Aspekt mehr diese Welt zu bedienen. Du bist so weit von allem entfernt, wodurch Dein System mit absolut gar nichts mehr in Resonanz geht. Dies ist eine große Erleichterung - und die darauffolgenden Arbeiten brauchen diese Unbeschwertheit.

Die Anker leuchten sich

up
wake world

Die Wertigkeit

Durch die soeben vorgenommenen Veränderungen im Bewusstsein sind die Wertigkeiten eines Menschen grundlegend gewandelt worden. Das, was ihm bisher noch wichtig war, ist jetzt nicht mehr Thema. Die wirklich wichtigen Themen haben sich allerdings Zeit gelassen, sich zu zeigen, denn erst etwas später, wenn sämtliche Programme absolviert sind, wird die absolute Wahrheit zu Tage treten. Das bedeutet also, dass sich der Leser noch bis ans Ende dieses Buches gedulden muss.

Das, was bis dahin noch alles passieren wird, hängt davon ab, wie weit sich der Einzelne zu gehen getraut, denn das, was im Anschluss noch kommen wird, fordert jeden heraus. Die Wertigkeit des eigenen Daseins wird in Frage gestellt und es beginnt ein Wettlauf gegen etwas, das noch niemand in dieser Welt so richtig erkannt hat. Es geht dabei nicht um die Zeit und um andere Menschen, sondern es geht darum, was das Leben selbst alles plant. Das heisst also, dass es eine unberechenbare Komponente gibt, die man auszutricksen hat. Die Rede ist also von dem, was das Leben selbst als wichtig erachtet und worauf es Wert legt.

Die Liebe ist im Sinne des hohen Wesens eine Selbstverständlichkeit. Die Liebe findet allerdings im Sinne des irdischen Lebens keine Beachtung. Somit gibt es ein Spannungsfeld, zwischen dem, was das hohe Wesen verkörpert und dem, was das Leben als wichtig erachtet. Es ist also Zeit, dieses Spannungsfeld genauer zu betrachten und es aufzulösen.

Mit der nun folgenden Aufgabe wird dafür gesorgt, dass dieses Spannungsfeld keines mehr ist. Dazu ist es aber unbedingt erforderlich, sehr präzise vorzugehen, denn es muss eindeutig sein, welche beiden Komponenten herangezogen werden, um das Problem zu lösen. Spannungsfelder resultieren aus zwei unterschiedlichen Zugrichtungen. Das irdische Leben tendiert nach unten und ist am Erdkern orientiert. Während sich ein hohes Wesen, das sich in dieser Welt befindet, am Höchsten ausrichtet und keinesfalls nach unten blicken möchte. Dies sind also die beiden Zugrichtungen. Das eine ist der Erdkern und das andere ist das Allerhöchste, was es gibt. Wenn man sich als Mensch nun genau zwischen diese beiden Pole stellt, dann kann man sofort wahrnehmen, wie schmerzhaft so ein Spannungsfeld in Wahrheit ist. Es ist also an der Zeit, die folgende Übung als Einleitung der Aufgabe durchzuführen:

- *Alle Leser, die sich jetzt berufen fühlen, diese Übung zu machen, sollten zuerst einmal in sich kehren und ganz tief durchatmen.*
- *Danach ist es wichtig, die beiden Pole - den Erdkern und das Allerhöchste - vor seinem geistigen Auge zu visualisieren.*
- *Jetzt geht es darum, sich als Wesen genau zwischen die beiden Pole zu stellen und vorerst nur wahrzunehmen, was dieses Spannungsfeld alles bedeutet.*

Dabei ist eindeutig feststellbar, wie unangenehm sich dieses Spannungsfeld anfühlt und was es für einen Menschen bedeutet, sich ständig in diesem zu befinden. Nun geht es darum, dieses Spannungsfeld loszuwerden.

- *Dazu ist es wichtig, die beiden Pole miteinander zu verbinden. Dies führt zu einer Art Kurzschluss, der die beiden Energien ausgleicht.*

Diese Übung ist aber noch nicht abgeschlossen, denn das Ergebnis daraus ist nur die Neutralität. Das Entscheidende, was mit dieser Übung bezweckt wird, ist aber etwas ganz anderes. Es geht nämlich dabei darum, dieses Leben in den Dienst von etwas viel Höherem zu stellen und am Ende etwas zu erreichen, das dem Hiersein wieder einen Sinn gibt. Mit der nun folgenden Maßnahme wird all das vorbereitet. Die Endausbaustufe wird am Ende dieses Buches erreicht sein. Mit der folgenden Aufgabe beginnt sich das Leben nach oben zu bewegen und haftet sich an das Allerhöchste.

- *Somit ist es wichtig, sich erneut an den Punkt zu versetzen, wo zuerst dieses Spannungsfeld existiert hat.*

Nun geht es darum, diesem Leben, das zwischen den Polen gestanden hat, mit dieser Grundlage aufzubessern. Dazu ist folgender Auftrag zu erteilen:

- *Ich erschaffe in meinem Herzen die Grundlage „Alles entspricht dem Allerhöchsten“ und füge diese meinem Leben hinzu!*

Nachdem es hier um die Wertigkeit geht, sollte nun ein Prozess in Gang kommen, der dem Leben einen Hauch von Nostalgie verleiht, indem man mit einem lachenden Auge zurückblickt und sich in seiner alten Form erkennt. Dieser Blick zurück in das alte Dasein in dieser Welt ist insofern wertvoll, weil dadurch klar zu erkennen ist, dass sich die Wertigkeit massiv nach oben verschoben hat.

Mit der nun folgenden Aufgabe schließt sich das Kapitel der Wertigkeit ab. Wer sich jetzt nochmals die Zeit nimmt, um in sich zu kehren und Folgendes zu visualisieren, der hat definitiv einen Vorteil gegenüber all jenen, die einfach nur lesen.

- *Es geht jetzt darum, sich der Reihe nach selbst dabei zu beobachten, wie man die drei Ankerpunkte, die im Programm #8 Thema waren, jetzt lebt.*

Im Zuge der genauen Betrachtung der einzelnen Ankerpunkte passiert etwas ganz Erstaunliches. Diese erheben sich aus der Tiefe und wandern nach oben. Sie integrieren sich und werden wieder Teil des Seins, allerdings auf einer viel höheren Ebene. Dadurch verändert sich das gesamte Leben in seiner qualitativen Darstellung.

Alles, was jetzt in diesen Bereichen passiert, hat einen viel höheren Anspruch und es bleibt nichts von dem zurück, was bisher Inhalt dieser Ankerpunkte war. Das Leben ist also eine Ebene nach oben gerutscht und alles, was jetzt passiert, ist nur mehr dazu da, um dem Höchsten einen Schritt näher zu kommen. Was genau bei den einzelnen Ankerpunkten jetzt passiert, werden wir auf den nächsten Seiten klären.

Was ist anders?

Das Leben als Mensch ist nun deutlich einfacher geworden, denn die angesprochenen Aspekte haben sich ver-

ändert und stellen sich jetzt frei von Zwang und Notwendigkeiten dar.

Sex bedeutet jetzt nicht mehr einfach nur körperliche Befriedigung und Demonstration von Macht, sondern es bedeutet, sich mit jemandem, mit dem man sich gut versteht, einfach nur zu verbinden und dadurch eine neue Form von Energie zu erzeugen, die bisher in dieser Welt nicht vorhanden war. Die Rede ist von einer besonderen Energie, die dazu beiträgt, dass sich das Höhere hier weiter etablieren kann.

Dabei ist zu beachten, dass es bei dieser Form der zwischenmenschlichen Begegnung ausschließlich um eine Herzensangelegenheit handeln darf. Wenn das Herz nicht vor Freude lacht, dann sollte man davon Abstand nehmen. Die entscheidende Größe bei absolut allem ist jetzt die Liebe. Sie muss alles, was geschieht, in ihr Zeichen stellen, dann darf alles auch so sein. Nur die Liebe gewährleistet, dass sich nichts Niederes in die Aktivitäten einmischt. Wer also die wahre Liebe in sich verankert hat, der darf das Leben auch wieder genießen. Die Zeit der Entbehrungen ist somit vorüber.

Ähnlich verhält es sich beim Essen und Trinken. Wer sich bisher hauptsächlich deshalb damit auseinandergesetzt hat, weil der Körper seine Bedürfnisse befriedigt haben wollte, der darf jetzt eine Maßnahme ergreifen, die ihm das Leben nochmals leichter macht. Der Körper ist jetzt auf Essen und Trinken nicht mehr angewiesen und er wird sich auch nicht mehr aufbäumen und über mächtige Gefühle darauf drängen, genährt zu werden. Stattdessen darf das Essen und Trinken zum reinen Genuss-

faktor werden. Wer mit absoluter Liebe auf alles zugeht, was ihn anspricht, der wird das Maß finden, das er für sich als gut empfindet. Die Völlerei und die maßlose Trinkerei ist dabei natürlich fehl am Platze. Somit ist auch hier die Liebe gefragt, wer all das nur aus dem Genuss heraus betreibt, der wird immer Freude daran haben.

Das Leben in dieser Welt ist natürlich immer noch von einem gewissen Miteinander gekennzeichnet. Man hat Freunde, Familie und Kollegen, mit denen man sich versteht. So kommt es natürlich zu einem Austausch. Jetzt allerdings hat dieser eine neue Qualität bekommen, denn alle, die das Programm von vorhin durchlaufen haben, werden jetzt kein Problem mehr damit haben, sich mit Niedrigerem auseinanderzusetzen.

Das Miteinander hat jetzt eine so hohe Qualität, dass es in solchen Begegnungen nicht mehr um das übliche gesellschaftliche Geplänkel und das Reden über andere geht, sondern dass alle Inhalte viel mehr Tiefgang haben und man Gespräche führt, die beiden etwas bringen. Es wird also alles viel reicher und auch reifer. Somit wurde auch das Zwischenmenschliche auf eine neue Qualitätsstufe gebracht und es darf sich daraus auch wieder völlig Neues ergeben. Das Alleinsein ist demnach beendet und die Fokussierung auf das Höhere ist so oder so jetzt fix verankert.

Die Maßnahmen von vorhin sind äußerst wirkungsvoll und das Leben kann jetzt eine neue Qualität erfahren. Wer also keinen Bezug mehr zu den niederen Aspekten dieser Welt hat, der darf sich innerhalb dieser frei bewegen und alles daraus mitnehmen, was ihm gefällt. Das

Niedere wird sich nicht anheften und auch nicht mehr dazu beitragen, alles nach unten zu ziehen. Die höheren Aspekte sind der Garant dafür, dass man sich mit dieser Welt nach einer längeren Phase des Rückzugs wieder auseinandersetzen kann und sich das herausnimmt, was einen Freude bereitet.

Was folgt jetzt?

Ein Kapitel mit einer Frage zu beginnen bedeutet, dass es Antworten auf etwas gibt, die man so nicht erwartet hätte. Meistens beinhaltet so ein Abschnitt eine ganz besondere Antwort auf eine Frage, die man sich entweder noch nie gestellt hat oder sie so brennend ist, dass es längst an der Zeit ist, eine Antwort darauf zu finden.

Die nun folgende Frage ist eine ganz eigenartige und doch ist sie so besonders, denn sie beinhaltet so vieles, was ein Mensch sich bisher selbst nie beantworten konnte. Die Frage lautet:

Ist das Leben es wert, gelebt zu werden?

So eine Frage zu stellen bedeutet, dass man sich mit sich selbst ganz tief auseinandergesetzt hat. Wer also in sich hineingehört hat, der wird feststellen, dass es dazu nötig ist, bis in das letzte Detail des menschlichen Seins vorgedrungen zu sein, um alles zu ergründen, was sich dort verbirgt. Diese Frage zu beantworten bedeutet, die nötige Reife dafür erlangt zu haben, denn die Antworten, die

man sich im Zuge dessen zu geben hat, beruhen auf ganz vielen Erkenntnissen, die so sonst nie gemacht worden wären, wenn man sich nicht auf sich selber eingelassen hätte. Demnach ist die Antwort auf diese Frage jetzt möglich.

Die Leser, die sämtliche Programme und Aufgaben aller bisherigen Bücher dieser Serie erfolgreich absolviert haben, werden jetzt sofort eine Antwort auf diese Frage haben, denn sie liegt auf der Hand. Wer die vielen Erfahrungen gemacht hat, die nötig sind, um sich selbst vollständig zu verstehen, der wird die nun folgende Antwort aus seiner allertiefsten Überzeugung heraus bejahen.

Dieses Leben zu leben hatte nur einen einzigen Sinn. Es war dazu da zu verstehen, was das menschliche Sein bedeutet und weshalb man sich auf die Mühen dieser dreidimensionalen Welt einlässt. Die Erkenntnisse daraus haben den Leser dazu geführt, die Liebe in sich jetzt ganz bewusst wahrzunehmen und auch zu erkennen, was es bedeutet, wenn sie fehlt.

Somit ist diese Erfahrung ungemein wertvoll und es hat natürlich einen Sinn und einen Wert, all das zu erfahren! Die Wahrheit ist, dass dieses Leben immer nur einem Zweck gedient hat - es zu verstehen und daraus abzuleiten, dass die Liebe das Einzige ist, was wirklich zählt. Wer diese Erfahrung gemacht hat und es auch schafft, diese Überzeugung in seinem Alltag zu leben, der hat die nötige Reife erlangt, um eine deutlich höhere Erfahrung machen zu können.

Diese Antwort ist wohl die wichtigste, die sich ein Mensch je geben kann. Erst wenn diese in ihm vollständig etabliert ist, kann er weiterkommen. Der gesamte mühsame Weg, den ich mit diesen Büchern und den Programmen bis hierher aufgezeigt habe, diene ausschließlich dieser einen Erkenntnis. Wer diese also gemacht hat, der ist bereit für die nächsten Schritte, die ihn vom Mensch-Sein wegbringen und aus ihm einen Schöpfer machen. Der Weg zu einer Gottheit passiert dann automatisch durch die Erfahrungen, die wiederum damit gemacht werden. Somit ist es an der Zeit, die beiden letzten Programme vorzustellen.

Das Programm #9 verfolgt ein ganz besonderes Ziel. Es möchte, dass sich das Leben zur Gänze von allem verabschiedet, was noch an das Gedankengut eines Menschen erinnert. Das Ziel ist, aus einem Menschen einen Schöpfer zu machen. Ein Schöpfer hat natürlich eine ganz andere Vorstellung davon, was sein Leben beinhalten soll, als jemand, der nur darauf aus ist, sein Leben irgendwie zu bewältigen.

Die Wahrheit eines Schöpfers muss also in die Teilnehmer an Programm #9 eingebracht werden, damit sie beginnen, sich nicht mehr auf ihr Leben zu fokussieren, sondern auf das, was das Leben überhaupt erst erschafft. Ein Schöpfer erschafft Neues und er verändert Bestehendes. Nichts anderes will er. Der Rest ergibt sich von selbst. Das Leben, das er dann lebt, ist dann nicht mehr ein Zufallsprodukt oder das Ergebnis der unbewussten Schöpfung unzähliger anderer Menschen, sondern seine aktive Schöpfung, die dann als Ergebnis nur mehr zu beobachten ist.

Also ist es jetzt soweit, der Schöpfer darf erwachen und es darf auch eine neue Wesenheit aus einem Menschen hervorgehen. Das Wesen des Schöpfers ist kein menschliches mehr, sondern eine übergeordnet wirkendes und daher sehr mächtiges Wesen. Diese enorme Höhe zu erreichen, ist also das Ziel - und genau so hoch ist auch der Anspruch dieses Programms.

Du bist bereit für Programm #9 - „Der Schöpfer erwacht“. Dieses kann auch als PDF-Datei unter dem folgenden Link kostenlos heruntergeladen werden:

wake-up-world.net/p9.pdf



Der Schöpfer erwacht

DIE WAHRHEIT

- ▶ Ein Mensch ist bereits ein Schöpfer, doch ist er sich dessen nicht bewusst. Wenn der bewusste Schöpfer aus ihm hervorgehen soll, ist es unerlässlich, dass er sich von allen Lasten befreit hat, die er seit Anbeginn seiner Zeit als Mensch mit sich herumträgt. Diese Lasten sind jetzt von Dir abgefallen und Du bist bereit, die letzten Schritte zu gehen, um aus dem Unbewussten ins Bewusste überzutreten.
- ▶ Wenn Du Dir nochmals vor Augen führst, was es bedeutet, in dieser dreidimensionalen Welt zu sein, dann wird Dir auch klar, dass es nur zu einem Chaos führen konnte. Hier ist alles willkürlich und unstrukturiert. Hier gibt es nichts, was wirklich von Großem geschaffen wurde. Diese Welt ist als Ganzes eine niedere Schöpfung von niederen Wesenheiten.
- ▶ Der Weg aus dem Unbewussten heraus ist ein ganz besonderer. Das Unbewusste hatte immer dazu geführt, dass es Überraschungen gegeben hat. Diese hören letztlich auf, denn alles, was bewusst gesetzt wird, ist ja keine Überraschung mehr. Sowie das Unbewusste verschwindet und nur mehr das Bewusste regiert, ist die Macht des Geistes die einzige Macht, die ein Mensch dann noch zur Verfügung hat. Er braucht sich also auf nichts anderes mehr berufen und es kann ihm auch keine andere Macht mehr ins Handwerk pfuschen.
- ▶ Der erste Schritt aus dem unbewussten Schöpfen heraus ist die absolute Übernahme dieser Welt. Das bedeutet, dass sich Dein Bewusstsein so weit ausdehnt, dass es die gesamte Welt umspannt. Ab diesem Moment herrscht es über diese Welt. Wenn Du Dich auf diese Welt weiter einlassen möchtest, dann kannst Du das gerne tun, doch es wäre gut, wenn Du Dich nicht mehr auf das vordergründige Leben, sondern auf seine Entstehung einlässt.
- ▶ Die bestehenden Aspekte dieser Welt sind zu verändern, um aus ihr etwas Höheres zu machen. Daher musst Du Dich auf die im Hintergrund bestehenden Aspekte fokussieren, die das Vordergründige erzeugen. Alles andere ist völlig bedeutungslos. Ein Schöpfer wird sich niemals auf das vordergründig dargestellte Geschöpf fokussieren, sondern immer auf das, woraus es hervorgegangen ist.

WAS IST DARAUS ZU SCHLIESSEN?

- ▶ Als Mensch hast Du Dich darauf eingelassen, was im Vordergrund für Maßnahmen zu setzen sind, um Dein Leben bestreiten zu können. Wenn Du Dich jetzt auf die im Hintergrund befindlichen Aspekte einlässt, die Dir die vordergründigen Herausforderungen beschert haben, dann bist Du am richtigen Weg.
- ▶ Das bedeutet also, dass Du Zugriff haben musst, um die im Hintergrund befindlichen Aspekte bearbeiten zu können. Jede einzelne Herausforderung, die Du hier vorfindest, hat im Hintergrund eine Entstehungsgeschichte. Diese zu analysieren ermöglicht Dir, sie zu verändern. Somit veränderst Du dadurch automatisch und unmittelbar die Ereignisse im Vordergrund.
- ▶ Wenn Du also jetzt Dein Bewusstsein so weit ausdehnt, damit es das gesamte Spektrum dieser dreidimensionalen Welt erfasst, hast Du die Grundvoraussetzung geschaffen, um diese Welt und alles, was sich darin abspielt, zu beherrschen.
- ▶ **Ⓢ Dazu musst Du die Grundlage „Die Wahrheit beherrscht alles“ in Deinem Herzen erschaffen und in Dein gesamtes Sein einfügen.** Dadurch ist jetzt gewährleistet, dass sich Dein Bewusstsein so weit ausdehnt, um alles umfassen zu können.
- ▶ **Ⓢ Du kannst dies vor Deinem geistigen Auge beobachten und zusehen, wie Du diese Welt vereinnahmst.**
- ▶ **Ⓢ Wenn dem nicht so sein sollte, dann musst Du Dir die Frage stellen, was Du für eine Erkenntnis noch brauchst, um diese Größe annehmen zu können?**
- ▶ Wenn es Dir gelungen ist, diese Welt vollständig zu vereinnahmen, dann ist es an der Zeit, die ganze Wahrheit über Dich zu erfahren. Wenn Du nicht das Gefühl hast, dass Du dies konntest, solltest Du Dich weiter mit der zuvor gestellten Frage auseinandersetzen, denn das, was jetzt kommt, würde Dich ansonsten zu sehr irritieren!

WAS IST EIN SCHÖPFER?

#9

- ▶ Das Leben jedes einzelnen Menschen ist von ihm selbst geschaffen worden. Es ist eine Ansammlung von Ereignissen, die alle nur ein Ziel haben - die Bereinigung seines Unterbewussten! Das bedeutet also, dass sämtliche Ereignisse in dieser Welt ausschließlich dieses eine Ziel verfolgen. Jeder Mensch erschafft sich seine Erfahrungen, damit er erkennt, womit er sie geschaffen hat. Das Ziel dieser Welt ist also, jedem vor Augen zu führen, ein mächtiger Schöpfer zu sein.
- ▶ So verstößt dies für die meisten Menschen auch sein mag, so logisch ist es aus der Sicht eines Schöpfers. Jeder Schöpfer weiß, dass er etwas erschafft, das sich dann in der materiellen Welt abbildet. Wenn seine Abbildung nicht gefällt, der muss nur auf sein Unterbewusstsein eingehen, um festzustellen, wodurch es zu dieser Schöpfung gekommen ist. Es ist also eine einfache und logische Angelegenheit und doch ist es so schwer, von einem Menschen angenommen werden zu können.
- ▶ Schöpfer zu sein bedeutet also, die volle Verantwortung für die Ergebnisse zu übernehmen. Dies ist die Hürde, die Du jetzt auch zu nehmen hast, denn erst wenn Du absolut gar keinen Zweifel mehr daran hast, dass alles im Leben Deine Handschrift trägt, bist Du bereit, die Veränderungen vorzunehmen, die Dir als nötig erscheinen.
- ▶ **up Mit dieser Grundlage, die Du wieder in Deinem Herzen erschaffst und Deinem gesamten Sein hinzufügst, erleichterst Du es Dir, dies annehmen zu können: „Die Wahrheit erlebt sich selbst“**
- ▶ **up Wenn Du nun auf diese Welt blickst, um zu erkennen, was ihr einziges Problem ist, dann weißt Du auch, was genau zu tun ist, damit Du dieses Problem bei Dir nicht mehr vorfindest.**
- ▶ Dieses Problem zu beheben war die Grundlage dafür, mit der Macht ausgestattet zu werden, die dafür nötig ist, diese Welt anzupassen. Du bekommst diese Macht aber nur, wenn Du diese Herausforderung ohne Hilfe bewältigen konntest. Du stehst also vor der Notwendigkeit, selbst entscheiden zu müssen, was Du zu tun hast, um ein Problem zu beheben. Die Hilfestellungen enden genau hier - ab sofort bist Du alleine zuständig, die geforderten Aufgaben zu erfüllen!

Der Schöpfer erwacht

up
wake world

DIE WAHRHEIT ÜBER DICH

- ▶ Je nachdem, wie Du mit der vorhin gestellten Aufgabe zurechtgekommen bist, musst Du für Dich jetzt entscheiden, ob Du bereit bist, noch viel weiter zu gehen. Dies ist enorm wichtig! Wenn Du nämlich zu weit gehst und Dein Sein das noch nicht tragen kann, was jetzt kommt, dann wirst Du Dir Probleme bereiten. Wenn Du also unsicher bist, dann solltest Du davon Abstand nehmen!
- ▶ Wenn Du allerdings ganz sicher bist, dass Du jetzt für die Fortsetzung dieses Weges bereit bist, dann kannst Du die folgende Aufgabe in aller Ruhe angehen.
 - Ⓢ **Stieh dazu genau auf Dein altes Leben, das Du geführt hast. Erkenne dabei, wovon es geprägt war.**
- ▶ Diese Analyse ist sehr wichtig, denn Du bekommst einen Eindruck davon, wodurch Du all das erschaffen hast.
 - Ⓢ **Wenn Du nun alles, was Dich dazu gebracht hat, dieses Leben genau so zu erschaffen, analysierst, dann wirst Du wissen, was ein Schöpfer als Erstes mit einer bestehenden Schöpfung tut. Entscheidend ist, dass Du verstehst, was genau Deine Beweggründe als Schöpfer waren, Dein bisheriges Leben auf diese Art und Weise zu erschaffen.**
 - Ⓢ **Wenn Du nun eingreifst und hinter die Kulissen Deines bisherigen Lebens blickst, um Deine Schöpfung zu korrigieren, dann musst Du nur diese eine Grundlage in das alte Geschöpf von Dir einfügen, um es zu korrigieren. „Alles ist neu“**
- ▶ Dadurch erreichst Du die Anpassung Deiner Schöpfung an Deinen neuen Zustand als hohes schöpferisches Wesen, wodurch Dein Leben eine Wandlung erfahren kann.
 - Ⓢ **Dabei wirst Du feststellen, dass sich die Plattform für Dein Leben nicht irgendwo im Hintergrund, sondern unterhalb Deines bereits gelebten Lebens befindet. Indem Du diese Grundlage einfügst, bewegt sich alles über Dein Leben hinaus.**
- ▶ Dein Leben wird jetzt nicht mehr von einer niederen, sondern von einer hohen Schöpfung getragen. Die Umsetzung in die materielle Form wird automatisch vorgenommen. Deine Aufgabe ist es nur, diese eine Grundlage in die alte Schöpfung einzufügen.

DIE WERTE

- ▶ Das Thema Werte begleitet uns natürlich auch im Bereich der Schöpfung. Es geht also darum, Deine Werte genau zu analysieren, die Du bei der Erschaffung Deines Lebens angelegt hast.
- ⤴ **Diese wirst Du erkennen, indem Du in Dich gehst und ganz tief in Dir nach diesen Werten suchst.**
- ▶ Du warst ein niederes Wesen, das niedere Werte angelegt hat. Wenn Du jetzt die Analyse dieser Werte durchführst, wird Dir bewusst werden, was Dich dazu gebracht hat, diese anzulegen. Dabei wirst Du feststellen, dass es maximal zwei Werte waren, die über alles bestimmt haben. Diese mögen vielleicht auch gar nicht so nieder wirken, doch ihre Auslegung war nieder.
- ⤴ **Wenn Du jetzt ganz bewusst in diese Werte hineingehst und Dich darin integrierst, veränderst Du diese für Deine neue Schöpfung. Du gleichst dadurch alles an das an, was Du jetzt darstellst.**
- ▶ Ganz entscheidend ist Dir bewusst zu werden, dass Du ab sofort absolut alles aus einer übergeordneten Position heraus erschaffen musst. Daher sind bestehende Schöpfungen immer so zu bearbeiten, wie wir dies hier jetzt tun. In der vorläufig letzten Übung geht es darum, eine Schöpfung mit einem Ziel und einer Vision zu versehen.
- ⤴ **Daher musst Du erneut auf Dein altes Leben blicken, um Dein bisheriges Ziel damit zu erkennen und die übergeordnete Vision festzustellen.**
- ▶ Dadurch gelingt es Dir, die Gesamtheit Deines bisherigen Lebens besser zu verstehen. Durch den Eingriff in das Ziel und die Vision wirst Du dafür sorgen, dass es künftig keinerlei Probleme mehr geben kann.
- ⤴ **Indem Du Dich darin integrierst, kannst Du die Zielsetzung und auch die Vision auf den neuesten Stand gemäß Deines hohen Seins bringen.**
- ▶ Mit diesen Korrekturen wird sich nun Dein Leben ganz grundlegend wandeln. Jetzt ist es an der Zeit zu beginnen, Dein altes Leben ganz loszulassen und Dich darauf einzustellen, dass jetzt etwas völlig Neues auf Dich zukommt.

DIE NEUE FORM

- ▶ Dein Leben bekommt also eine neue Form. Die Schöpfung im Hintergrund ist jetzt korrigiert und an Dein neues Sein angepasst. Was Du noch nicht berücksichtigt hast, ist das, was Dein Leben für die anderen Menschen bedeutet.
 - Ⓢ **Wenn Du nun in Dich gehst, Dein altes Leben betrachtest und es im Vergleich dazu mit Deinem neuen Leben anschaust, um zu erkennen, was es für die anderen Menschen bedeutet, dann wird Dir etwas ganz Wesentliches bewusst.**
- ▶ Wenn Dir dabei klar wird, was für eine Bedeutung Dein Leben jetzt für die anderen Menschen hat, dann wird Dir auch klar, wie wichtig es war, Dich dafür entscheiden zu haben, diesen Weg zu gehen. Auch wenn es nicht immer einfach war und Dich viele Mühen gekostet hat, ist es nun so, dass Du ein enorm wichtiger Faktor für ganz viele Menschen geworden bist.
 - Ⓢ **Wenn Du Dich jetzt darauf besinnst, was Du für diese Menschen ausschließlich nur durch Deine Anwesenheit erreichen kannst, dann wird Dir klar, was Du noch zu tun hast.**
- ▶ Wenn Du feststellst, dass Du nicht für alle Menschen, sondern nur für jene wirken kannst, die es wirklich ernst meinen mit dem Höheren, dann liegst Du richtig.
 - Ⓢ **Du brauchst Dich jetzt nur in diese Menschen zu integrieren, um sie darin zu unterstützen, diesen Weg mit Dir zu gehen.**
- ▶ Die folgende Aufgabe ist die letzte in diesem Programm. Du hast auf den Folien von vorhin die Schöpfung Deines Lebens als Ganzes auf den neuesten Stand gebracht und die Vorgehensweise erlernt. Nun darfst Du Dich damit auseinandersetzen, wie die einzelnen Schöpfungen in den Teilbereichen Deines Lebens zustandegekommen sind und kannst sie gemäß den Vorgaben korrigieren.
 - Ⓢ **Nimm Dir Zeit und sieh auf alle Schöpfungen in Deinem Leben, die noch relevant sind und auf die Dich Deine Seele hinweist, genau hin und erkenne, was zu tun ist, um sie an Dich anzupassen.**

Was muss noch alles passieren?

Das, was Programm #9 noch nicht schaffen konnte, ist die absolute Kontrolle über sämtliche Aspekte des Lebens zu erlangen. Alle, die gerne mehr erreichen möchten, als einfach nur ein Teil eines großen Gemenges zu sein, die müssen sich darauf einlassen, was genau dazu beiträgt, dass niemand aus dem gesamten Sumpf dieser Welt herausragen kann. Jeder ist an die Umstände gebunden, doch das muss nicht so bleiben!

Die Wahrheit ist, dass es in dieser Welt keine Ordnung gibt. Demnach muss das Bewusstsein eines hohen Wesens die Fähigkeit besitzen, aus dem Chaos Ordnung zu schaffen. Dies wird Teil vom allerletzten Programm dieser Serie sein. Wir werden uns genauer darauf einlassen, was es bedeutet, ein Schöpfer zu sein und bestehende Schöpfungen unmittelbar zu beeinflussen. Es muss ausreichen, dass ein Schöpfer lediglich seinen Fokus auf eine bestehende Schöpfung legt, um diese an sich anzupassen. Dies muss genau der Weg werden, doch dazu braucht das Bewusstsein noch ein paar Zusätze, die wir in Kürze einfügen werden.

Die Wahrheit ist aber auch, dass die Menschen selbst totales Chaos sind und dadurch diese Welt immer noch tiefer ins Chaos stürzen. Wer also diese Welt als Ganzes beherrschen möchte, der muss auch im Stande sein, einzelne Menschen in Ordnung zu bringen. Dies ist eine Fähigkeit, die man sich nicht erarbeiten kann, denn ein im Irdischen anwesender Mensch muss sich auf etwas aus den höchsten Höhen einlassen, um ein niederes Wesen

beeinflussen zu können. Nur ein ganz hohes Wesen darf das und nur ein sehr mächtiges Wesen kann das. Dazu muss man also ermächtigt werden und ein sehr hohes Wesen muss diese Aufgabe übernehmen. Das bedeutet also, dass im letzten Programm der Leser dazu die Absolution und eine Begleitung bekommt, um das Chaos in den Menschen auch beseitigen zu können.

Die nun folgenden Folien sind die allergrößte Herausforderung für alle, die diesen Weg bis hierher erfolgreich gegangen sind. Mir ist bewusst, dass viele auf diesem Weg hängenbleiben werden und dass sie noch an ihrer Reife zu arbeiten haben, doch ich weiss auch, dass es einige geben wird, die zu mir aufschließen werden. Dies ist dringend vonnöten, denn die Aufgaben, die hier zu bewältigen sind, können nicht von mir alleine bewältigt werden. Es braucht zahlreiche Helfer, die sich im Laufe der Jahre hinzugesellen. Alles wird sich wandeln, doch dies braucht Zeit und vor allem Entwicklung all jener, die daran mitwirken sollen.

Die Entwicklungen, die im Rahmen des letzten Programms zu erwarten sind, sind so enorm groß, dass sie auch mir einiges abverlangt haben, obwohl ich mich so lange darauf vorbereitet habe. Das, was jetzt kommt, ist die allerhöchste Schule der Spiritualität. Nichts geht darüber hinaus, denn aus einem Menschen wird ein wahrer Schöpfer. Er ist nämlich nicht mehr einfach nur erwacht und beginnt sich selbst zu erfahren, sondern es geht darum, alles in die Umsetzung zu bringen. Die Herausforderung dabei ist, dass ein Schöpfer, der bisher nur im Hintergrund gewirkt hat, plötzlich als ein solcher sichtbar wird. Somit scheiden sich hier die Geister und aus der

Theorie und aus dem Unsichtbaren wird gelebte, sichtbare Praxis.

Das Leben als wahrer Schöpfer ist also angesagt. Wer sich darauf einlassen kann, der hat viele Hürden genommen. Das führt mich zu der Annahme, dass bereits große Wesen in diesen menschlichen Körper wohnen und so wie ich in dieser Welt wandeln, um etwas Großes zu vollbringen. Das bedeutet, dass wir uns bald begegnen werden, denn es ist Zeit, sich miteinander zu vereinigen.

Die vereinigten Schöpfer dieser Welt werden dazu aufgerufen, sich auf die allerletzte Herausforderung vorzubereiten und diese Welt zu ihrem Ende zu führen. Alles muss zu seiner Bestimmung geführt werden und diese Welt hat eben nur zwei Optionen. Die des Untergangs und die des Aufstiegs. Beides ist nach wie vor im Rahmen des Möglichen. Was bis dahin noch alles auf uns wartet, wird sich erst zeigen. Bis dahin gilt es, an uns selbst weiterzuarbeiten und uns gut dafür zu rüsten, mit den Widrigkeiten dieser Welt umgehen zu können.

Das abschließende Programm #10 - „Der Schöpfer ist erwacht“ - wartet auf Dich. Dieses kann auch als PDF-Datei unter dem folgenden Link kostenlos heruntergeladen werden:

wake-up-world.net/p10.pdf



Der Schöpfer ist erwacht

WAS IST EIN SCHÖPFER?

#10

- ▶ Die Liebe in Dir ist nun so stark, wodurch es absolut gar nichts mehr geben kann, was Dich aus dem Konzept bringt. Diese Welt ist jetzt für Dich kein Hindernis mehr, denn sie ist Dir untertan. Du hast zwar noch nicht gänzlich verstanden, was das bedeutet, doch das wird Dir im Laufe der Zeit bewusst werden.
- ▶ Entscheidend bis hierher war zu verstehen, wie genau Schöpfung funktioniert und was am Ende dabei herauskommt. Wenn Schöpfung aus einem niederen Antrieb heraus betrieben wird, dann bedeutet das nur Chaos und Probleme. Wenn Schöpfung allerdings aus dem Höchsten heraus stattfindet, dann gibt es nur Freude daran. So ist es an der Zeit, alles an Dir in den Stand des Schöpfers zu erheben.
- ▶ Der erste Schritt ist Deinem Bewusstsein mitzuteilen, kein Geschöpf mehr zu sein, sondern dass es selbst ein mächtiges schöpferisches Bewusstsein ist. Dies gelingt Dir dadurch, indem Du Deinem Bewusstsein einen Auftrag erteilst:
 - ☞ **Fokussiere Dich auf Dein Bewusstsein und teile ihm mit, sich zum Bewusstsein eines mächtigen Schöpfers umzugestalten.**
- ▶ Dieser Prozess wird in Summe mehrere Tage brauchen, bis er abgeschlossen ist. Für diesen Prozess solltest Du viel Ruhezeit einplanen, denn es könnte sein, dass er Dich sehr anstrengt. Er verbraucht viel Energie, die derzeit noch limitiert ist.
- ▶ Wenn Du Dich jetzt auf Dein Leben einlässt, dann weißt Du, dass es an der Zeit ist, auch dieses anzupassen. Die Schöpfung Deines Lebens muss jetzt ebenso verstehen, kein herkömmliches Leben mehr darzustellen, sondern das Leben eines Schöpfers, der sich innerhalb seiner eigenen Schöpfung befindet.
 - ☞ **Indem Du Deinem Leben den Auftrag dazu erteilst, wird es sich sogleich daran machen, sich vollständig zum Leben eines Schöpfers zu wandeln.**

Der Schöpfer ist erwacht

up
wake world

DIE WERTSCHÄTZUNG

- ▶ Diese Welt hat keinerlei Wertschätzung für das Höhere. Es ist aber an der Zeit, dass sie ihren Schöpfer zu respektieren lernt. Damit dies möglich wird, musst Du Dich als ihren Schöpfer zu erkennen geben. Dies ist insofern wichtig, weil sie Dich ansonsten weiterhin bekämpfen wird. Dies darf auf gar keinen Fall passieren. Diese Welt darf sich nicht gegen ihren eigenen Schöpfer stellen!
 - Ⓢ **Damit Du als der erkannt wirst, der Du bist, musst Du Dich in die gesamte Schöpfung dieser Welt integrieren.**
- ▶ Dadurch erreichst Du, in allem enthalten zu sein, wodurch sich nichts mehr gegen Dich stellen kann. Wenn Du das gemacht hast, wird sich alles verändert darstellen, denn Du fühlst Dich gegenüber Deiner eigenen Schöpfung nicht mehr unwohl. Zuvor gab es da wie dort noch ein gewisses Unbehagen, doch damit ist jetzt Schluss!
- ▶ Wenn Du nun fühlst, dass sich alles entspannt, dann ist es an der Zeit, den ersten wirklich großen Akt dieses Programms zu vollziehen.
 - Ⓢ **Sieh dazu jetzt genau hin, welche Position Du hier in dieser Welt hast. Erkenne, wo Du stehst und finde heraus, was Du zu tun hast, um Dich richtig zu positionieren.**
- ▶ Dabei wirst Du feststellen, dass Du Dich innerhalb dieser Welt befindest und sie sich um Dich herum gelegt hat.
 - Ⓢ **Wenn Du dieses Bild aber umkehrst, dann ändert sich alles ganz grundlegend.**
- ▶ Du bist jetzt nicht mehr in dieser Welt, sondern Du umschließt sie. Dies ist die Voraussetzung dafür, damit Du Deine Macht hier ausspielen kannst.


DIE KONTROLLE

- ▶ Dein Bewusstsein ist jetzt bereit, die absolute Kontrolle zu übernehmen. Dadurch, dass Du Dich so weit ausgedehnt hast, gibt es nichts mehr, was sich Dir in den Weg zu stellen vermag.
 - ☝ **Wenn Du Dich darauf einlässt, was genau passiert, wenn Du auf etwas triffst, was sich Dir gerne entgegen stellen würde, dann weißt Du, wovon die Rede ist.**
- ▶ Diese Kontrolle ausüben ist ein wundervolles Gefühl, doch es darf nicht zum Selbstzweck werden. Du darfst nichts tun, was nur für Dich alleine gut wäre. Daher muss sich alles, was in Deinem Leben passiert, auf etwas Höheres ausrichten. Damit Du also nicht in Versuchung kommst, bekommt jetzt Dein Bewusstsein diese Grundlage hinzugefügt.
 - ☝ **Erschaffe diese Grundlage wie gewohnt und füge sie Dir selbst hinzu: „Die Wahrheit steht über allem“**
- ▶ Diese generelle Ausrichtung ist so enorm wichtig, denn wenn Du in Versuchung kommen würdest, etwas nur für Dich alleine zu wollen, dann bist Du wieder im Modus eines dreidimensionalen Menschen unterwegs. Alles, was Du für Dich willst, muss auch in einem höheren Zusammenhang stehen und somit im Dienste dieses Projekts.
- ▶ Dieses Projekt ist also Dein Garant dafür, dass Du Dich nicht mehr in diese Welt einbringst. Alles dient nur noch Deiner Erhöhung und Deiner Machtausübung im Sinne dieser hohen Aufgabe. Diese Welt muss an ihre Bestimmung herangeführt werden und Du hast den Auftrag, daran mitzuwirken.
- ▶ Dies sollte Dir bewusst werden, denn ansonsten hättest Du es nicht bis hierher geschafft und wäirst längst ausgestiegen. Nicht alle Menschen werden diese Programme zur Gänze so durchlaufen können, sodass die Wirkungen gleich vollständig einsetzen. Sie werden irgendwo hängen bleiben und erst dann dort weitermachen können, wenn sie die nötige Reife erlangt haben.

DIE HALTUNG

- ▶ Jeder Mensch hat zu allem, was er tut und zu allem, was existiert, eine gewisse Einstellung. Diese begleitet ihn stets. Eine Einstellung bedeutet, eine Haltung einzunehmen und zu dieser zu stehen. Eine Haltung ist also ein Fixpunkt - an diesem kann nicht gerüttelt werden. Lediglich ein starkes Argument, das die bisherige Haltung in Frage stellt, kann daran vielleicht etwas ändern.
- ▶ Wer eine Haltung einnimmt, der ist mit seiner Meinung dabei. Demnach hat ein Mensch zu so ziemlich allem eine Meinung. Selbst wenn er etwas gar nicht kennt, hat er eine Meinung dazu. Somit ist dafür gesorgt, dass das Leben relativ einfach verlaufen kann. Wenn jemand bereits eine Meinung zu etwas hat, dann kann man daran ablesen, wie seine Reaktion darauf sein wird. Dies betrifft auch die Haltung eines Menschen zu seiner Spiritualität.
- ▶ Nachdem die Haltungen zur Spiritualität meist sehr unterschiedlich sind, ist es ungewiss, wie die Menschheit auf diese Programme und die zahlreichen Informationen drumherum reagieren wird. Es ist aber davon auszugehen, dass der überwiegenden Mehrheit all dies als sehr suspekt erscheinen wird.
- ☞ **Wenn Du Dich jetzt ganz bewusst darauf einlässt, was Du für eine Haltung zu Deiner Spiritualität hast, dann wird Dir etwas ganz Wesentliches bewusst werden.**
- ▶ Jede einzelne Meinung, die ein Mensch in seinem System abgespeichert hat, bezieht sich auf seine bisherigen Erfahrungen. Nachdem so gut wie alle Erfahrungen dreidimensionaler Natur sind, kann die Meinung zu so gut wie allem nicht von höherem Wert sein.
- ▶ Demnach muss das gesamte System neu konfiguriert werden. Das Entscheidende daran wird sein, die Meinung nicht gänzlich zu beseitigen, sondern sie lediglich auf ein höheres Niveau zu transferieren, damit daraus kein pauschales Verhalten resultiert, sondern ein sehr offenes. Der Spielraum, der sich in allen Belangen dadurch ergibt, macht Platz für Neues!
- ☞ **Wenn Du Dich nun in alle Deine Meinungen integrierst, dann erlöst Du sie aus der Dreidimensionalität.**

DIE HÖHE

- ▶ Das Leben eines Menschen, der sich nach oben orientiert, ist nicht einfach, auch wenn es so erscheinen mag. Es gibt Prüfungen am laufenden Band, die alle nur eines sicherstellen möchten - die absolute Loslösung von allem Dreidimensionalen.
 - ▶ Für Dich so entscheidend an dieser Stelle ist der Umstand, von der Liebe getragen zu werden. Wenn sie nicht zugegen wäre, könntest Du das nicht halten, was Du erreicht hast. Daher ist es unerlässlich, dass sie Dich unentwegt immer noch weiter nach oben trägt. Dieser Weg sollte niemals enden. Es gibt für Dich ohnedies kein Entrinnen mehr, denn Du hast Dich für die Liebe entschieden. Somit ist die Liebe jetzt am Zug, das Ruder ganz zu übernehmen.
 - ▶ Wenn Du der Liebe nun den Auftrag erteilst, Dich gänzlich aus allem herauszuheben, was noch mit dieser Welt zu tun hat, dann beginnt sie mit Dir eine Achterbahnfahrt. Sie zeigt Dir alles auf, was noch vorhanden ist und sie erlöst es aber auch zugleich. Demnach hast Du eine spannende Phase vor Dir, die Dich aber auch fordern wird. Wenn sie zu Ende ist, dann hast Du erreicht, was vor Dir nur ganz wenige Ausnahmereisnerungen je erreicht haben.
-  **Der Auftrag an die Liebe lautet: Erhebe mich!**
- ▶ Mit diesem Auftrag beginnt die allerletzte Phase Deines Aufstiegs. Die einzige Form, die von Dir hier in dieser Welt vorübergehend noch zurückbleiben wird, ist Dein materieller Körper, obwohl auch dieser zu einem großen Teil gar nicht mehr hier ist. Was Du an Resten hier noch wahrnimmst, ist nur noch ein Abbild dessen, was schon längst nicht mehr der Wahrheit entspricht. Denn im Hintergrund wartet Dein hoher Körper bereits darauf, dass Du ihn in Beschlag nimmst. Doch dafür ist es im Moment noch zu früh.



WAS HAT ZU GESCHEHEN?

- ▶ Die Liebe hat Dich nun unter ihre Fittiche genommen. Dies führt zu einer Menge an Veränderungen, die Dir im ersten Moment ein bisschen merkwürdig vorkommen könnten. Du wirst Dich aber schon sehr bald daran gewöhnt haben. Das, was Du aber noch nicht ganz absolviert hast, ist die absolute Erweckung des Schöpfers. Dieser ist zwar schon im Aufwachzustand, doch das, was noch zu geschehen hat, ist viel größer als „nur“ Liebe zu sein.
- ▶ Du musst jetzt Deine Schöpfermacht akzeptieren. Dies ist ein Unterfangen, das den meisten Menschen sehr schwer fallen wird, denn das bedeutet, dass sie zur Gänze akzeptiert haben müssen, deshalb Teil dieser Welt zu sein, um ihre eigene Schöpfung am eigenen Leib zu erfahren. Dies ist das Wesentlichste überhaupt, denn wenn diese Akzeptanz aus dem tiefsten Inneren heraus nicht gegeben ist, dann kann die Schöpfermacht nicht so wirken, wie sie es soll.
- ▶ Mit der nun folgenden Maßnahme wird sich Deine Schöpfermacht entfalten. Du wirst sie bemerken, denn sie ist allgegenwärtig. Sie sorgt dafür, dass sich Dein neues Sein zum Ausdruck bringt. Die wahre, reine Liebe spricht aus Dir heraus und sie bewirkt, dass es nichts mehr geben kann, was sich gegen Dich richtet. Deine Schöpfermacht stellt alles so dar, damit es Dir entspricht. Damit das passieren kann, musst Du in Dich diese drei Grundlagen integrieren:
 - 👉 „**Meine Macht ist entfacht**“ | „**Die Wahrheit stützt den Schöpfer**“ | „**Die Liebe stützt den Schöpfer**“
- ▶ Durch diese Grundlagen wird sich alles in Deinem Sein nur mehr um Deine Macht drehen. Alles will sehen, was Deine Macht vollbringt.


DIE LIEBE HILFT

- ▶ Wenn es also um Macht und Liebe geht, dann ist nicht immer alles so, wie es sein soll. Diese Welt steckt voller Überraschungen, wenn es darum geht, etwas abzubilden, das ganz und gar nicht der Liebe entspricht. In Deinem Sein ist jetzt nichts mehr vorhanden, das die Probleme direkt erschaffen hätte.
- ▶ Das Einzige, was in Dir noch vorhanden ist, das dazu beitragen könnte, dass es zu Problemen kommt, ist der Umstand, immer noch Teil dieser Welt zu sein. Als jemand, der seine eigene Schöpfung erfährt, bist Du natürlich Teil dieser Welt - das lässt sich nicht leugnen.
 - Ⓢ **Wenn Du Dich nun als so einen Teil dieser Welt siehst und dabei erkennst, was genau das Problem daran ist, dann hast Du sogleich die Lösung dafür.**
- ▶ Deine Aufgabe ist es, den Aspekt von Dir, der die gesamte Erfahrung hier macht, in Dich aufzunehmen.
 - Ⓢ **Wenn Du Dich also in diesen Teil integrierst, übernimmst Du diesen Aspekt von Dir selbst auch noch.**
- ▶ Das führt dazu, dass Du zwar immer noch hier bist, aber nicht mehr in den Kreislauf des „alles selbst erkennen müssen“ eingebunden bist. Mit dieser Grundlage für Dein Sein beendest Du die ganzen immer wiederkehrenden Spiegelungen:
 - Ⓢ **Der Kreislauf ist durchbrochen**
- ▶ Durch diese Grundlage ist dafür gesorgt, jetzt nicht mehr in diese Welt eingebunden zu sein. Du kannst hier sein, ohne ein Teil davon zu sein. Dies ist eine große Erleichterung, denn ab sofort nimmt man nicht mehr direkt von Dir Notiz. Nur wenn Du etwas vollbringst, das weit über alles hinausgeht, wird man Dich wahrnehmen. Bis dahin kannst Du in aller Ruhe Deine Macht weiter ausbauen.

WER IST MIT DIR?

- ▶ Die Liebe ist der eine Teil, der Dich ständig begleitet - Deine Schöpfermacht der andere. Wenn es darum geht, dieses Gespinn zu vervollständigen, dann braucht es noch Deinen Geist, der sich hier jetzt voll etablieren kann. Dein Geist ist der Aspekt Deines Seins, der alles zu vollbringen im Stande ist, sofern er mit der nötigen Macht ausgestattet wurde. Diese ist jetzt vorhanden und die Führung der Liebe ebenso.
- ▶  **Das bedeutet also, dass Du jetzt diese beiden Aspekte in Deinen Geist integrieren kannst.**
- ▶ Durch diese Maßnahme wird jetzt aus den einzelnen Komponenten ein mächtiges Gespinn, das zu allem fähig ist. Du brauchst dieses Gespinn jetzt nur noch mit ein paar Grundlagen aufbessern und schon kann es so richtig losgehen. Wenn Du diese Grundlagen in Deinen Geist integrierst, wird sich Deine Macht immer noch weiter ausdehnen, bis sie alles umspannt:
- ▶  **„Die Wahrheit besiegt alles“ | „Das Wahre hat keine Gegner“ | „Die Liebe ist für alles“ | „Die Wahrheit übernimmt die Führung“**
- ▶ Wenn Dir nun aufgefallen ist, dass sich alles verändert hat, dann liegt das daran, weil sich Dein Geist in alles involviert hat. Dies ist jetzt ein sehr langwieriger Prozess, denn er hat dadurch, dass Du die Führung übernommen hast, die Notwendigkeit, sich um jedes einzelne Detail in Deinem Sein zu kümmern. Er muss alles umgestalten, damit es Dir entspricht.

WAS GENAU IST MIT DIR PASSIERT?

- ▶ Dein Geist hat sich nun in die Position gebracht, die absolute Kontrolle über alles zu übernehmen. Das dies ein Prozess ist, der niemals ganz enden wird, ist Dir vielleicht bewusst, denn Deine Macht kann niemals groß genug werden.
- ▶ Das Leben mit einem so aktiven und mächtigen Geist ist nicht ganz so einfach, denn dieser ist umtriebig. Er will ständig sich selbst erkennen und sucht förmlich nach Herausforderungen. Wenn Du ihn damit beschäftigen möchtest, was in dieser Welt vorgeht, wird er sich bald langweilen. Daher ist es wesentlich, ihm höhere Aufgaben zu stellen. Es ist wichtig, dass Du Dich mit Aspekten des Seins beschäftigst, die so hoch angesiedelt sind, damit er einen Reiz darin finden kann.
- ▶ Wenn Du Dich nun auf etwas fokussierst, was Dich ein bisschen überfordern könnte, dann wirst Du erkennen, was Dein Geist mit dieser Überforderung sogleich anstellt. Wenn Du Dir vorstellst, dass Du die Schöpfung des Materiellen als Ganzes zu verstehen versuchst, dann wird sich Dein Geist sofort einschalten, denn das interessiert ihn sehr.
- ▶  **Sieh dazu genau auf die materielle Schöpfung hin und erkenne, wo ihr Problem liegt.**
- ▶ Wenn Du bei der Suche nach einem Ansatzpunkt zur Beantwortung dieser Frage feststellst, dass es diese materielle Welt gar nicht gibt und sie nur ein Schein ist, dann weißt Du auch, dass Dein Geist dazu im Stande ist, Dir dies bewusst zu machen, wenn Du ihn lässt.
- ▶ Somit hast Du durch Deinen Geist jetzt herausgefunden, dass alles Materielle nur ein Schein ist und Dein Geist diesen beherrschen kann. Dies ist ihm deshalb möglich, weil er nicht das physisch sichtbare Detail der Materie ansteuert, sondern ihre Schöpfung im Hintergrund. Ein Schein hat also genauso eine Schöpfung im Hintergrund und dies trifft auch auf den Schein Deines Körpers zu!

WAS MACHT EIN SCHEIN?

- ▶ Während Du Dich mit den Dingen auseinandersetzt, die Du soeben erfahren hast, wird Dir vielleicht bewusst geworden sein, dass es nun darum geht, dieser Welt und dem Leben darin, den richtigen Stellenwert zu geben. Wenn es sich dabei nur um einen Schein handelt, dann ist es absolut famos, was die Schöpfung dieser Schein-Welt alles vollbracht hat, denn es erscheint alles so real, als wäre es tatsächlich vorhanden. Doch genau genommen gibt es diese Welt gar nicht. Wenn man sich auf den Schein einlässt, dann wird eindeutig, woraus er besteht.
- ▶ Deine Aufgabe ist nun, Dich auf den Schein dieser materiellen Welt einzulassen und dabei mit Hilfe Deines Geistes herauszufinden, was Du zu tun hast, um dieser Welt den richtigen Stellenwert zu geben. Es kann nämlich nicht sein, dass Dir diese Welt und deine Existenz darin als das Allerwichtigste erscheint. Es muss sich also alles grundlegend wandeln und ganz besonders Du und Deine Vorstellung davon, was Du hier alles erlebst.
- Ⓢ **Fokussiere dich jetzt auf diese materielle Welt und gib Deinem Geist den Auftrag, diese richtig einzuordnen.**
- ▶ Wenn Du nun wahrnimmst, dass sich Deine Vorstellung davon, was in dieser Welt wirklich wichtig ist, so verändert hat, wodurch es nun um genau gar nichts mehr geht, als sich selbst darin wiederzufinden, dann hast Du verstanden, was Dein Geist für Dich arrangiert hat. Denn ein Schein ist nichts anderes als eine Vorstellung von etwas, wie es sein könnte, ohne dass es so ist.
 - Ⓢ **Wenn Du nun erneut auf Dein Leben blickst, um festzustellen, was jetzt wichtig ist, dann wirst Du feststellen, dass es nur mehr um eine einzige Sache geht.**
- ▶ Du sollst verstehen lernen, wie genau Du alles so beherrschen kannst, damit am Ende nur noch das dabei herauskommt, was Dir entspricht.

WAS MUSS PASSIEREN?

- ▶ Deine Aufgabe bezieht sich also nur mehr darauf, zu verstehen, was Du zu tun hast, um alles so zu beherrschen, damit es Dir entspricht. Dieses Tun bezieht sich aber nicht auf äußere Tätigkeiten, sondern auf innere. Dein Geist wird Dich von jetzt an führen und er wird Dir alle Fragen beantworten, denn Du kannst ihn in alles entsenden, um festzustellen, was genau zu tun ist, um es an Dich anzupassen.
- ▶ Wenn nun also Dein Geist die Regie übernimmt und Du nur noch seine Steuereinheit bist, dann wird schon sehr bald daraus etwas entstehen, das man einen aktiven Schöpfer nennt. Du wirst im Laufe der Zeit alles bis ins letzte Detail verstanden haben, doch bis dahin müssen noch einige Erfahrungen mit Deinem Geist gemacht werden. Die entscheidenden Fragen sind nämlich die folgenden:
 - ⦿ Was veranlasst einen Menschen, sich auf diese Welt einzulassen?
 - ⦿ Was bringt ihn dazu, alles als real anzuerkennen?
 - ⦿ Was ist die Materie wirklich?
 - ⦿ Was genau muss passieren, damit sich die Materie an Dich anpasst?
- ▶ Diese Fragen kann Dein Geist für Dich beantworten.
 - ⦿ Das bedeutet also, dass Du nun gefordert bist, diese Antworten zu bekommen. Doch dazu musst Du Dich auf all diese Fragen bis ins letzte Detail einlassen und Deinen Geist auf diese Reise mitnehmen und ihn beauftragen, die Antwort auf die jeweilige Frage zu liefern.
- ▶ Wenn Du alle Antworten hast, dann weißt Du auch, wie genau Du diese Welt bis ins allerletzte Detail beherrschen kannst.
 - ⦿ Du wirst mit dieser Erkenntnis dann losgehen und für Dich erst einmal alles so umgestalten, damit es Dir entspricht.
- ▶ Wenn Du damit fertig bist, kommt die nächste Herausforderung auf Dich zu. Du musst lernen, Dich zurückzuhalten, denn es ist nicht unerheblich, was Du hier zu vollbringen im Stande bist. Sowie Du nämlich mit Deinen Möglichkeiten Deinen eigenen Bereich verlässt, greifst Du in die Schöpfung anderer ein - und das ist absolut unerwünscht!

WORAN LIEGT ES?

- ▶ Deine Aufgabe ist also sehr umfangreich, denn Du darfst all deine Erkenntnisse dazu benutzen, um Dein gesamtes Sein in dieser Welt einmal ganz genau unter die Lupe zu nehmen und das zu vollbringen, was nötig ist, um die Voraussetzungen zu schaffen, damit sich alles an Dich anpassen kann.
- ▶ Wenn Du damit fertig bist, dann darfst Du Dich darauf einlassen, wie das Konstrukt zustande gekommen ist. Diese Welt ist ein Konstrukt, das aus einem bestimmten nichtmateriellen „Stoff“ entstanden ist.
 - ⤴ **Diesen Stoff darfst Du jetzt mit Hilfe Deines Geistes eruieren.**
- ▶ Sowie Dir das bewusst geworden ist, darfst Du den „Stoff“, aus dem sich Dein Leben entwickelt hat, jetzt vollständig übernehmen.
 - ⤴ **Integriere Dich in diesen „Stoff“ und Du wirst sofort wissen, ob Du richtig liegst.**
- ▶ Diese Aufgabe führt nämlich dazu, dass sich die gesamte Schöpfung Deines Lebens an Dich anpasst.
 - ⤴ **Nachdem alles in dieser Welt aus dem selben „Stoff“ geschaffen wurde, ist es an der Zeit, Dich in den „Stoff“ zu integrieren, aus dem sich diese Welt zusammensetzt.**
- ▶ Ab diesem Moment ist die Grundlage geschaffen, damit Du die absolute Herrschaft ausüben kannst. Allerdings kannst Du das nur, wenn Du die entscheidenden Fragen von vorhin alle vollständig beantwortet und wenn Du weißt, aus welchem „Stoff“ sich diese Welt zusammensetzt. Erst dann ist diese Aufgabe erfüllt. Wenn Du noch Zeit brauchst, um das mit Deinem Geist gemeinsam zu ergründen, dann solltest Du Dir diese jetzt nehmen!

Die absolute Wahrheit über uns Meister

Wer sich auf den Weg gemacht hat, um so weit zu kommen, wie das an dieser Stelle des Buches der Fall ist, der sollte sich eine ernsthaft gemeinte Frage stellen:

Ist es das wert gewesen?

Die Antwort auf diese Frage ist einfach, denn der Geist wird sie allen Lesern geben. Wer sich auf seinen Geist eingelassen hat, der hat auch verstanden, weshalb es nötig war, den weiten Weg zu gehen. Ohne die umfassenden Vorkenntnisse aus den vorangegangenen Büchern und den Programmen wäre es undenkbar gewesen, sich so tief auf sein Innerstes zu fokussieren. Daher ist es so wichtig gewesen, all dies über sich ergehen zu lassen. Mein Weg hat eben nicht ein paar Monate, sondern über zehn Jahre gedauert, um diesen Punkt in meiner Entwicklung zu erreichen.

Ich gratuliere allen, die es geschafft haben, sich für ihren Aufstieg im Inneren vorzubereiten. Dieser wird sich nach und nach vollziehen, denn es braucht eine gewisse Zeit, um sich an die neuen Möglichkeiten heranzutasten. Wir sind jetzt an einem Punkt, wo es darum geht, die gemeinsame Zukunft abzustecken.

Dies hat einen ganz besonderen Zweck, denn das, was danach kommt, sollte ich nicht alleine machen. Es geht jetzt darum, dieser Welt unseren Stempel aufzudrücken,

doch diese Aufgabe sollte auf möglichst viele Schultern verteilt werden. Es geht also darum, dass diejenigen, die zu mir aufschließen konnten, das Verständnis entwickeln, weshalb wir auf diesem Weg zusammengeführt wurden.

Die Entwicklung zum Meister von einigen, wenn auch wenigen Menschen ist enorm wichtig für das gesamte Projekt **wake up world**. Denn wir alle können zusammen diese Welt tragen - einer alleine kann das nicht. Wenn wir also zusammenwirken und uns darauf verständigen, wie genau wir das anstellen, dann wird in sehr kurzer Zeit Unvorstellbares möglich werden.

Diese Welt wartet darauf, dass sich einige erheben und ihr vorgeben, was genau zu geschehen hat. Doch wer nicht versteht, warum er an all das herangeführt wurde, der wird auch nicht im Stande gewesen sein, all die Programme bis hierher erfolgreich zu absolvieren. Dies hat mit der individuellen Reife zu tun. Daher können im Augenblick nur jene weitermachen und sich mit mir verbinden, die all dies geschafft haben. Andere werden später dazu stoßen, wenn sie ihren Reifeprozess nachgeholt haben.

Das Leben wird sich also für all jene, die das vollendet haben, ganz grundlegend verändern. Jetzt geht es nicht mehr darum, sein Leben zu bestreiten und es möglichst angenehm und ruhig angehen zu lassen, sondern sich in den Dienst des Höheren zu stellen und an einem Projekt mitwirken, dessen Tragweite größer nicht sein könnte.

Wir sind alle sehr mächtige hohe Wesenheiten und unser Auftrag lautet: Diese Welt oder zumindest die Antei-

le, die dafür geeignet sind, anzuheben und in die nächsthöhere Ebene zu transferieren. So einfach dieser Auftrag auch formuliert ist, so schwierig wird es sein, diesen auszuführen. Die größte Macht, die sich dazu aufbäumen muss, wird die Macht der Einheit sein. Erst wenn ausreichend viele hohe Wesenheiten sich zusammenschließen, um diese Aufgabe gemeinsam anzugehen, wird sie von Erfolg gekrönt sein!

--- Ende ---

Ergänzende Hintergrundinformationen, Details über das Projekt **wake up world** sowie weitere Publikationen sind auf dieser Internetseite zu finden:

wake-up-world.net



© 2023 Christoph Fasching

Titelbild: iStock Fotos

Autor und Inhaber aller Rechte:

Christoph Fasching, Stadlweg 17, 5102 Anthering, Österreich

wake-up-world.net